Liebe BERNINA-Kundin, lieber BERNINA-Kunde

Herzliche Gratulation!
Mit dem Kauf der BERNINA 830 verfügen Sie über das zurzeit modernste und technisch ausgefeilteste Näh- und Sticksystem auf dem Markt. Ihre Entscheidung für dieses Modell zeigt, dass Sie sehr kreativ sind und die Chance nutzen wollen, die grenzenlose Welt der Kreativität zu erkunden und zu vergrössern.

BERNINA-Produkte vereinen in sich moderne, zukunftsorientierte Technologien im computergestützten Nähen und Sticken und eine traditionell hervorragende Qualität und Zuverlässigkeit – das Beste aus Moderne und bewährter Tradition für Ihre Kreativität. Mit dem BERNINA-Näh- und Sticksystem 830 wird Nähen und Sticken schneller, intelligenter, ausdauernder, kreativer und macht noch mehr Spass! In dieses System sind alle Wünsche und Vorstellungen unserer Kunden miteingeflossen. Wir erfüllen Träume!

Wir von BERNINA wollen, dass Sie die enormen Möglichkeiten des BERNINA 830 Näh- und Stickcomputersystems vollumfänglich und zu Ihrer ganzen Freude nutzen können. Lassen Sie sich also das System und die Funktionen zeigen und lernen Sie, es zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen deshalb Besuche im BERNINA-Fachgeschäft. Profitieren Sie vom Wissen der BERNINA-Fachpersonen und Ausbilder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und vollste Zufriedenheit bei Ihrer kreativen Freizeitbeschäftigung.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

032299.53.01_1204_B830_DE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh- und Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1 Den Näh- und Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2 Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh- und Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3 LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1 Dieser Näh- und Stickcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2 Den Näh- und Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh- und Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh- und Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh- und Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh- und Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh- und Stickcomputer erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh- und Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3 Diesen Näh- und Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
   - er nicht störungsfrei funktioniert,
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
   - er ins Wasser gefallen ist.

   Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4 Bei Gebrauch des Näh- und Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5 Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6 Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7 Den Näh- und Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8 Den Näh- und Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9 Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10 Keine krummen Nadeln benutzen.
11 Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12 Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13 Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14 Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15 Dieser Näh- und Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh- und Stickcomputers entstanden sind.

Dieser Näh- und Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Nähen

Zubehör und Vorbereitung

Nähfunktionen & Einstellungen

Hauptstich Kategorie

BERNINA Nähwelt

Reinigen/Problembehebung

Stiche & BERNINA Motive

Index

032299.53.01_1204_B830_DE

Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!

Unterstützende Tipps!

Text
Gayle Hillert, Herbert Stolz, Joanna Wild

Näh- & Stickprojekte
Colette Cogley, Jeanne Delpit, Susan Fears, Claudia Giesser,
Gayle Hillert, Nina McVeigh, Pia Welsch, Joanna Wild

Bildschirm Design & Illustrationen
sculpt.ch, CH-Steckborn

Fotos
Sterling Rice Group, USA
Patrice Heilmann, CH-Winterthur

Bedienungsanleitungs Design & Konzept
Erika Vollenweider-Czibulya

Satz, Layout, DTP
Susanne Ribi, Erika Vollenweider-Czibulya

Copyright
2008 BERNINA International AG, CH-Steckborn

Alle Rechte vorbehalten
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

032299.53.01_1204_B830_DE

Zubehör & Vorbereitung

Zubehör 6

Zubehör Nähen 6
- Stoffhaube 6
- Zubehör 6
- im Plastikbeutel 6

Nähfuss Sortiment 7

BERNINA Spezial-Nähfüsse 7

Zubehörbox 8
- frei aufstellen 8
- Anordnung 9

Nähcomputer 10

Details 10

Vorbereitung 12

Batterie 12

Hauptschalter/Kabelanschlüsse 12

Frei-Hand-System (FHS) Kniehebel 12

Fussanlasser 13

LED-Nählicht 13

Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter 14

Spule 14
- Unterfaden spulen 15
- Spulvorgang unterbrechen 15
- Spule entfernen/einsetzen 16
- Unterfaden einfädeln 16

Freiarm-Anschiebetisch 17

Fadenabschneider 17

Oberfaden einfädeln 18
- Zwillings-/Drillingsnadel 19

Fadenumlenk- und Schmiereinheit 20
- Als Umlenköse (Abb. **1**) 20
- Als Faden-Schmiereinheit (Abb. **2**) 20
- Montage 20

Fadenöse 21
- Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten 21

Nadel wechseln 22

Nähfuss wechseln 22

Stichplatten 23

Transporteur und Stofftransport 23
- Nähen mit Höhenausgleich 24
- Ecken nähen 24

Fadenspannung 25
- Oberfadenspannung 25
- Unterfadenspannung 25
- verändern 25

Nadel 26

Wichtiges rund um Faden und Nadeln 26
- Faden 26
- Nadel, Faden und Stoff 26
- Nadel-Faden 26

Richtlinien 27

Übersicht 28

Zubehör Nähen

Stoffhaube

- schützt vor Staub und Verschmutzung

Zubehör

- Fussanlasser
- Netzkabel
- Garantieschein
- Kniehebel (FHS)
- Anschiebetisch
- Kantenanschlag für Anschiebetisch
- Instruktions/Verkaufs DVD
- Stoffhaube
- Zubehörbox
- Fadenschmiereinheit

im Plastikbeutel

1 4 Spulen
2 Justierbare Führungen
3 Einfädlerschlaufe (für Unterfaden nähen)
4 Pinzette
5 2 Netze
6 Biesenvorrichtung
7 Adapter für Lupenhalter
8 Schraubenzieher grau
9 Touch Screen Stift
10 Pfeiltrenner
11 Pinsel
12 Multifunktionswerkzeug
13 Einfädelhilfe
14 Fadenablaufscheibe klein
15 Halterung für grosse Spulen, Konenhalter
16 Höhenausgleich
17 Nadelsortiment 130/705H
18 Öler
19 Kontrollspiegel
20 Greiferreinigungswerkzeug

Nähfuss Sortiment

1C Rücktransportfuss

1D Rücktransportfuss

2A Overlockfuss

3A Automatischer Knopflochschlittenfuss

3C Knopflochfuss

4D Reissverschlussfuss

5 Blindstichfuss

18 Knopfannähfuss

20C Offener Stickfuss

40C Quertransportfuss

42 BSR-Fuss

BERNINA Spezial-Nähfüsse

8 Jeansfuss

50 Obertransportfuss

Bei speziellen Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von BERNINA Spezial-Nähfüssen.
Im beiliegenden Zubehörkatalog sind sämtliche Nähfüsse abgebildet.
Wenden Sie sich an Ihr BERNINA-Fachgeschäft, welches das Sortiment für Sie bereithält.

Zubehörbox

frei aufstellen

- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten

Anordnung

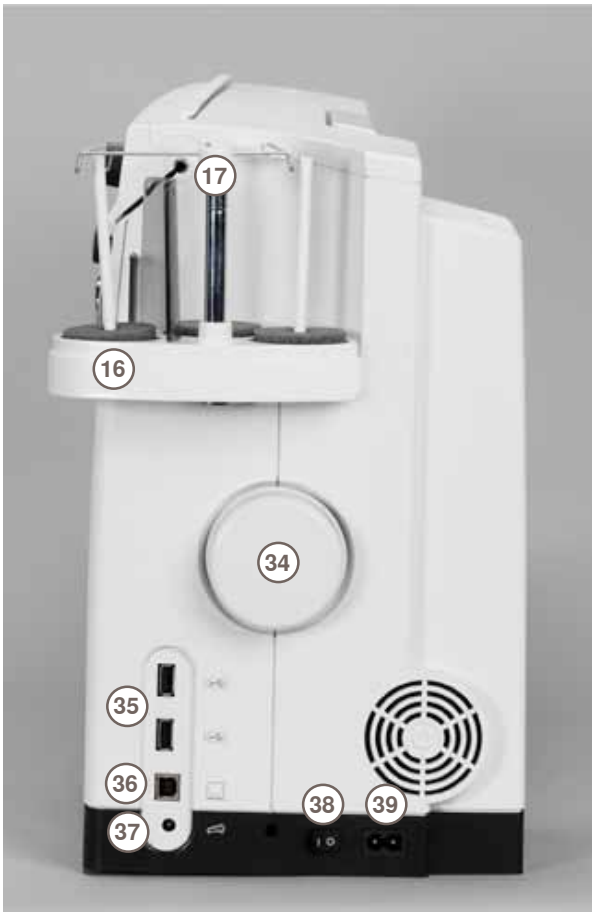
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen **A** und einer grossen Schublade **B** sowie je einem Einschub für Spulen **C** und Nähfüsse **D**.

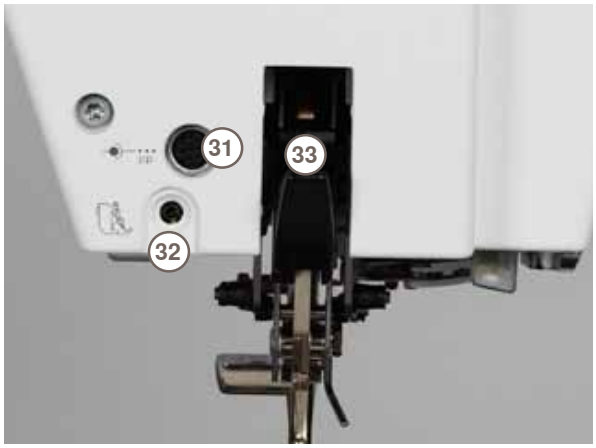
- Spule herausnehmen = Federtaste **E** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **F** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **G** aufbewahren

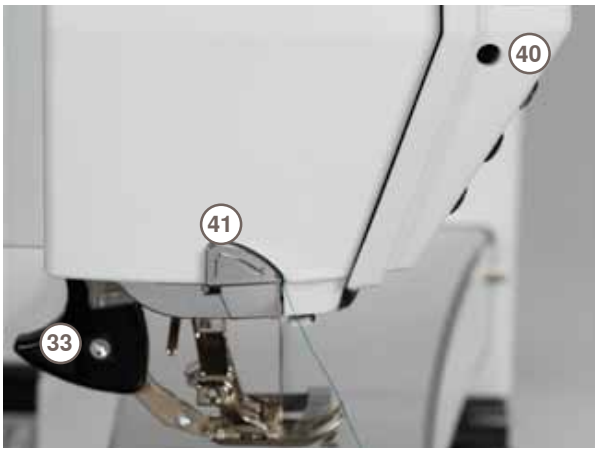
Details

8
10
13
15
B 830
9
7
11
17
14
16
12
BERNINA
6
5
4
2
3
20
18
19
1
21

22
29
23
26
24
27
30
25
28


17
16
34
35
36
38
39
37

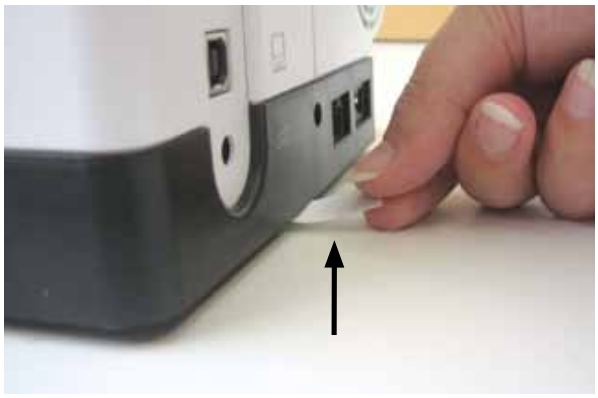

31
33
32



1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Anschluss für Spezialgeräte
4 Nähfuss
5 Nadelhalter
6 Fadenführung
7 Bildschirm
8 Tragegriff
9 Nähunterstützungs-Tasten
- Setup-Taste
- Tutorial-Taste
- Nähberater-Taste
- Hilfe-Taste
- eco-Taste
- Näh-/Stickmodus-Taste
- clr-Taste (clear)

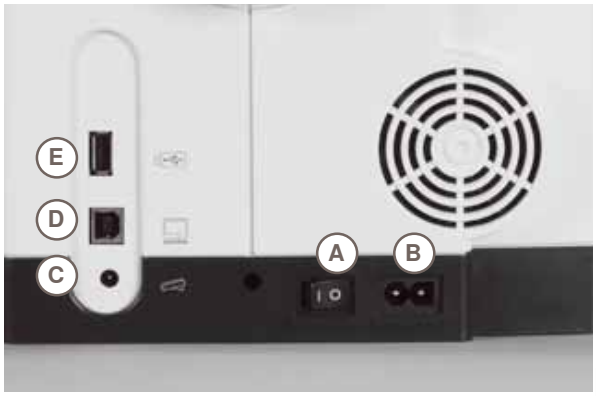
10 Stichbreiten-Verstellknopf
11 Stichlängen-Verstellknopf
12 Nadelpositions-Tasten
13 Spulereinrichtung
14 Fadenabschneider für Spuler
15 Einfädelschlitz
16 Dreifacher Garnrollenhalter
17 Teleskop
18 Spulervorspannung
19 Anschluss für Anschiebetisch
20 Loch für Stopfringbefestigung
21 Anschluss für Kniehebel (FHS)
22 Geschwindigkeitsregler
23 Automatischer Nadeleinfädler
24 Nadelstopp-Taste
25 Nähfuss-Taste
26 Vernäh-Taste
27 Musterende-Taste
28 Automatischer Fadenabschneider
29 Start-Stopp-Taste
30 Rückwärts-Taste
31 Sonderzubehöranschluss
32 BSR-Anschluss
33 BERNINA Dual Transport
34 Handrad
35 USB-Anschlüsse
36 PC-Anschluss
37 Anschluss für Fussanlasser
38 Hauptschalter Ein/Aus
39 Anschluss für Netzkabel
40 Anschluss für Lupenhalter (Sonderzubehör)
41 Fadenabschneider am Ständerkopf
42 Anschluss für Stickeinrichtung

Batterie



Vor Inbetriebnahme des Nähcomputers den Schutzkleber bei der Batterie entfernen.

Hauptschalter/Kabelanschlüsse



A Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nähllicht ein- und ausgeschaltet.

I Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

B Netzanschluss
C Fussanlasseranschluss
D PC Anschluss
E USB Stick Anschluss

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Frei-Hand-System (FHS) Kniehebel

Der Kniehebel dient zum Heben und Senken des Nähfusses.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel einstecken; in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Nähfuss heben und senken

- Kniehebel nach rechts drücken
- Nähfuss wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Bei Bedarf kann die Stellung des Kniehebels durch den Fachhandel angepasst werden.

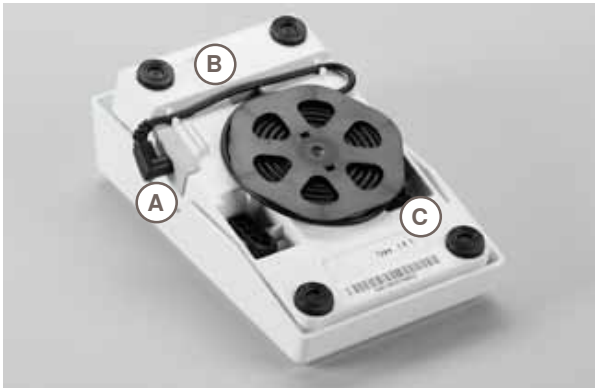
Fussanlasser

Nähgeschwindigkeit regulieren

- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert

Nadel hoch- oder tief stellen

- der ganze Fuss kann bequem auf dem Fussanlasser platziert werden
- durch Fersendruck auf den Fussanlasser wird die Nadel hoch oder tief gestellt



Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei **A** einstecken

Während des Nähens

- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **B** oder **C** einhängen

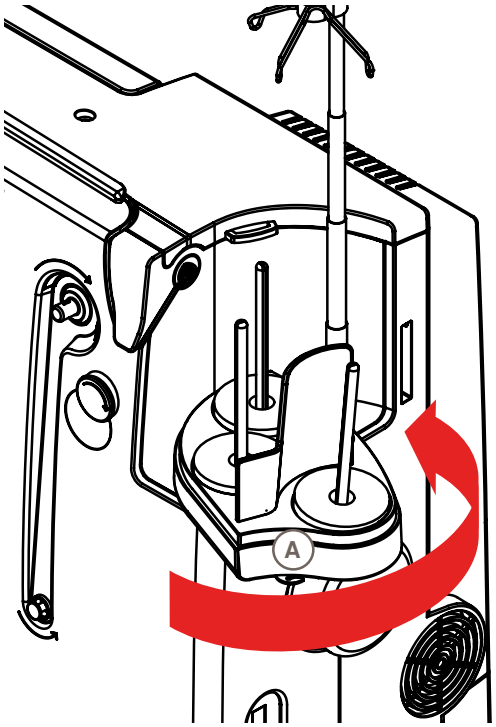
LED-Nählicht

Das LED-Nählicht beleuchtet die ganze Nähfläche ohne Schatten und zeichnet sich durch eine sehr hohe Lebensdauer aus.

Ein defektes Nählicht darf nur durch den Fachhandel ausgetauscht werden.

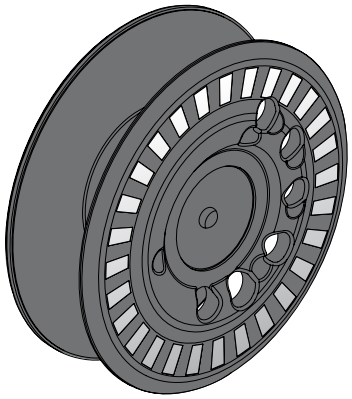
Bringen Sie den Nähcomputer ins BERNINA-Fachgeschäft!

Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter



- Deckel des Garnrollenhalters senkrecht nach oben schieben und entfernen
- Teleskopstange ausziehen und darauf achten, dass alle Glieder korrekt eingerastet sind
- Garnrollenhalter nach rechts schwenken, bis er einrastet. Dadurch ist eine gute Übersicht und Zugänglichkeit zu den Fadenspulen gewährleistet
- Öse **A** kommt beim Spulen zur Anwendung

Spule

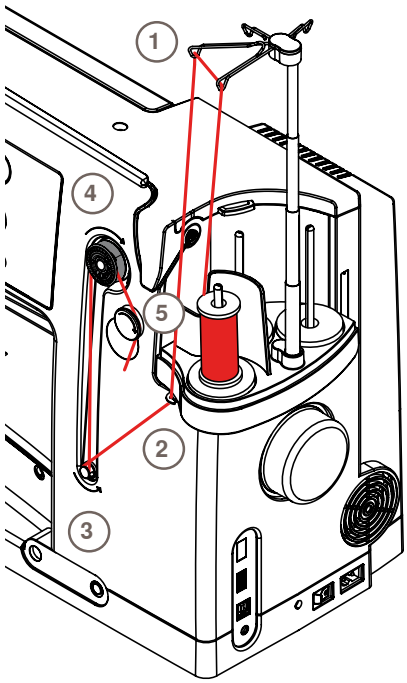


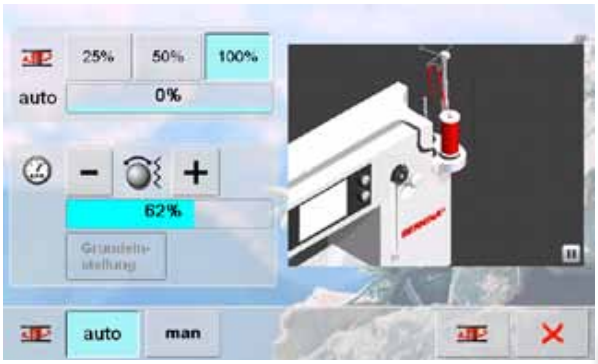
Die 830 Spule, exklusiv von BERNINA, hat bis 40% mehr Unterfadenvorrat. Wird die Spule falsch eingesetzt, erscheint eine Fehlermeldung.

Durch Vorwahl kann die Spule zu 25%, 50% oder 100% gefüllt werden.

Die Spulen sorgfältig behandeln. Die weissen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist. Spulen im entsprechenden Fach der Zubehörbox aufbewahren.

Unterfaden spulen





Vorbereitung

- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf das Spulerelement stecken, weisse Markierungen nach vorne
- der Bildschirm zum Spulen wird geöffnet
- der Spulenfüllungsgrad wird vom System erkannt und mittels Balken, unterhalb der wählbaren Spulenfüllung, angezeigt
- Fadenspule auf den vorderen Garnrollenhalter stecken und den Faden bei den beiden zugehörigen Fadenösen der Teleskopstange einhängen 1

Unterfaden spulen

- Faden mit beiden Händen halten, in die Fadenführung beim Drehteller 2 und in Pfeilrichtung um die Vorspannung 3 führen
- Faden in Pfeilrichtung ein- bis zweimal um die leere Spule wickeln 4 und den Restfaden in Pfeilrichtung über den Fadenabschneider 5 ziehen und abschneiden
- die Füllung der Spule wählen, Standard = 100%
- «Start»- Feld = Spulesymbol drücken
- die Spulgeschwindigkeit mit dem «+» oder «-» Feld oder dem Stichbreitendrehknopf einstellen
- Spulvorgang stoppt, sobald die gewählte Füllung erreicht ist
- Spule entfernen und den Faden über den Fadenabschneider ziehen
- der Bildschirm wird geschlossen

Manueller Modus

- «man»- Feld drücken
- der Spuler läuft nur solange das «Spule»- Feld gedrückt wird

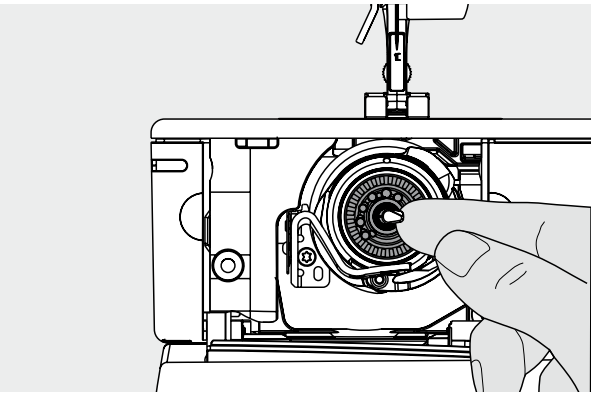
Spulvorgang unterbrechen

- der Spulvorgang kann durch Drücken des «Start»-Feldes (Spulesymbol) während des Spulens unterbrochen und der Bildschirm durch Drücken des ✕ -Feldes geschlossen werden

- Fortsetzen des Spulvorganges
  - «Spule»-Feld (sichtbar an Stelle der Uhr) drücken = der Bildschirm zum Spulen wird geöffnet
  - «Start»-Feld drücken

Spulen während des Stickens ist möglich. Es wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

Spule entfernen/einsetzen

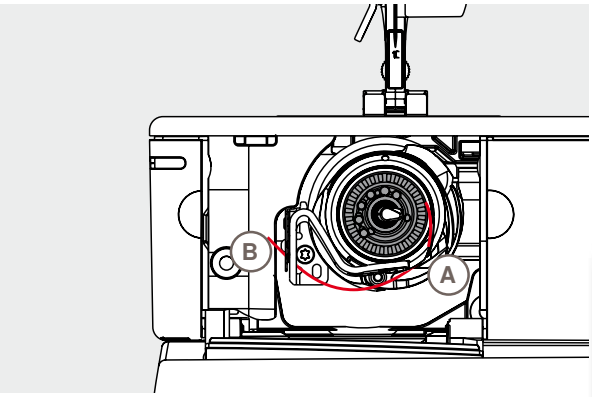


Spule entfernen

- Klappdeckel öffnen, der Greifer wird nach vorne geschwenkt
- Klinke in der Mitte des Greifers nach links drücken, die Spule wird nach vorne geschoben und kann entfernt werden

Spule einsetzen

- Spule, Markierungen nach vorne, in den Greifer einsetzen und nach hinten schieben bis die Klinke einrastet und die Spule festgehalten wird



Unterfaden einfädeln

- Faden nach rechts in den Schlitz **A** hinein- und nach links unter die Feder ziehen
- Faden über den Fadenabschneider **B** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel langsam schliessen, der Greifer wird nach hinten geschwenkt

Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Die Spule erst entfernen wenn der Greifer in der Endposition (Einfädelposition) steht.

Fadenlage kontrollieren

Nach dem Einfädeln den Spiegel wie abgebildet unter den ausgeschwenkten Greifer halten.

- Lage des Unterfadens eingefädelt für Nähen

Freiarm-Anschiebetisch

Der Anschiebetisch dient zur Vergrösserung der Nähfläche.

Tisch anbringen
- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

Tisch entfernen
- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- Knopf nach unten drücken und nach links wegziehen

Den Anschiebetisch nur bei geschlossenem Klappdeckel entfernen.

Kantenanschlag
- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einschieben
- kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden

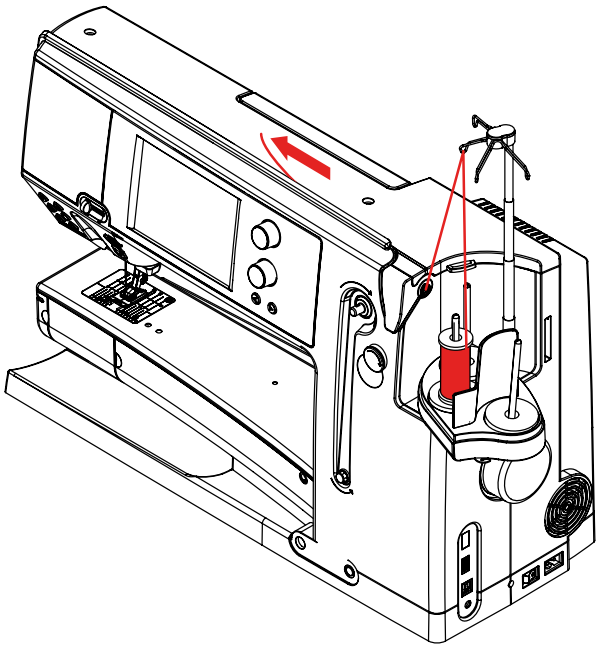
Mass-Skala
- Ziffer «0» entspricht der mittleren Nadelposition

Fadenabschneider

am Ständerkopf
- Ober- und Unterfaden von hinten nach vorn über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

beim Spuler
- Faden nach dem Spulen in Pfeilrichtung über den Fadenabschneider ziehen

Oberfaden einfädeln

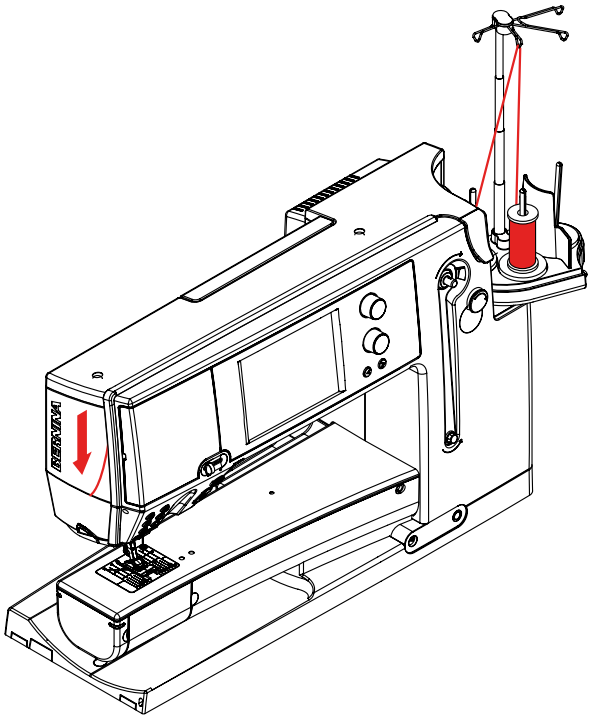


Automatisch

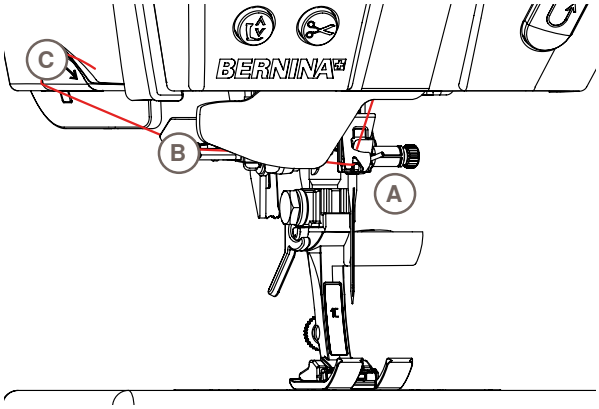
- Fadenspule auf den hinteren oder mittleren Garnrollenhalter stecken
- den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen, mit beiden Händen halten und im Einfädelschlitz des Nähcomputers bis in die Fadenführung beim Nadelhalter **A** führen, dann nach links in die Fadenklemme **B** führen und von hinten nach vorne über den Fadenabschneider **C** ziehen
- die Taste zum automatischen Einfädeln drücken, dies wird durch eine Meldung und durch eine Animation angezeigt
- während des Einfädelns leuchtet die Start-Stopp-Taste rot
- wird der Faden nicht korrekt eingefädelt, erscheint eine Fehlermeldung
- die Meldung mit ✕ schliessen und neu beginnen
- wurde der Faden korrekt eingefädelt, leuchtet die Start-Stopp-Taste grün

Manuell

- die ersten beiden Punkte, wie oben beschrieben, ausführen
- Feld «Manuelles Einfädeln» auf dem Bildschirm drücken
- Taste zum automatischen Einfädeln drücken und dann den Faden manuell in die Nadel einfädeln

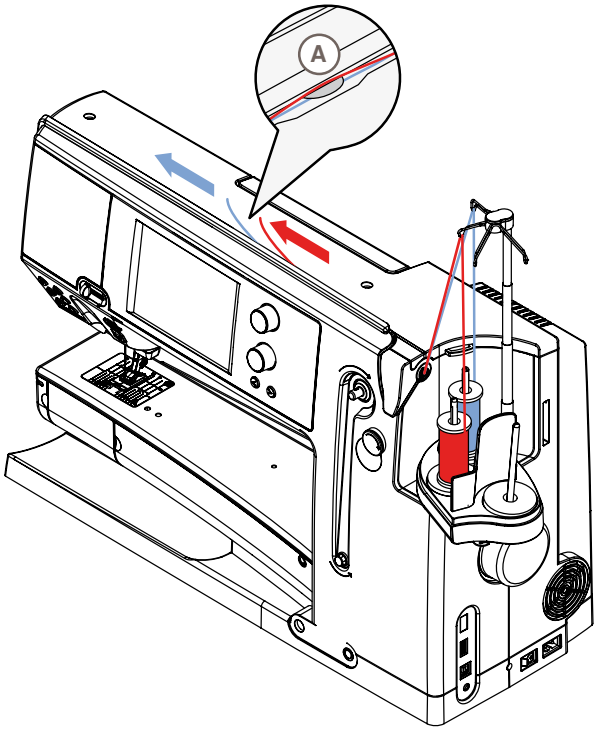


- bei allen quirligen Fäden das Netz über die Oberfadenspule stülpen
- grosses Netz für grosse Spulen, kleines Netz für kleine Spulen
- der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen und kann sich nicht verheddern
- vor Nähbeginn den oder die Fäden unter den Nähfuss nach hinten legen



Den eingefädelten Näh-/Stickcomputer nicht starten, wenn kein Stoff auf der Stichplatte liegt.
Der Näh-/Stickcomputer muss zum Einfädeln eingeschaltet sein.

Zwillings-/Drillingsnadel

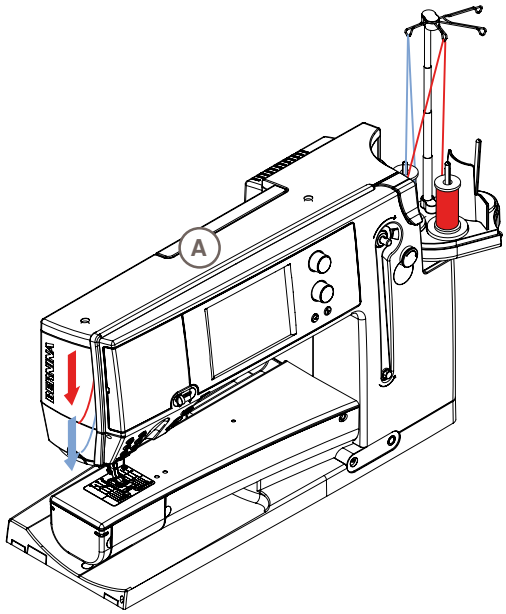


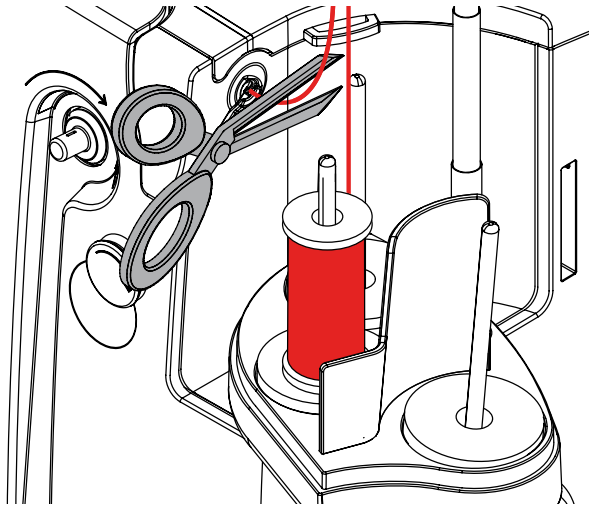
Zwillingsnadel

- «Sicherheitsprogramm»-Feld drücken
- im Sicherheitsprogramm-Bildschirm das entsprechende Nadelfeld drücken
- je eine Fadenspule auf den mittleren und hinteren Garnrollenhalter stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen
- beide Fäden zusammen in den Einfädelschlitz führen und dabei den Faden des hinteren Garnrollenhalters **hinter** und den Faden des mittleren Garnrollenhalters **vor** der Fadenspannungsscheibe **A** durchführen und in der Fadenöse beim Nadelhalter einhängen
- das Feld «Manuelles Einfädeln» im Bildschirm und dann die Taste zum Einfädeln drücken
- je einen Faden mit der Einfädelhilfe in die linke und rechte Nadel einfädeln

Drillingsnadel

- im Sicherheitsprogramm-Bildschirm das Feld für Drillingsnadel drücken
- auf jeden Garnrollenhalter eine Fadenspule stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen
- einfädeln wie gewohnt; dabei den Faden des hinteren und mittleren Garnrollenhalters im Einfädelschlitz **hinter** und den Faden des vorderen Garnrollenhalters **vor** der Fadenspannungsscheibe **A** durchführen





Fadenwechsel

- den eingefädelten Faden vor der Vorspannung abschneiden und nach **vorne**, bei der Nadel, aus dem Nähcomputer ziehen

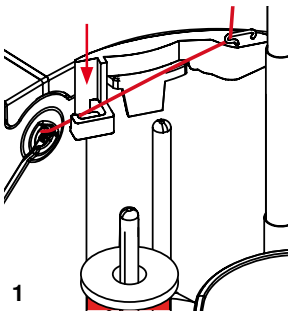
Fadenumlenk- und Schmiereinheit

Als Umlenköse (Abb. 1)

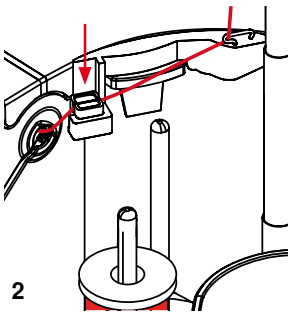
Für kontrollierten Einlauf des Fadens in die Vorspannung, ohne Schmiereinheit, z.B. bei quirligen Fäden.

Als Faden-Schmiereinheit (Abb. 2)

Die Verwendung der Schmiereinheit empfiehlt sich z.B. bei Fäden mit überhöhtem Reibwiderstand, Metallicfäden, lose gezwirnte Fäden usw. Dank des Silikonfluids wird die Gleitfähigkeit dieser Fäden stark verbessert und ermöglicht eine problemlose Verarbeitung.



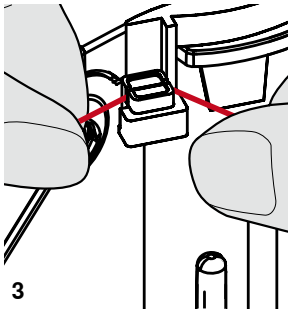
1



2

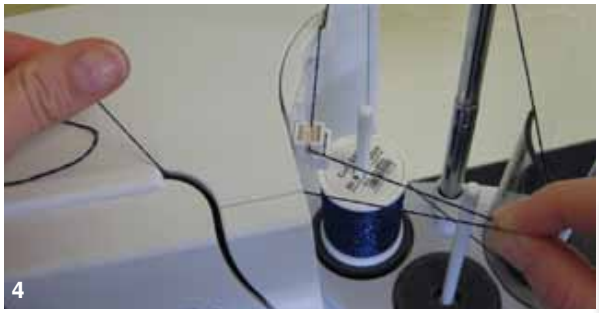
Montage

- die Einheit in die Halterung des Garnrollenhalterdeckels einführen und senkrecht ganz nach unten drücken (Abb. 1)
- die Schmiereinheit in die Halterung auf der linken Seite der Einheit einsetzen. Dabei darauf achten, dass die Öffnungen für den Faden links und rechts der Halterung sind (Abb. 2)
- den Filz mit dem Silikonfluid beträufeln, so dass dieser feucht ist
- die Fadenspule wie gewohnt auf den mittleren- oder hinteren Garnrollenstift stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange und der Umlenköse der Schmiereinheit einhängen



3

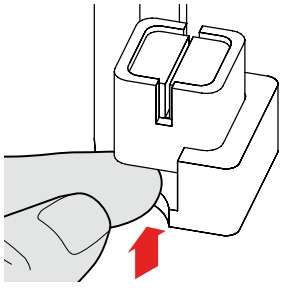
- den Faden nun mit beiden Händen halten, ihn in den Schlitz des Filzes führen und dort ganz nach unten drücken, so dass er beim Nähen darin festgehalten wird (Abb. 3)
- den Einfädelvorgang wie gewohnt abschliessen
- darauf achten, dass der Filz nie ganz trocken, sondern immer leicht feucht ist. Von Zeit zu Zeit etwas Silikonfluid nachträufeln



4

- wegen des grösseren Widerstandes beim radialen Fadenabzug, muss beim Einfädeln etwas zusätzlicher Faden von der Fadenspule abgezogen werden. Dieser Fadenvorrat gewährleistet, dass das automatische Einfädeln korrekt durchgeführt wird (Abb. 4)

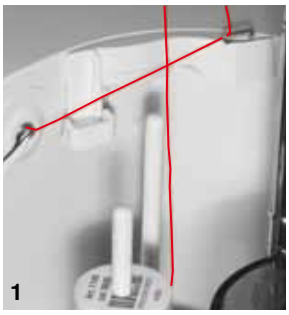
Das Silikonfluid darf NUR für die Fadenschmierung verwendet werden und nicht für die Schmierung des Greifers!

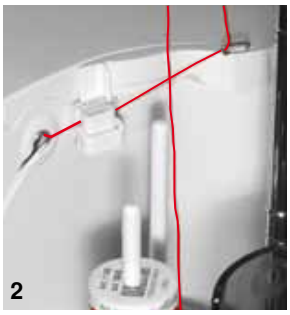


Bei Anwendung der Einheit als Umlenköse, muss die Schmiereinheit entfernt werden. Dazu die Einheit vom Nähcomputer entfernen.

- die Schmiereinheit an der vorstehenden Ecke nach oben drücken und entfernen

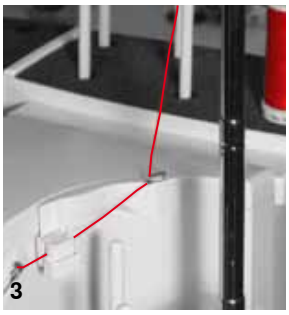
Die Einheit wieder am Nähcomputer befestigen und den Faden, inkl. Umlenköse der Einheit, wie gewohnt einfädeln (Abb. 2).

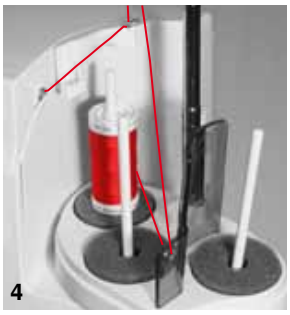

1


2

Verschiedene Anwendungs-möglichkeiten

- **Vertikaler Fadenabzug** (ohne oder mit eingesetzter Schmiereinheit) ab normalem Garnrollenhalter oder ab optionalem Mehrfachgarnrollenhalter (Abb. 1-3)


3

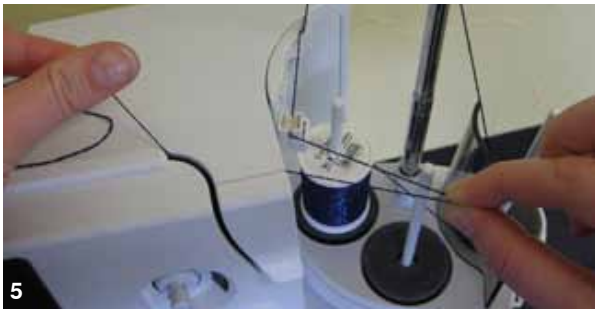

4

- **Radialer Fadenabzug** (ohne oder mit eingesetzter Schmiereinheit) (Abb. 4)
- wegen des grösseren Widerstandes beim radialen Fadenabzug, muss beim Einfädeln etwas zusätzlicher Faden von der Fadenspule abgezogen werden (Abb. 5). Dieser Fadenvorrat gewährleistet, dass das automatische Einfädeln korrekt durchgeführt wird

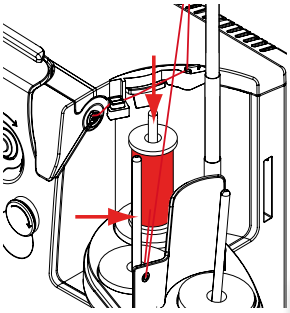
Fadenöse

Anwendung:
- vorzugsweise beim hinteren Garnrollenstift den normalen Schaumstoffteller durch den Schaumstoffdrehteller (erkennbar am weissen Kunststoff-Innenteil) ersetzen

Verwendung
Z. B. bei Metallicfäden, parallel gespulten Fäden usw. Es ergibt sich ein gleichmässigerer Fadenabzug und die Wickel der Spule können nicht herunterfallen.


5

- die Fadenspule auf den Garnrollenstift stecken, den Faden durch die Fadenöse führen und bei der mittleren Öse der Teleskopstange einhängen. Den Einfädelvorgang wie gewohnt abschliessen
- wegen des grösseren Widerstandes beim radialen Fadenabzug, muss beim Einfädeln etwas zusätzlicher Faden von der Fadenspule abgezogen werden. Dieser Fadenvorrat gewährleistet, dass das automatische Einfädeln korrekt durchgeführt wird

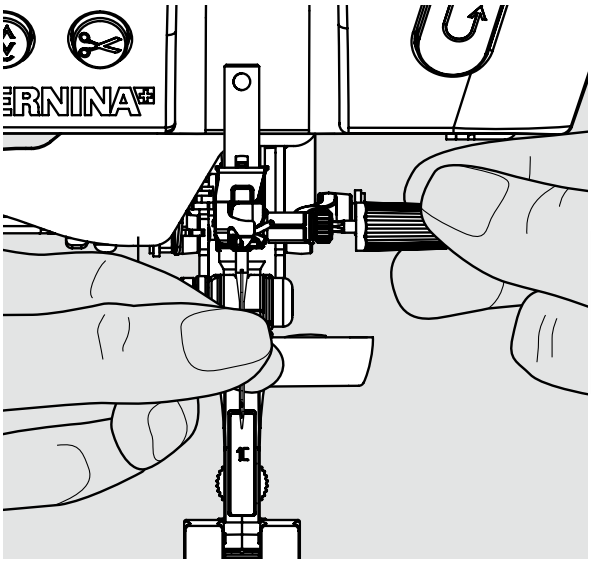


Es können beide Garnrollenstifte (mit Pfeilen markiert) verwendet werden, aber wegen dem bessern Abzugswinkel ist die hintere Position am Besten geeignet. Der Stift der Spulerposition sollte nicht verwendet werden.

Um ein optimales Nähresultat zu erhalten, muss beim radialen Fadenabzug die Oberadenspannung, je nach Faden, etwas reduziert werden.

Unter der Fadenspule MUSS ein Schaumstoffdrehteller montiert sein.

Nadel wechseln

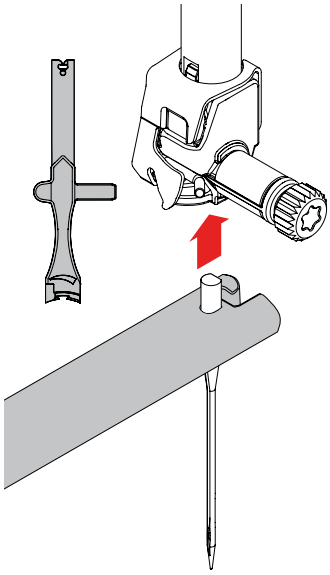


- Nadel hochstellen
- Nähfuss senken
- Hauptschalter auf «0»

Nadel entfernen

- Befestigungsschraube mit dem grauen Schraubenzieher lösen und Nadel nach unten ziehen

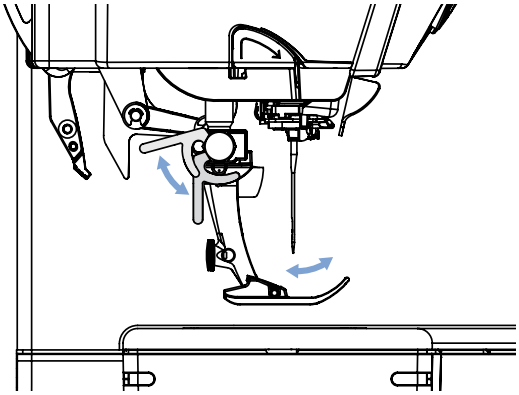
Für bessere Zugänglichkeit zur Befestigungsschraube die Nadel, durch Drehen des Handrades, etwas tiefer stellen.



Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel in das Multifunktionswerkzeug einsetzen und bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

Nähfuss wechseln



- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

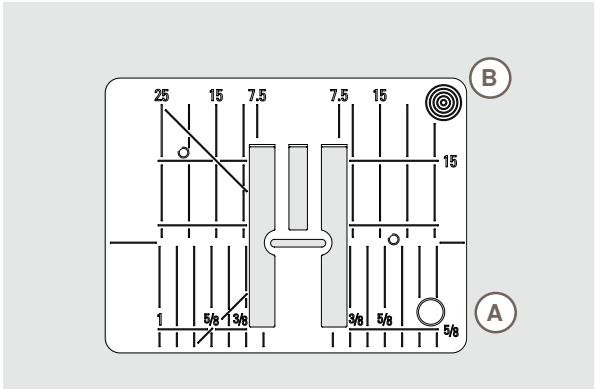
Nähfuss lösen

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuss nach unten wegziehen

Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

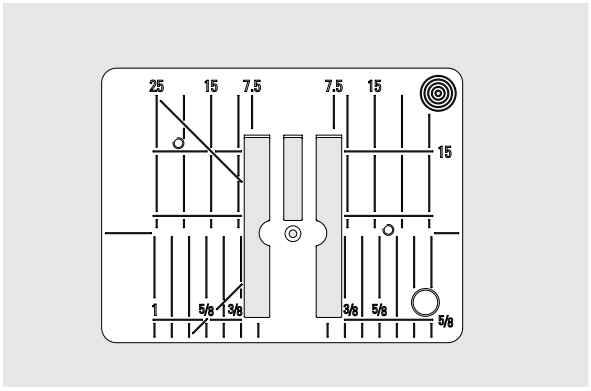
Stichplatten



9mm

Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und diagonalen Markierungen in mm und inch versehen
- Markierungen dienen als Hilfe beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- diagonale Markierungen dienen als Hilfe beim Quilten
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position 0 (= Nadelposition Mitte)
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte



Geradstichplatte

Stichplatte entfernen

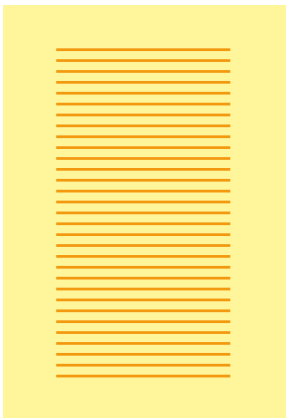
- Nähfuss und Nadel anheben
- Hauptschalter auf «0»
- Stichplatte hinten rechts **B** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte montieren

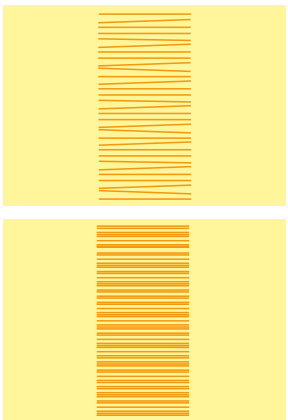
- Stichplatte über die Öffnung **A** legen und nach unten drücken bis sie einrastet

Stichplattenwechsel
Wird die Gerad- oder die 5,5 mm Stichplatte montiert, müssen im Sicherheitsprogramm die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.
Siehe S. 35.

Transporteur und Stofftransport



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!

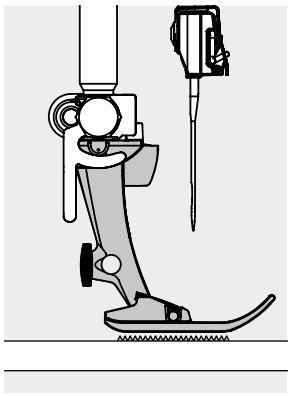


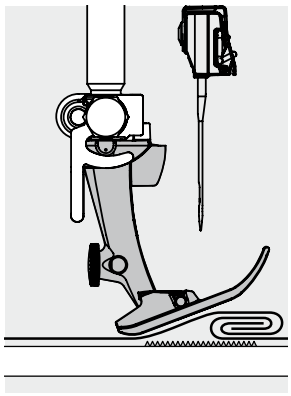
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.

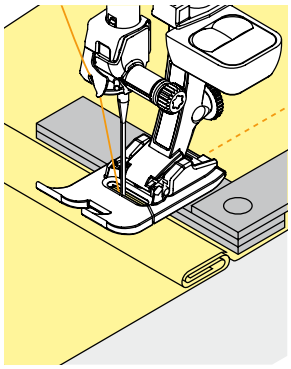
Nähen mit Höhenausgleich

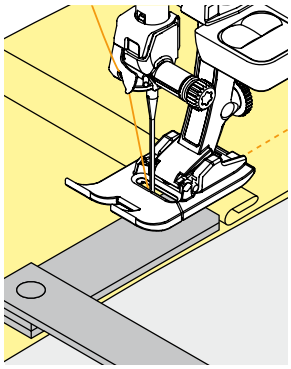




Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

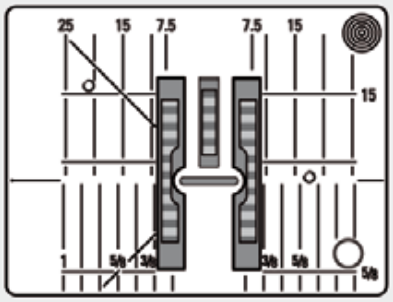




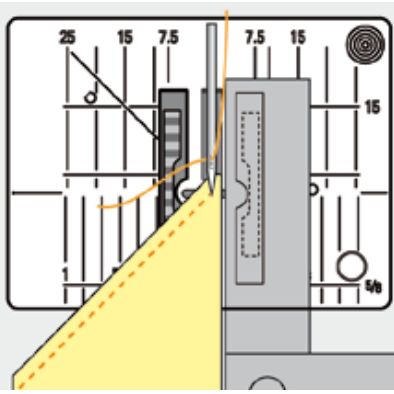
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

Ecken nähen



Wegen der Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen weiter auseinander.
Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut nicht so gut transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

Fadenspannung

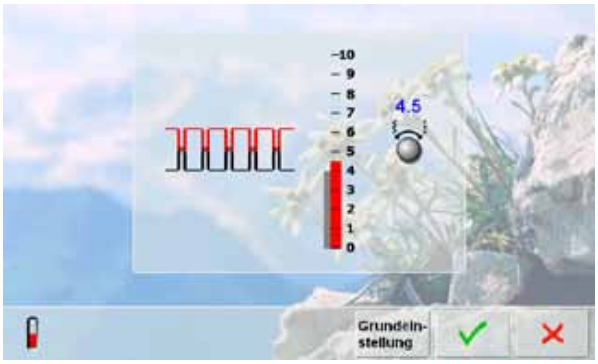
Oberfadenspannung

Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen. Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule, wie auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen im optimalen Stichbild entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anzupassen.

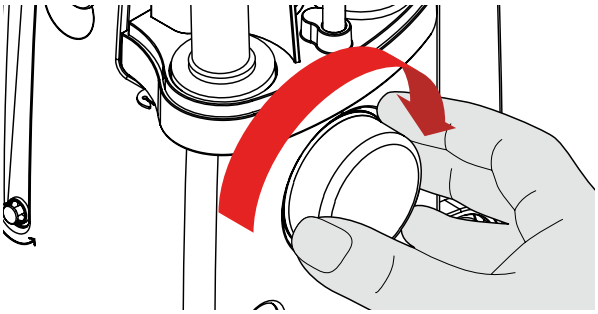


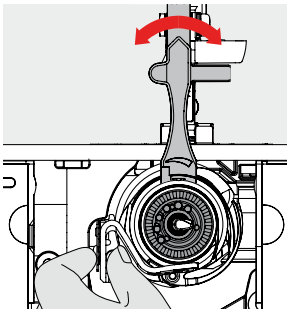
verändern

- durch Drücken des Feldes Fadenspannung wird das optimale Stichbild (Fadenverknotung im Stoff) angezeigt
- der rote Balken an der Skala zeigt die Grundeinstellung
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen = die Fadenspannung wird leichter oder stärker eingestellt
- die Veränderung der Fadenspannung wird rechts der Fadenspannungsskala angezeigt
- die Spannungsänderung betrifft nur den gewählten Stich
- die Änderung wird auf der Skala (rot) und im Funktionsfeld angezeigt
- die Grundeinstellung bleibt sichtbar (grau)
- die Einstellungen werden durch Drücken des ✔-Feldes gespeichert
- die Grundeinstellungen werden durch Drücken des «Grundeinstellung»-Feldes zurückgeholt
- um die vorhandene Fadenspannung beizubehalten, das ✘-Feld drücken
- löschen: mit «clr», «Grundeinstellung» sowie beim Ausschalten des Nähcomputers

Wird beim Sticken der Fadenspannungswert unter 1 eingestellt, erhöht sich die Gefahr der Schlaufenbildung. Es erscheint eine entsprechende Meldung.

Unterfadenspannung





- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten und mit der rechten Hand das Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis das Einstellwerkzeug über den Nocken beim Schieber geschoben werden kann
- Grundwert:
  - Nocken des Schiebers stimmt mit Markierung des Spulenträgers überein oder
  - Nocken ist 1 - 2 Einrastpunkte nach rechts verschoben oder
  - Nocken ist 1 - 2 Einrastpunkte nach links verschoben
- den Nocken mit dem Einstellwerkzeug nach links drehen = Fadenspannung wird leichter
- den Nocken mit dem Einstellwerkzeug nach rechts drehen = Fadenspannung wird stärker
- Veränderung pro Einrastpunkt = 4 g

- Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann

Wichtiges rund um Faden und Nadeln

Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt auch Qualität und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz

Polyesterfäden

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Nadel, Faden und Stoff

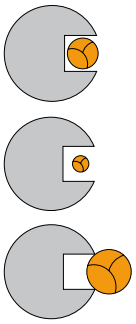
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Dabei bestimmt das Stoffgewicht und die Stoffart die Faden- und Nadelstärke und die Spitzenform.

Nadelzustand kontrollieren
Die Nähnadel sollte regelmässig auf ihren Zustand überprüft und ausgewechselt werden. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Als Richtlinie gilt:
Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln.

Nadel-Faden



Richtiges Nadel-Faden Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.

Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.

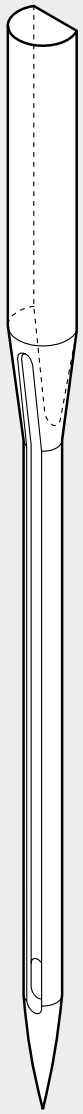
Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

Der Faden scheuert an den Kanten der Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann es zu Fadenreissen kommen.

Richtlinien

Richtlinien	Nadelstärke
leichte Stoffqualität: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70–75
mittlere Stoffqualität: Nähfaden	80–90
schwere Stoffqualität:	100, 110, 120

130/705 H - S / 70



130 Schaftlänge

705 Flachkolben

H Hohlkehle

S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)

70 Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht

Universal
130/705 H/60–100

Normale Spitze,
wenig gerundet

Nahezu alle Natur- und Synthetik-
stoffe (Web- und Wirkwaren)

Metafil
130/705 H-MET/75-90 oder H-SUK/90-100

grosses Öhr

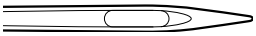
Nähprojekte mit Metallfäden

Jersey/Stretch
130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70–90

Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe

Cordonnet
130/705 H-N/80–100



kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

Leder
130/705 H-LL, H-LR/90–100

mit Schneidespitze

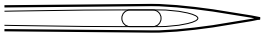
alle Lederarten, Kunstleder, Plastik,
Folien

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)
130/705 HO/100–120

breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Jeans
130/705 H-J/80–110



sehr schlanke Spitze

schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch,
Arbeitskleidung

Zwillings-Hohlsaumnadel
130/705 H-ZWI-HO/100

für spezielle Effekte der
Hohlsaumstickerei

Microtex
130/705 H-M/60–90

besonders schlanke Spitze

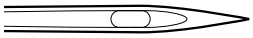
Microfasergewebe und Seide

Zwillingsnadel
130/705 H-ZWI/70–100

Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/
2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsaum in elastischen Stoffen; Biesen
Dekoratives Nähen

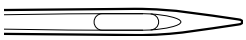
Quilting
130/705 H-Q/75–90



schlanke Spitze

Stepp- und Absteppar beiten

Sticken
130/705 H-SUK/70–90



grosses Öhr,
leichte Kugelspitze

Stickarbeiten auf allen Natur- und
Synthetikstoffen

Drillingsnadel
130/705 H-DRI/80

Nadelabstand: 3.0

für dekorative Näharbeiten

Nähfunktionen & Einstellungen

Übersicht 30

Funktionstasten 30

Bildschirmeinteilung 32

Funktionen 34

Nähen 34

Setup-Programm 36

Einstiegsbildschirm 36
- Bildschirmeinstellungen 37
- Hintergrundbild wählen 37
- Näheinstellungen 38
- Vernähstiche nach Fadenschnitt 38
- Stickeinstellungen 40
- Stickeinstellungen verändern 40
- Stoffdicke 40
- Stickrahmen justieren 40
- Bildschirm kalibrieren 41
- Überwachungseinstellungen 42
- Information 43
- Version 44
- Servicedaten 44
- Update 44
- Reinigung des Näh-/Stickcomputers 45
- Reinigung 45
- Reinigung des Einfädelmechanismus 45
- Greifer ölen 45
- Packposition 46
- Knopflochfuss Nr. 3A abgleichen 46
- Reset 47

Tutorial 48

Themenübersicht 48

Nähberater 49

Allgemein 49

Hilfe-Programm 50

Allgemein 50
- Stichmuster 50
- Funktionen 50

Balance 51

Allgemein 51
- Bei Nutz- und Dekorstichen 51
- Bei Quertransportmustern 51
- BERNINA Dual Transport 52

Balance/Nähfussdruck 52

Nähfussdruckeinstellungen 52

ECO 53

ECO Beschreibung 53

Funktionstasten

Start-Stopp-Taste

- starten und anhalten des Näh-/Stickcomputers bei Betrieb ohne Fussanlasser
- beim Nähen den Nähfuss leicht anheben um die Näharbeit zu drehen oder zu verschieben

Rückwärtstaste/Stichgenaues Zurücknähen

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324
- Umschalten beim stichgenauen Rückwärtsnähen (näht die letzten 200 Einstiche stichgenau zurück)

Musterende

- ein Stopp-Symbol während des Nähens zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist
- Nähcomputer stoppt am Ende des aktiven Einzelmusters oder dem aktiven Muster in einer Kombination

Automatischer Fadenabschneider

- Ober- und Unterfaden wird automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2 - 6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt

Beim Verwenden von Metall- oder Cordonnetfaden nur den Fadenabschneider am Ständerkopf benutzen.

Automatischer Nadeleinfädler

- Taste drücken = Einfädelprozess beenden und Nadel einfädeln

Zwillings-, Drillings- und Schwertnadel müssen von Hand eingefädelt werden, nachdem die Taste gedrückt wurde.

Den automatischen Nadeleinfädler für Nadelstärken von 70 - 120 verwenden. Metallfaden, dicke Fäden wie Cordonnet und quirlige Fäden von Hand einfädeln.

Bei folgenden Nähfüssen darf der Automatische Nadeleinfädler nicht betätigt werden:
Nr. 50, Nr. 55, Nr. 80, Nr. 85 und Nr. 86

Nadelstopp

In der Grundeinstellung steht das Nadelsymbol bei der Nähfussanzeige oben.

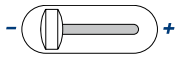
- Taste kurz drücken:
  - die Nadel wird hoch oder tief gestellt (wie mit Fersendruck auf den Fussanlasser)
- Taste lang drücken:
  - die Nadel wird tief gestellt, das Nadelsymbol steht unten
  - der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
  - dies ist nun die Grundeinstellung
- Taste erneut lang drücken:
  - die Nadel wird hoch gestellt, das Nadelsymbol steht oben
  - der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

Nähfussposition

- Taste drücken = der Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann. Beim Nähstart wird der Fuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken = der Nähfuss wird angehoben und gleichzeitig der Transporteur abgesenkt

Automatisches Vernähprogramm

- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens drücken = Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- Taste vor Nähbeginn einer Kombination drücken = das erste Muster wird am Ende mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- Taste während des Nähens einer Kombination drücken = das aktive Muster wird am Ende mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- bei allen Möglichkeiten hält der Nähcomputer an
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden

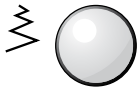


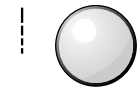
Geschwindigkeitsregler

- Nähgeschwindigkeit stufenlos verstellen

Nadelpositions-Tasten

- linke Taste drücken = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken = die Nadel wird nach rechts verschoben
- schnelles Verschieben = Taste gedrückt halten
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

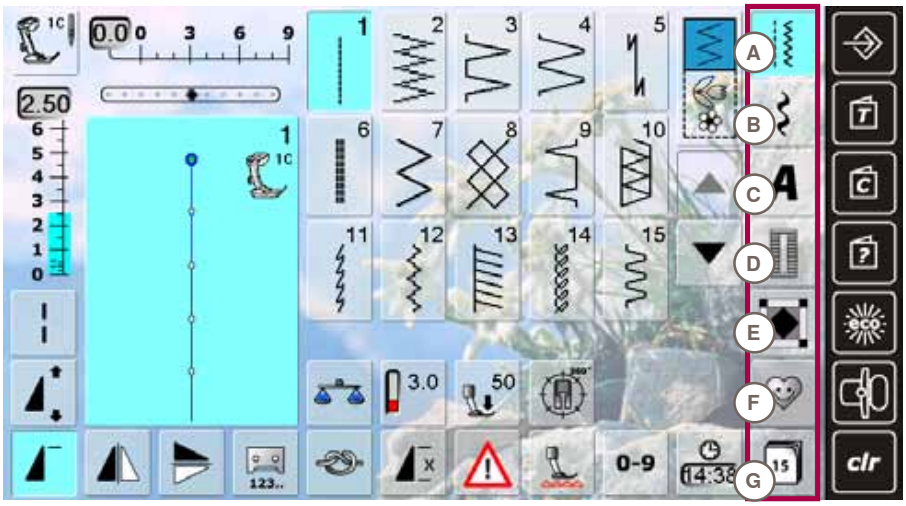




Stichbreite-/Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)

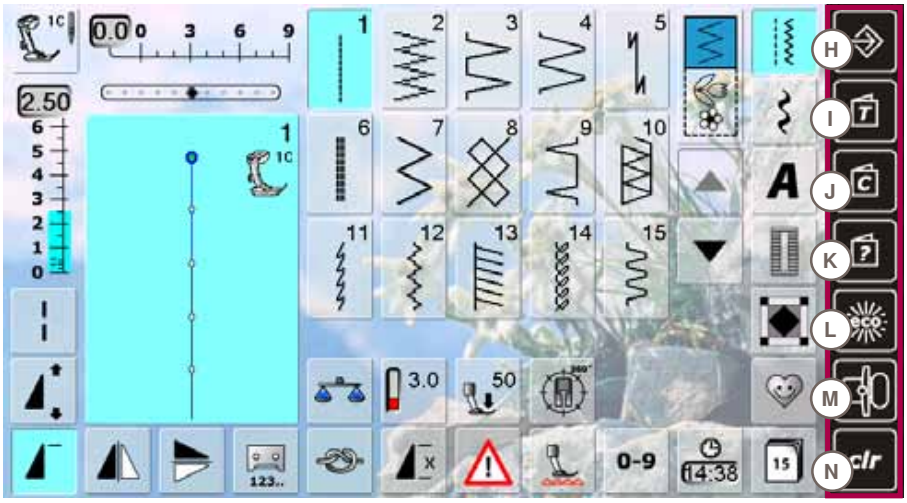
- Stichbreite oder -länge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Nähfussdruck verstellen
- Nährichtung beim «Nähen in verschiedene Richtungen» einstellen
- beim Knopfloch den Schnittspalt oder die Knopfgrösse einstellen
- Balance einstellen

Bildschirmeinteilung



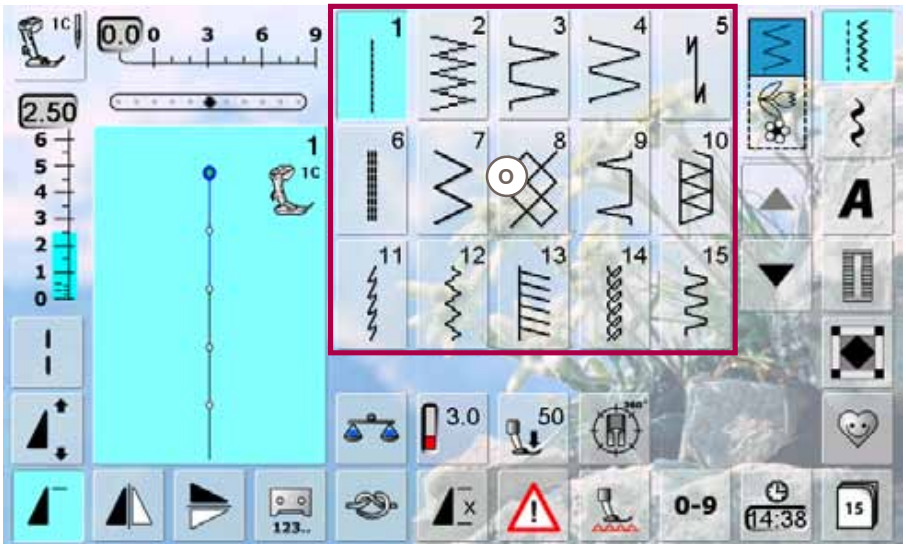
Menüwahl

- A Nutzstiche
- B Dekorstiche
- C Alphabete
- D Knopflöcher
- E Quiltstiche
- F Persönliches Programm
- G History



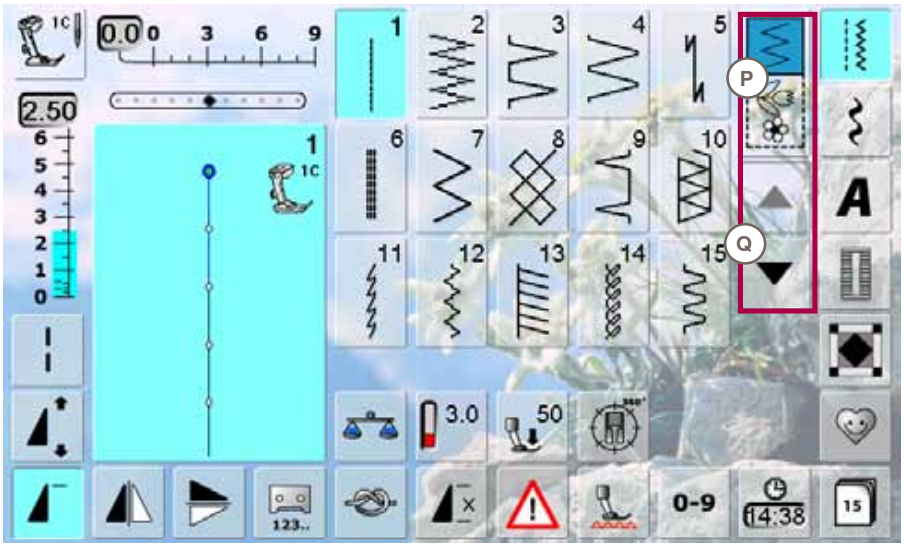
Systemeinstellungen

- H Setup-Programm
- I Tutorial
- J Nähberater
- K Hilfe
- L ECO
- M Stick-/Nähmodus
- N Einstellung löschen



Stichmusterübersicht

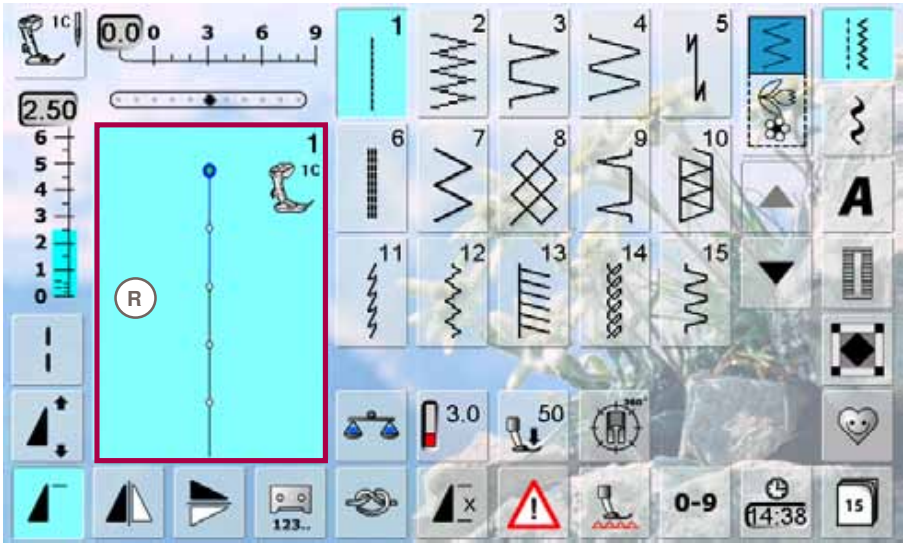
- O Stichmusterauswahl



Anwahl

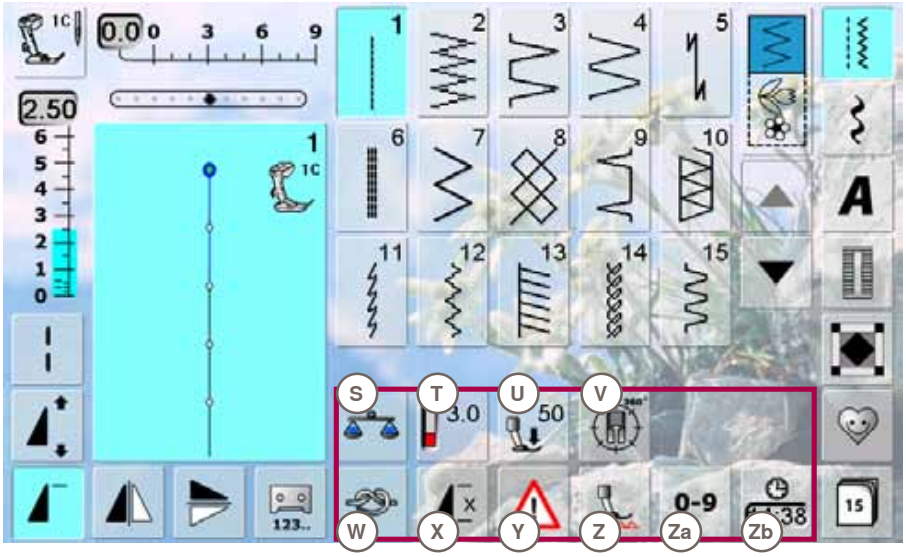
P Einzel-/Kombi-modus

Q Scrollen aufwärts/ abwärts



Stichmusteranzeige

R Anzeige des gewählten Stichmusters



Funktionen

S Balance

T Fadenspannung

U Nähfussdruck

V Nähen in beliebige Richtungen

W Vernähfunktion

X Musterwiederholung

Y Sicherheitspro-gramm

Z Transporteur absenken

Za Stichmusterwahl durch Nummer

Zb Uhrzeit/Alarm

Nähen

Aktive Funktionen sind blau hervorgehoben, inaktive Funktionen sind grau. Durch längeres Drücken können Mehrfunktions-Tasten ausgeschaltet werden.

Einstellung bestätigen
- Veränderung/Auswahl aktivieren oder bestätigen

Aktiven Bildschirm verlassen
- Anwendung schliessen
- den zuletzt aktiven Bildschirm zeigen

Langstich
- der Nähcomputer näht jeden 2. Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- mit Nutz- und Dekorstichen anwendbar
- Ausnahme: Knopflöcher und Quertransportmuster

Spiegeln oben/unten
- der Nähcomputer näht das Stichmuster in Nährichtung gespiegelt, oben/unten bezogen auf die Nährichtung

Spiegeln links/rechts
- der Nähcomputer näht das Stichmuster seitlich gespiegelt, rechts/links bezogen auf die Nährichtung

Stichzähler
- ist die gewünschte Länge erreicht (z. B. erste Knopflochraupe oder Geradstich), die Rückwärtstaste drücken
- die Anzeige wechselt auf «auto» (beim Knopfloch erst nachdem auch die Länge der zweiten Raupe über die Rückwärtstaste bestimmt wurde)
- das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert

Musterverlängerung 2-5x
- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 2-5
- Stichanzahl wird erhöht
- das Stichmuster ist verlängert

Musteranfang
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt

Knopflochlänge einstellen
- Knopflochlänge über den Stichbreiten- oder Stichlängen-Drehknopf eingeben. Angabe in mm

Musterwiederholung 1–9x
- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 1-9
- Ziffer 1: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Ziffern 2-9: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

Einzelmuster einer Kombination verschieben
- Einzelmuster einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben

Teile einer Kombination verschieben
- Teile einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben

Musterwahl innerhalb der Kombination
- wechselt innerhalb der kombinierten Stichmuster
- aktives Muster wird farbig angezeigt und kann verschoben werden

Manuelles Knopfloch
- spezieller Bildschirm wird geöffnet
- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen

Knopflochlängen programmieren
- Feld ist automatisch blau hinterlegt, wenn ein Knopfloch angewählt wird
- mit der Rückwärtstaste die Knopflochlänge bestimmen oder die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren

- Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Transporteurposition
- die Taste «Transporteur absenken» drücken = der Transporteur wird gesenkt

- der abgesenkte Transporteur wird durch das rote, blinkende Symbol in der Taste «Nähfussanzeige» angezeigt

Knopfloch-Schnittspalt
- den Knopflochschnittspalt mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen
- Standardbreite = 0.6 mm

Vernähen
- Feld vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster wird am Anfang mit 4 Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken = Einzelmuster wird am Ende vernäht. Der Nähcomputer hält an
- Programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination = jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

Multifunktionsfeld
- nur im Kombinationsmodus aktiv
- drücken und ein Bildschirm mit weiteren Funktionen wird geöffnet

Fadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Schriftgrösse bei Alphabeten
- bei Anwahl eines Alphabets ist die Schriftgrösse 9 mm
- bei Anwahl der Funktion wird «2» aktiviert und das Alphabet mit 6 mm Schriftgrösse genäht

Schriftgrösse bei Monogrammen
- bei Anwahl eines Monogramms ist die Schriftgrösse 30 mm
- Taste kann mehrmals gedrückt werden
- die blaue Fläche zeigt die Schriftgrösse:
  1 = 30 mm (Standard)
  2 = 20 mm
  3 = 15 mm

Verbindungsstiche
- öffnet den Bildschirm um Verbindungsstiche einzufügen

Kombinations-Unterteilung
- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombinations-Unterbrechung
- jede Kombination kann nach Wunsch unterteilt werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

Nähfussanzeige
- Nummer des empfohlenen Nähfusses zum gewählten Stichmuster wird angezeigt
- ist der Nähfuss oben, wird dies mit einer Animation angezeigt
- Feld drücken
- Bildschirm mit weiteren Nähfussoptionen wird geöffnet

Stichgenaues Zurücknähen
- die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht (Anwahl siehe S. 80)

Speichern
- Stichmusterkombinationen und Schriften speichern

Löschen
- z.B. einzelne Stichmuster, Musterkombinationen, Memorybankinhalt, Stichmuster im Persönlichen Programm usw.

Balance
- Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen
- Quertransportmuster ausgleichen
- Obertransport ausgleichen

Stichwahl mit Nummern
- einzelne Stichmuster über die Zahleneingabe wählen

Permanent Rückwärtsnähen
- der Nähcomputer näht permanent rückwärts (Anwahl siehe S. 80)

Gross-/Kleinschrift
- Umschalten von Gross- zu Kleinbuchstaben

Memory
- die Memory-Gesamtübersicht wird geöffnet

Nähfussdruck
- mit den Drehknöpfen den Nähfussdruck verstärken oder verringern
- der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Uhrzeit/Alarm
- im oberen Bildschirmteil mit den «+» und «-» Tasten die aktuelle Uhrzeit (hh:mm) einstellen
- die Alarm-Taste im unteren Bildschirmteil drücken
- mit den «+» und «-» Tasten oder den Drehknöpfen die Alarmzeit einstellen. Mit der Tastatur kann eine persönliche Meldung eingegeben werden
- die aktuelle Uhrzeit erscheint nun in roten Zahlen

Nähen in beliebige Richtungen
- mit dem Stichbreitendrehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlängendrehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- der Anfang ist mit einem grünen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen

Das Nähprojekt zuerst auf einem Stück des Originalstoffes nähen.

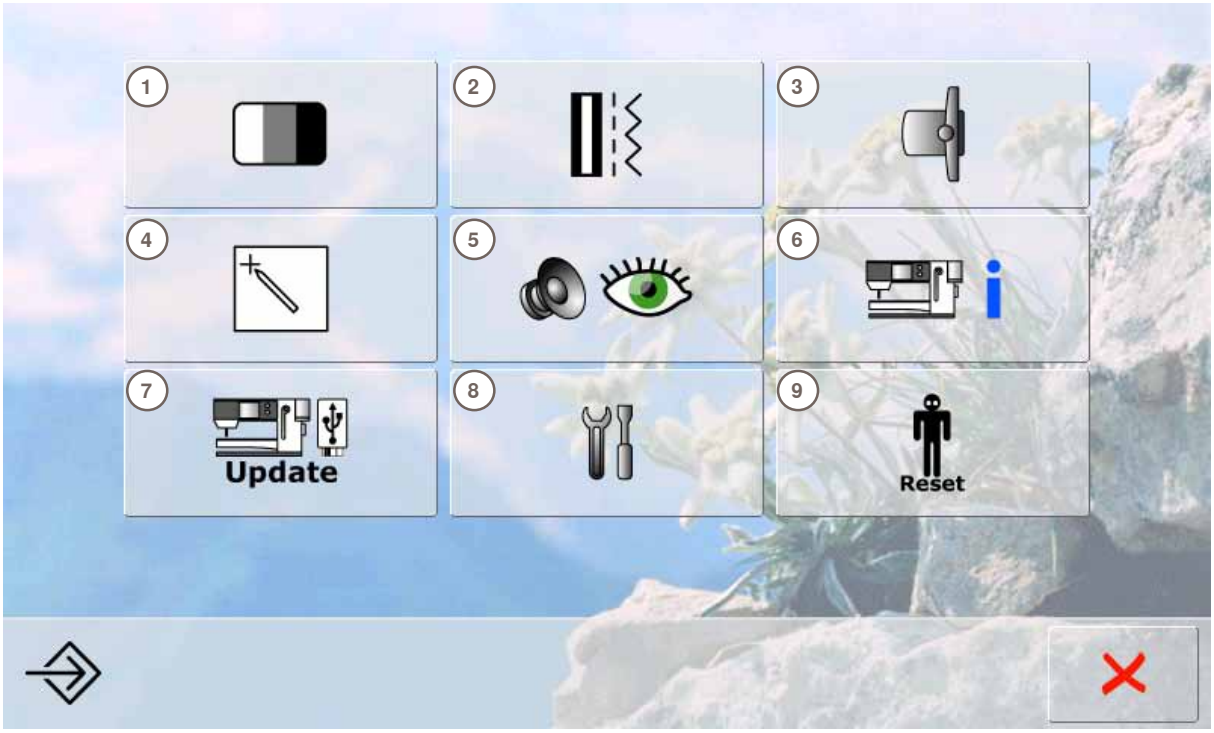
Sicherheitsprogramm
- durch Anwahl des entsprechenden Nadelfeldes wird die Stichbreite automatisch begrenzt
- die eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- die Zahlen bei den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- durch Drücken des Standard-Nadelfeldes ist die Standardnadel wieder aktiv, die Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- durch Anwahl des entsprechenden Stichplattenfeldes wird die Stichbreite automatisch begrenzt, damit die Standardnadel nicht auf die Stichplatte aufschlagen kann
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv

Einzelmodus
- wird der Nähcomputer eingeschaltet, ist immer der Einzelmodus aktiv (blau) und es kann nur das angewählte Stichmuster genäht werden

Kombinationsmodus
- Feld drücken
- der Kombinationsmodus ist aktiv (blau) und es können Musterkombinationen erstellt werden

Einstiegsbildschirm

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Bildschirmoberfläche und Einstellungen den eigenen Bedürfnissen anzupassen.
Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.
Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.



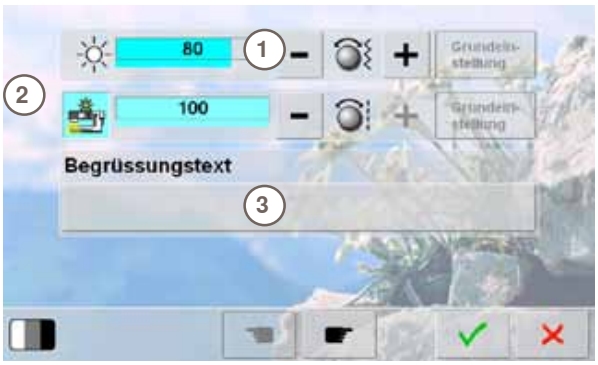
Auswahl-Menü

1 Bildschirmeinstellungen
2 Näheinstellungen
3 Stickeinstellungen
4 Bildschirmkalibration
5 Überwachungseinstellungen
6 Informationen
7 Nähcomputer updaten
8 Reinigung des Näh-/Stickcomputers
9 Grundeinstellung = Reset

Persönliche Anpassungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Nähcomputers gespeichert.
Veränderungen können jederzeit umprogrammiert werden.

Mittels Drehknöpfen und «+/-»-Feldern können die Einstellungen verändert werden.
Mit dem Feld «Grundeinstellungen» wird der Grundwert zurückgeholt.

Bildschirmeinstellungen



Helligkeit

- Stichbreitenknopf drehen oder das Feld «+» oder «–» drücken
- Helligkeit 1 des Bildschirms wird verändert
- Änderungen sind ersichtlich aus der Zahl im Balken und dem blauen Hintergrund der Felder «+» und «–»
- der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

Nählicht

- bei aktivem Feld 2 ist das Nählicht eingeschaltet
- bei inaktivem Feld ist das Nählicht ausgeschaltet
- mit dem Stichlängenknopf oder den Feldern «+» und «-» kann die Helligkeit eingestellt werden

Begrüssungstext erstellen

- Begrüssungstext 3 erstellen oder verändern
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur
- der Begrüssungstext 4 erscheint im Textfeld oberhalb der Tastatur
- Textfeld drücken = eingegebenen Text komplett löschen

- eingegebenen Text von rechts nach links löschen

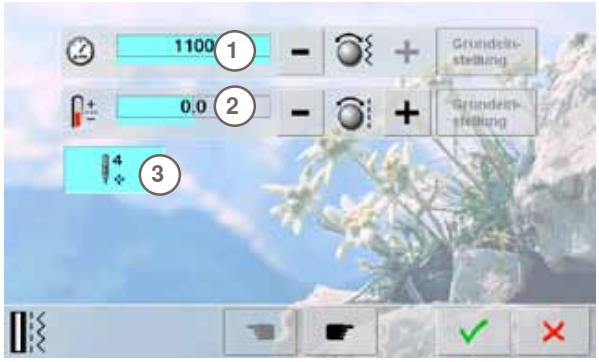
- «ABC» alles in Grossschrift (standard)
- «abc» alles in Kleinschrift
- «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen

Hintergrundbild wählen

Gewünschtes Hintergrundbild wählen.

- es kann zwischen verschiedenen Hintergrundbildern gewählt werden
- Standardbild = Bild mit Edelweiss

Näheinstellungen



Nähgeschwindigkeit

- die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändern
- die Zahl im Balken ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

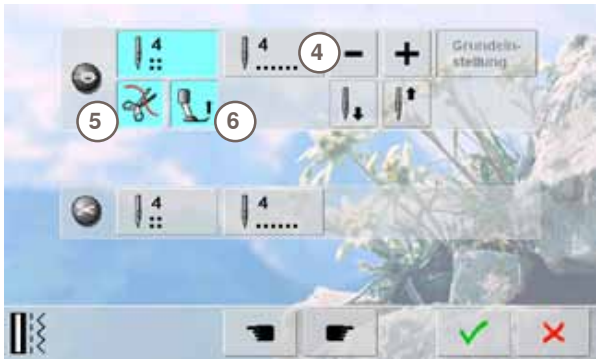
Fadenspannung

- den Grundwert (0) der Oberfadenspannung **2** um plus oder minus 20% verändern
  0 = Grundeinstellung

Die Spannungsänderung betrifft alle Stich- und Stickmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Näh- oder Stickcomputer ausgeschaltet wird.

Vernähstiche nach Fadenschnitt

- die Funktion **3** ist aktiv = standard
- wird der Faden mit dem automatischen Fadenabschneider abgeschnitten, werden beim Weiternähen 4 Vernähstiche genäht
- die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht



Automatisches Vernähprogramm

- die Anzahl und Art der Vernähstiche der externen Vernähtaste können programmiert werden
- Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **4**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- es können je 3-6 Vernähstiche programmiert werden

Automatischer Fadenabschneider

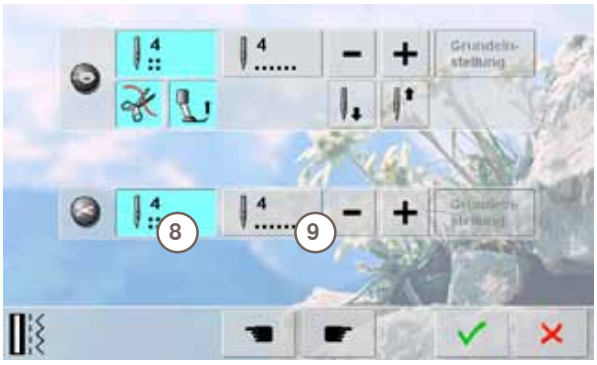
- bei aktivem Feld **5** werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

Nähfuss anheben

- bei aktivem Feld **6** wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
- bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten

Nadel-Stopp-Position

- sind beim Vernähen der automatische Fadenabschneider und die Funktion «Nähfuss anheben» ausgeschaltet, kann die Nadel-Stopp-Position 7 gewählt werden
- Standard = Nähcomputer stoppt nach dem Vernähen mit Nadelposition oben, der Nähfuss bleibt unten
- Feld «Nadel tief» drücken
- der Nähcomputer stoppt nach dem Vernähen mit Nadelposition unten



Automatischer Fadenabschneider und Vernähstiche

- die Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
- Feld 8 oder 9 für Vernähstiche an Ort oder Vernähstiche vorwärts drücken
- es können je 2-6 Vernähstiche programmiert werden
- Standard = keine Vernähstiche programmiert

Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- bei aktivem Feld 1 bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- bei aktivem Feld 2 wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- bei aktivem Feld 3 wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

Schwebeposition des Nähfusses

- mit dem Stichbreite- oder Stichlängedrehknopf kann der Bereich des Abhebens von 0 mm bis max. 7 mm eingestellt werden. Standard = 2 mm
- der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld 4 angezeigt

Stickeinstellungen

Stickeinstellungen verändern

- die Stickgeschwindigkeit und Fadenspannung können auf die selbe Art wie beim Nähen verändert, sowie der automatische Fadenabschneider bei einem Farbwechsel ein- oder ausgeschaltet werden

Stoffdicke

- ist das Stickgut 1 mehr als 4 mm dick, z.B. bei Frottee-Stoff, das Feld 7.5 mm oder 10 mm anwählen
- dadurch ist gewährleistet, dass sich der Stickrahmen erst verschiebt, wenn sich die Nadel nicht mehr im Stoff befindet

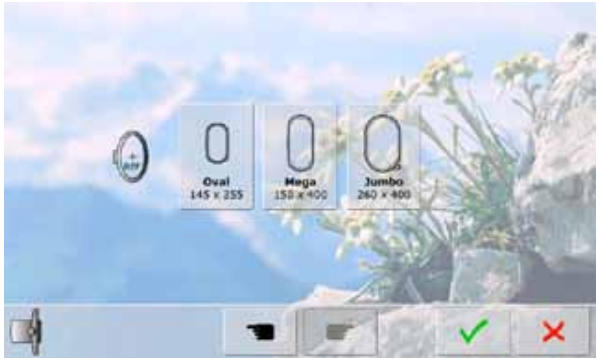
Fadenschnitt nach Stickbeginn

- bei aktivem Feld 2 stoppt der Stickcomputer nach ca. 7 Stichen und das Fadenende kann abgeschnitten werden
- bei inaktivem Feld hält der Stickcomputer nicht an

Vernähstiche

- die Funktion 3 ist aktiv = standard
- nach der Anwahl eines Stickmusters, nach dem Einfädeln oder dem Fadenschnitt mit dem automatischen Fadenabschneider werden zuerst 3 Vernähstiche genäht
- die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht und der Unterfaden muss von Hand oder über den Fersendruck auf den Fussanlasser heraufgeholt und beim Stickbeginn festgehalten werden

Um den Stickrahmen zu justieren, Feld «blättern vorwärts» anwählen.



Stickrahmen justieren

Die Rahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Rahmens.
Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul ausgeführt werden.

- gewünschten Stickrahmen anwählen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen

- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- der Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel nun nicht genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeil-Felder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld ✔ drücken bis das Auswahlmenü erscheint
- die Justierung wird gespeichert

Bildschirm kalibrieren

Der Kalibrierungsbildschirm kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide Nadelpositionstasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald der Bildschirm erscheint, die beiden Tasten loslassen

- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken
- ein weiterer Bildschirm öffnet sich

- mit dem Touch Screen Stift die Mitte des Kreuzes antippen. Das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- Einstellungen mit ✔ speichern

Überwachungseinstellungen

Toneinstellungen

- mit 1 können die Töne ein- oder ausgeschaltet werden

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

- die Anwahl von Stichmustern und Funktionen 2 kann akustisch wiedergegeben werden
- das Feld mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist
- es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden
- dieses Feld ist blau und die Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf die selbe Weise die Töne für die Funktionen (mitte) und den Ton für Quilten mit BSR (unten) aktivieren oder deaktivieren
- die Deaktivierung wird beim Scrollen durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit dargestellt

Überwachungsfunktionen

Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:

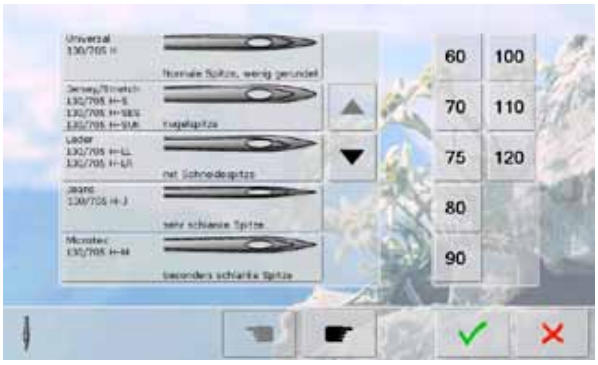
Oberfadenwächter
Unterfadenwächter
Optimale Fadenverknotung des Ober- und Unterfadens
Nähen ohne Faden

- blau mit geöffnetem Auge = Funktion ist aktiv
- grau mit geschlossenem Auge = Funktion ist inaktiv
- die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt

Nähen ohne Faden

- es darf kein Oberfaden eingefädelt sein
- das grosse Feld links drücken
- nähen ohne Faden ist aktiviert
- die drei anderen Überwachungsfunktionen werden ausgeschaltet und ausgeblendet
- der automatische Fadenabschneider ist ausgeschaltet
- wird ein anderer Nähfuss angewählt oder der Nähcomputer ausgeschaltet, ist die Funktion deaktiviert

Information



Nadeltabelle

- die montierte Nadel anwählen
- beim nächsten Einschalten des Nähcomputers wird die montierte Nadel angezeigt
- durch Drücken der Pfeilfelder die Nadelart durchscrollen

Sprache

- durch Drücken der Pfeilfelder die Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen

Händlerdaten

- durch Drücken des jeweiligen grauen Feldes können folgende persönliche Informationen Ihres BERNINA - Händlers eingetragen werden:
  - Geschäftsname
  - Name, Vorname
  - Telefonnummer
  - Website oder E-mail Adresse

Version

- die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des Stickmoduls (muss am Nähcomputer angeschlossen sein) sind sichtbar
- die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt

Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen USB Stick gespeichert und Ihrem BERNINA-Händler zugestellt werden:

- USB Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- das Feld «LOG» drücken
- nachdem die Daten auf dem USB Stick gespeichert sind, diesen entfernen

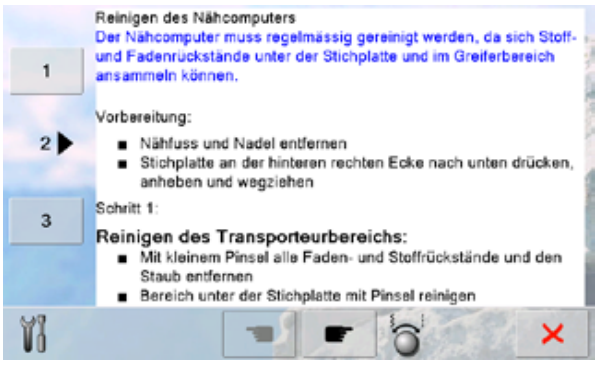
Update

Updaten

- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update» drücken
- «update» erneut drücken um den Vorgang zu starten
- es wird überprüft ob:
  - ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
  - ausreichend freier Speicher vorhanden ist (mind. 10 MB)
  - die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- Daten und Einstellungen werden übernommen
- bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh- und Stickcomputer ist wieder betriebsbereit
- kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.

Reinigung des Näh-/Stickcomputers



Reinigung

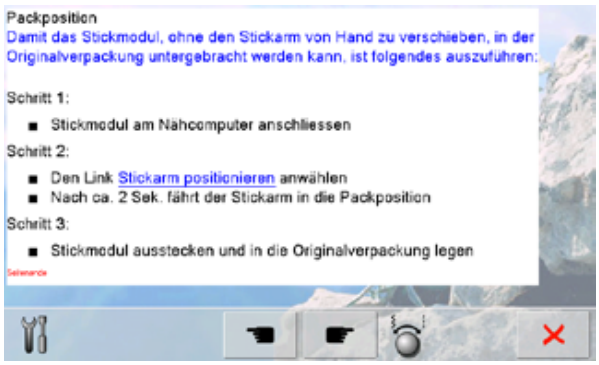
- den Näh-/Stickcomputer gemäss Anweisungen reinigen
- Feld 1 drücken
- der Fadenfänger des automatischen Fadenabschneiders wird nach rechts verschoben
- mit der Pinzette Restfäden sorgfältig entfernen
- Feld 3 drücken
- der automatische Fadenabschneider wird neu initialisiert und ist wieder einsatzbereit

Reinigung des Einfädelmechanismus

- den Einfädelmechanismus gemäss Anweisungen und Animation reinigen

Greifer ölen

- den Greifer gemäss Anweisungen und Animation ölen



Packposition

Der Stickarm des Stickmoduls darf nicht nicht von Hand verschoben werden. Damit das Stickmodul in der Originalverpackung untergebracht werden kann, ist gemäss der Anweisung auf dem Bildschirm vorzugehen.

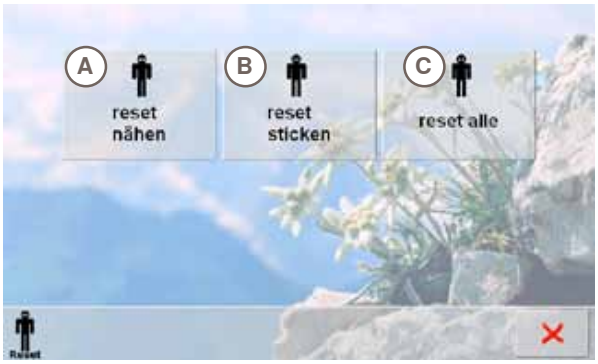
Knopflochfuss Nr. 3A abgleichen

- den Knopflochfuss Nr. 3A montieren
- die Start-Stopp-Taste (grün) am Ständerkopf drücken
- der Knopflochfuss bewegt sich vor- und zurück
- der Knopflochfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob der Abgleich erfolgreich war
- der Knopflochfuss ist nun auf diesen Nähcomputer eingestellt und sollte nur mit diesem verwendet werden

Reset

Durch Drücken der Reset-Taste stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

1 **Zurück zur Grundeinstellung**
2 **Eigene Daten löschen**



Zurück zu den Grundeinstellungen

Durch Drücken der Taste 1 stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

A **reset nähen**
B **reset sticken**
C **reset alle**

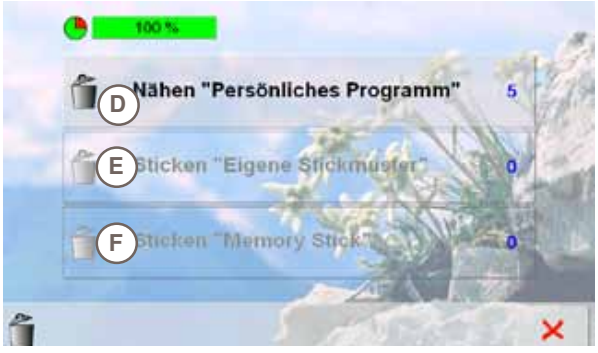
- dasjenige Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✔ bestätigen
- der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld ✕ drücken, bis das Auswahlmenü erscheint

Eigene Daten löschen

Durch Drücken der Taste 2 stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

D **Nähen «Persönliches Programm»**
E **Sticken «Eigene Stickmuster»**
F **Sticken «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)**

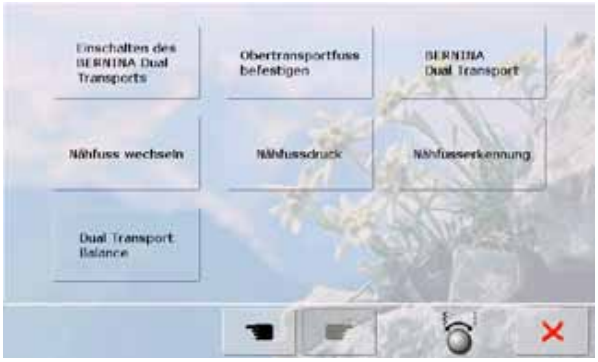
- dasjenige Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✔ bestätigen
- die Daten sind gelöscht und der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld ✕ drücken, bis das Auswahlmenü erscheint



Themenübersicht

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens.

1 Faden/Einfädeln
2 Nadel
3 Nähfuss
4 BERNINA Stich-Regulator (BSR)
5 Problembehebung
6 FHS System
7 Sonstiges
8 Sticken
9 Knopflöcher
10 Quilten
11 Nähtechniken



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, anwählen
- die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, anwählen

- Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mittels Drehknöpfen, dem Finger oder dem Touch Screen Stift den Text im Bildschirm weiterscrollen
- jede Animation kann durch Drücken des Symbols in der Ecke unten rechts gestoppt und wieder gestartet werden
- mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift auf die Animation drücken und nach rechts oder links fahren
- der Ablauf der Animation ist nun manuell
- erneut auf die Animation drücken = der Ablauf ist wieder automatisch

- mit den beiden Feldern zur vorherigen oder zur nächsten Seite wechseln
- mit ✕ den Tutorial-Bildschirm schliessen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Näharbeiten. Nach der Eingabe des Stoffes und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu den geeigneten Nadeln, Nähfüssen usw. angezeigt.
Nähfussdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt.

Stoffarten

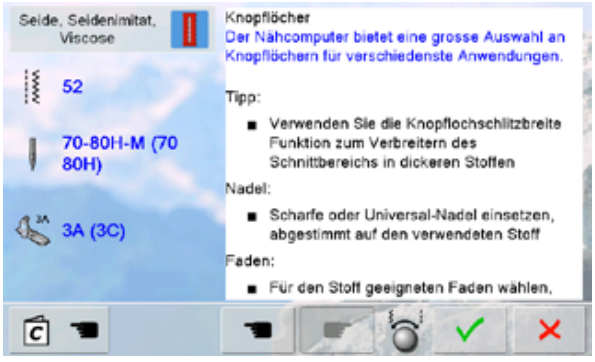
- in drei Rubriken werden die am meisten verwendeten Stoffarten aufgeführt
- Feld der gewünschten Stoffart, z.B. Seide drücken
- wird das zu verarbeitende Material nicht angezeigt, eine ähnliche Stoffqualität wählen

Übersicht der Nähtechniken

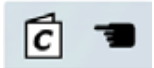
- ist eine Stoffart angewählt, werden die möglichen Nähtechniken angezeigt
  - Nähte
  - Versäubern
  - Blindsaum
  - Knopfloch
  - Reissverschlüsse
  - Zierstich nähen
  - Maschinenquilten
  - Freihandnähen
  - Applikationen
- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken
- ist die gewünschte Technik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Technik wählen

Empfehlungen

- Empfehlungen für das gewählte Nähgut und die gewünschte Technik werden angezeigt
- Links zu den entsprechenden Themen im Tutorial werden angezeigt



- den Link Knopfloch anwählen
- Informationen zum Thema Knopfloch werden angezeigt
- mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf den Text weiter scrollen

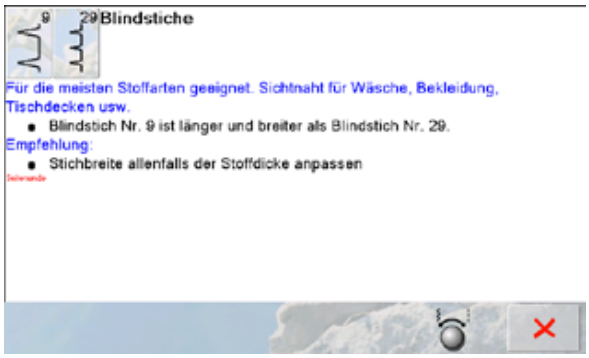


- der Ausgangsbildschirm des Nähführers erscheint
- mit ✔ erscheint der Bildschirm, in welchem das programmierte Stichmuster enthalten ist
- mit ✘ den Nähführer-Bildschirm schliessen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint

Allgemein

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Bildschirm. Aus fast jeder beliebigen Bildschirmdarstellung kann das Hilfe-Programm für die Stichmuster und Funktionen des Bildschirmes aufgerufen werden.

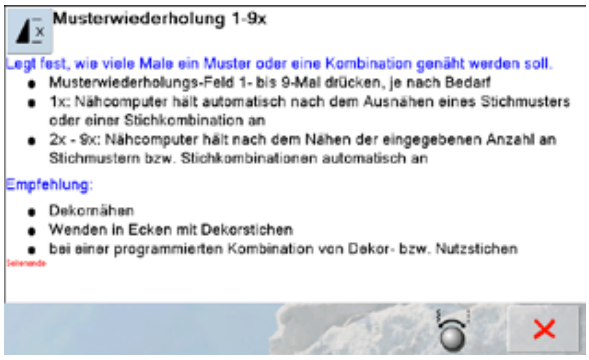
- die Taste «?» anwählen
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



Stichmuster

Dieser Bildschirm bietet folgende Informationen:

- Name des Stichmusters
- geeignete Materialien
- Hauptanwendungsbereiche



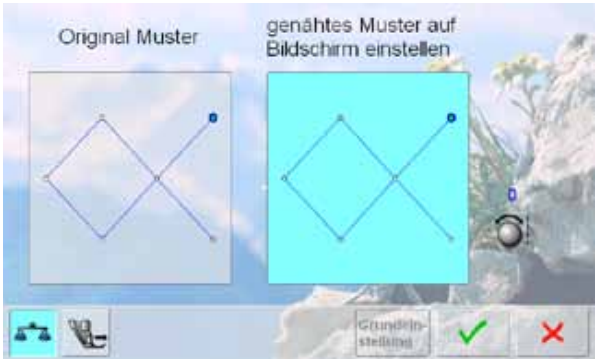
Funktionen

Dieser Bildschirm bietet folgende Informationen

- Name und Funktion
- Erklärung der Funktion
- Hauptanwendungsbereiche

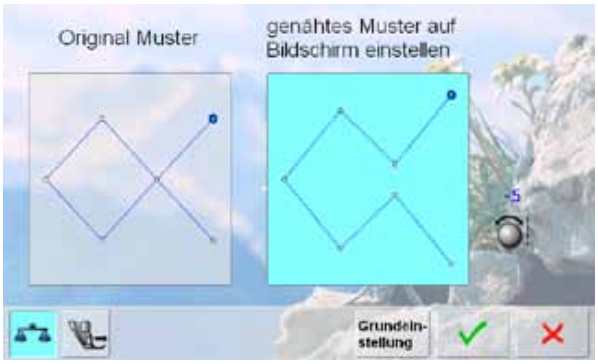
- mit ✕ den Hilfe-Bildschirm schliessen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese Muster nicht korrekt ausgenäht werden.
Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



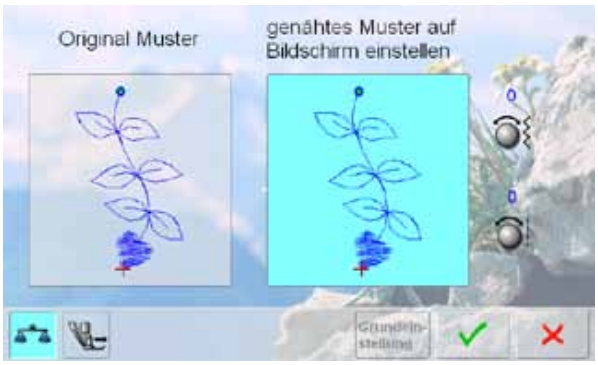
Bei Nutz- und Dekorstichen

- im linken Bildschirmteil ist das Stichmuster im Original-zustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Bildschirmteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar
- die Korrekturen können während des Nähens (mit geöffnetem Balancebildschirm) vorgenommen werden



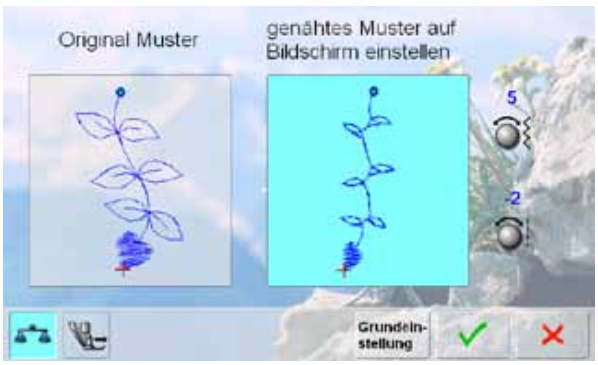
Korrigieren

- ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:
- das Stichmuster mit dem Stichlängendrehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Bildschirmteil mit dem genähten Muster auf dem Stoff übereinstimmt



Bei Quertransportmustern

- im linken Bildschirmteil ist das Stichmuster im Original-zustand zu sehen
- im rechten Bildschirmteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar
- die Korrekturen können während des Nähens (mit geöffnetem Balancebildschirm) vorgenommen werden



Das auf dem Stoff genähte Stichmuster (z.B. Muster Nr. 809) ist in der Länge und Breite verzogen.

Korrigieren in der Längsrichtung

- das Stichmuster mit dem Stichlängendrehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Bildschirmteil mit dem genähten Muster auf dem Stoff übereinstimmt

Korrigieren in der Querrichtung

- das Stichmuster mit dem Stichbreitendrehknopf in der Breite so anpassen, bis es im rechten Bildschirmteil mit dem genähten Muster auf dem Stoff übereinstimmt

BERNINA Dual Transport

- Standard = der Stoff wird durch den Obertransportfuss und den Transporteur gleichmässig transportiert

Der obere Stoff wird zu wenig transportiert = wird im Verhältnis zum unteren Stoff länger:

- durch Drehen des Stichbreiten- oder Stichlängendrehknopfes im Uhrzeigersinn wird der obere Stoff mehr transportiert und die Verschiebung dadurch ausgeglichen

Der obere Stoff wird zu stark transportiert = wird im Verhältnis zum unteren Stoff kürzer:

- durch Drehen des Stichbreiten- oder Stichlängendrehknopfes im Gegenuhrzeigersinn wird der obere Stoff weniger transportiert und die Verschiebung dadurch ausgeglichen

Grundeinstellung

- die Veränderungen des angewählten Musters oder des Dual Transports werden gelöscht
- mit ✔ die Änderungen speichern und den Bildschirm schliessen
- mit ✘ den Bildschirm schliessen; die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten

Nähfussdruckeinstellungen

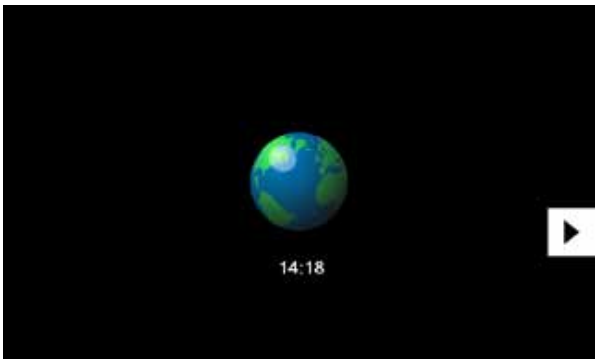
Verändern

- durch Drücken des Feldes «Nähfussdruck» wird die Nähfussdruckskala angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen = der Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt

- bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten, kann durch drehen eines Drehknopfes nach links der Nähfussdruck ins Minus verändert werden
- der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden
- die Einstellung durch Drücken des ✔- Feldes speichern
- die Grundeinstellung wird durch Drücken des «Grundeinstellung»- Feldes zurückgeholt

ECO Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.



- Taste drücken
- der Bildschirm wird dunkel
- der Stromverbrauch wird reduziert und das Nähllicht ausgeschaltet
- dieser Modus dient gleichzeitig als Kindersicherung
- auf dem Bildschirm kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden
- Taste erneut anwählen = der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit

Hauptstich Kategorie

Stichmuster 56

Anwahl 56
direkt 56
durch Stichnummer 56
Nähfussanwahl 56

Individuell anpassen 57
Stichbreite und Stichlänge verändern 57
Nadelposition verschieben 57
Vernähen mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf 57
Persönlicher Speicher 57
Für alle Sticharten und Materialien 57
Wiederherstellung der Grundeinstellung 57

Nutzstiche 58

Kurzbeschreibung 58

Dekorstiche 60

Kurzbeschreibung 60

Tapering 61
Einstellen 61

In Verbindung mit Funktionen 62
Stichmuster spiegeln 62
Langstichfunktion 62
Musterverlängerung 62
Musterverlängerung mit Langstichfunktion 63
Zwillings-, Drillings- oder Schwertnadel 63

Im Kombinationsmodus 64
Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen 64

Alphabet 65

Kurzbeschreibung 65

Schriftzeichen 65

Perfektes Stichbild 65

Schriftzeichen kombinieren 66
Alphabete 66
Korrekturen in der Kombination 66

In Verbindung mit Funktion 67
Kleinschrift wählen 67
Schriftgrösse ändern 67

Monogramme 68
Monogrammgrössen 68
Balance 68

Knopflöcher 69

Kurzbeschreibung 69

In Verbindung mit Funktionen 70
Manuelles 5- oder 7-Stufen-Knopfloch 70

Balance 71

Automatisch 72
direkte Längeneingabe 72
Knopfmessung 72

Programmieren 73
Automatisches Knopfloch 73
Wäsche- und Stretchknopfloch 73
Rund- und Augenknopflöcher 73
Heirloomknopfloch 74
Stichzählerknopfloch 74
Alle Knopflocharten 74

Im Langzeitspeicher 75

Knopfannähprogramm 75

Ösenprogramm 76
Ösen nähen 76
Ösen öffnen 76

Quiltstiche 77

Kurzbeschreibung 77

Persönliches Programm 78

Erstellen eines persönlichen Bildschirms 78

Stichmuster vorbereiten 78
Persönlicher Bildschirm 78

Stichmuster verändern 79

Stichmuster löschen 80
Spezialbildschirm 80

History 81

Kurzbeschreibung 81

Langzeit Speicher 82

Allgemein 82

Stichmusterkombination erstellen 82
Programmieren und Speichern 82

Musteranzeigefeld leeren 83
Musterweise löschen 83
Kombination löschen 83
durch Öffnen einer Memorybank 83

Inhalt auf einen Blick 84

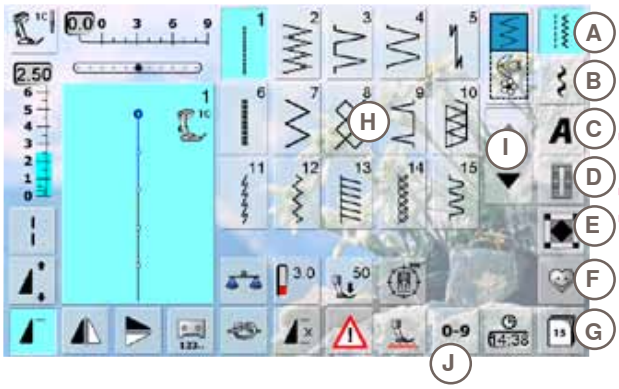
Öffnen einer gespeicherten Stichmusterkombination 84

Korrekturen in einer Stichmusterkombination 85
Einfügen von Stichmustern 85
Stichmuster verändern 85
Ganze Kombination spiegeln 85
Kombination unterteilen 86
Kombination unterbrechen 86
Verbindungsstiche 86
Teile einer Kombination verschieben 86

Löschen einer Stichmusterkombination 87
Überschreiben 87
Löschen 87

Anwahl

direkt

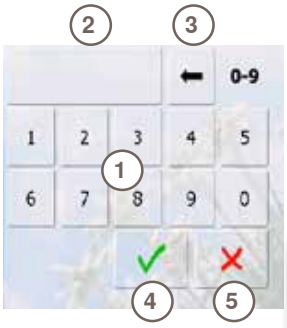


- gewünschte Hauptkategorie **A - G** wählen
  - **A Nutzstiche**
  - **B Dekorstiche**
  - **C Alphabete**
  - **D Knopflöcher**
  - **E Quiltstiche**
  - **F Persönliches Programm**
  - **G History**
- die verfügbaren Stichmuster sind im Bildschirmbereich **H** sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen **I** sichtbar

durch Stichnummer

Eingabe

- die Stichmusterauswahl durch Nummerneingabe erfolgt über die Taste **J**
- nun sind Nummern **1** zur Eingabe im Bildschirmbereich **H** sichtbar
- die gewählte Stichnummer erscheint **2**
- Löschen **3** der vorgängig eingetippten Zahl
- die ganze Zahl wird gelöscht, wenn **2** gedrückt wird
- Eingabe bestätigen **4**



Abbruch

- zurück zum Ausgangsbildschirm ohne Musterauswahl **5**

Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld **2** mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Nähfussanwahl

- zu jedem gewählten Stichmuster wird im Stichmusteranzeigefeld der optimale Nähfuss angezeigt
- den empfohlenen Nähfuss montieren
- Feld «Nähfussauswahl» links oben im Bildschirm drücken

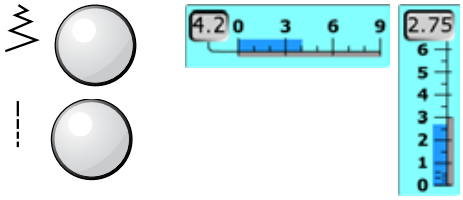
- in der geöffneten Nähfusskategorie das Feld mit dem montierten Nähfuss anwählen und mit ✔ bestätigen oder einen, im unteren Bildschirmteil gezeigten, optionalen Nähfuss montieren, das entsprechende Feld anwählen und durch ✔ bestätigen
- der montierte Nähfuss wird nun im Feld «Nähfussauswahl» angezeigt
- je nach montiertem Nähfuss wechselt auch die Nähfusskategorie

Es ist WICHTIG, den montierten Nähfuss in der entsprechenden Nähfusskategorie anzuwählen. Nur so erkennt der Nähcomputer den montierten Nähfuss und die entsprechenden Sicherheitseinstellungen sind aktiviert.

Individuell anpassen

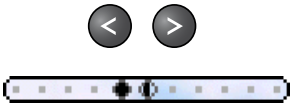
Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.

Stichbreite und Stichlänge verändern



- mittels Drehknöpfen die Stichbreite und Stichlänge verändern
- kann während des Nähens verändert werden

Nadelposition verschieben



- Tasten zum Verschieben der Nadelposition drücken. Schnelles Verschieben = Taste gedrückt halten
- insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

Vernähen mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf

- dient zum Sichern von Nähbeginn und Nähende
- Rückwärtstaste drücken = Nähcomputer näht rückwärts (Stichgenaues Zurücknähen)
- Rückwärtstaste loslassen = Nähcomputer näht vorwärts

Persönlicher Speicher

Für alle Sticharten und Materialien

- veränderte Stichlänge, Stichbreite und Nadelposition werden automatisch gespeichert
- Nähen eines veränderten Stiches (z.B. Zickzackstich)
- einen anderen Stich wählen und nähen (z.B. Geradstich)
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzackstiches bleiben die Veränderungen bestehen
- der persönliche Speicher kann beliebig viele Stichmuster enthalten

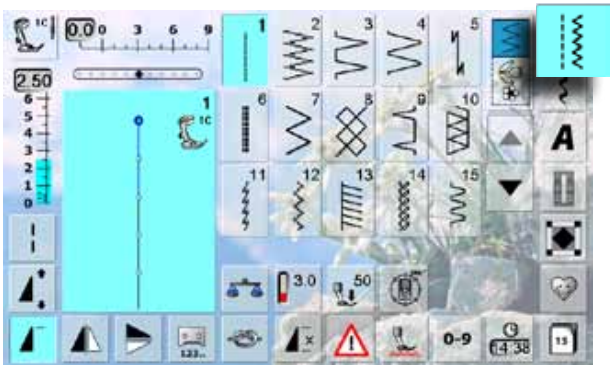
Wiederherstellung der Grundeinstellung

- 1. Möglichkeit: «clr» - Taste drücken
- 2. Möglichkeit: Stichbreite und Stichlänge durch Drücken der Stichbreiten-/Stichlängenbalken zurückstellen (oder manuell durch Drehen der Drehknöpfe); andere Funktionen manuell zurücksetzen
- 3. Möglichkeit: Nähcomputer ausschalten

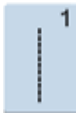
Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1 - 9x

Kurzbeschreibung



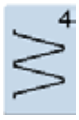
- die «Nutzstich»-Taste drücken
- 15 Nutzstiche sind im Bildschirm sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar



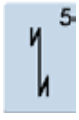
Geradstich
Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reissverschluss einnähen

Zickzack
Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen

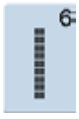
Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum



Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Kanten verstärken usw.

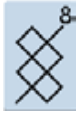


Vernähprogramm
Für alle Stoffarten; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen



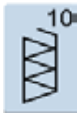
Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht, Band aufnähen

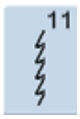


Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.

Blindstich
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht

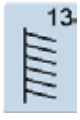


Doppel-Overlock
Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



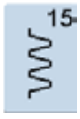
Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinander stossend, Dekornähte

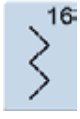


Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frotteestoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

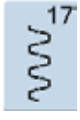
Tricotstich
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis; Tricot flicken



Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht

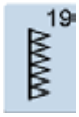


Genähter Zickzack
Umnähen von Stoffgeweben, Kanten verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht

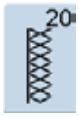


Lycrastich
Für Lycramaterial, für flache Verbindungsnaht, Saum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren

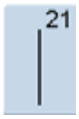
Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



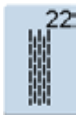
Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee, Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



Strick-Overlock
Für Strickstoffe, hand- und maschinengestrickte Teile, Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

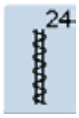


Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen

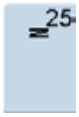


Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe

Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Geweben



Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gürtelschlaufen annähen usw.



Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gürtelschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern

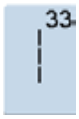
Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Stoffe; Taschen-eingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

Kleiner Fliegenstich
Für feine bis mittelschwere Stoffe; Taschen-eingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

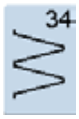
Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Stoffen

Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich zwischen zwei einzelnen Dekorstichen anwendbar. Wird normalerweise im Kombinationsmodus angewendet

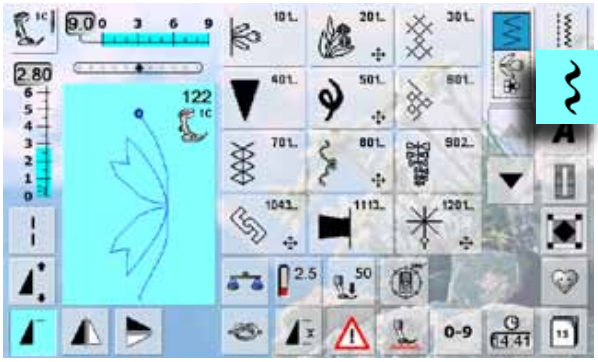


Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



Stopfstich
Zum Stopfen mit Bogennaht zusammen mit der Funktion «Permanent Rückwärtsnähen»

Kurzbeschreibung



- die «Dekorstich»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Übersicht der Kategorien
- ein Feld drücken = die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

Bei Quertransportmustern wird der Stoff nicht nur vor- und rückwärts, sondern auch seitwärts transportiert.

- die Quertransportmuster sind in der linken oberen Ecke im Stichveränderungsbereich mit einem «4-Pfeile»-Symbol und der Grösse in mm symbolisiert

Anwendung

Je nach Art des Stoffes kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung

- einfachere Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen (z.B. Dekorstich Nr. 101)

- einfachere bis aufwändigere Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder mit wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe (z.B. Dekorstich Nr. 107)

- aufwändigere Dekorstiche, mit Satinstichen programmiert, kommen auf schweren Stoffen gut zur Geltung (z.B. Dekorstich Nr. 401)

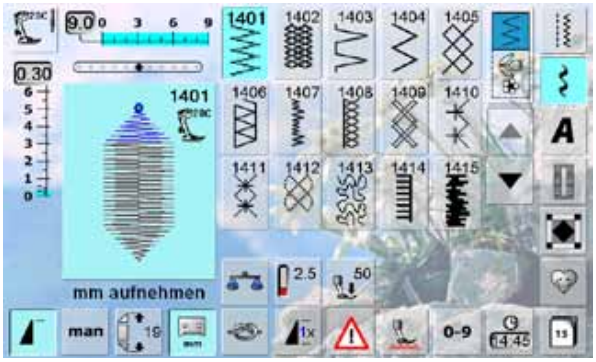
Kat. 100 = Natur
Kat. 200 = Natur Quertransport
Kat. 300 = Kreuzstiche
Kat. 400 = Satinstiche
Kat. 500 = Satinstiche Quertransport
Kat. 600 = Geometrische Stiche
Kat. 700 = Heirloomstiche
Kat. 800 = Heirloomstiche Quertransport
Kat. 900 = Jugendstiche
Kat. 1000 = Bordürenstiche Quertransport
Kat. 1100 = Tasselstiche
Kat. 1200 = Filigranstiche Quertransport
Kat. 1400 = Tapering
Kat. 1500 = Skyline (Spezialstiche)

Perfektes Stichbild

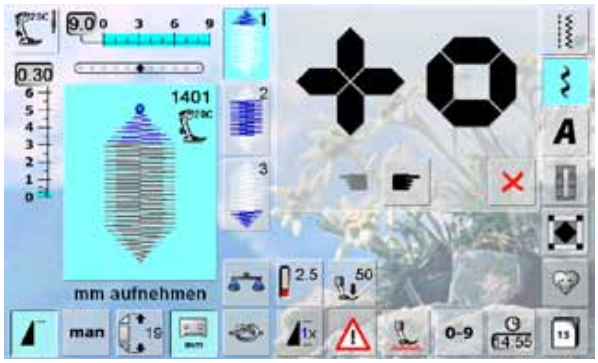
- die gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- für ein perfektes Stichbild die Arbeit auf der Rückseite mit Vlies verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Stoffen (z.B. Wollstoffe, Samt, etc.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Vlies legen, das nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Tapering

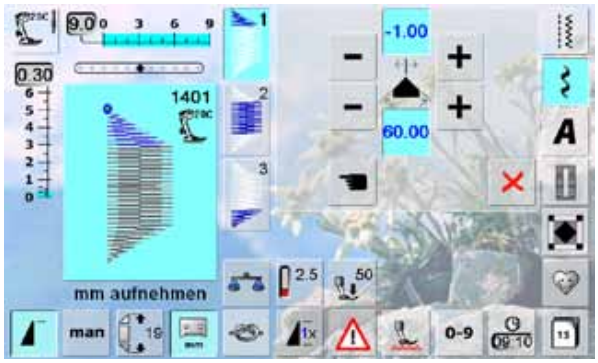
Einstellen



- Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen
- vier verschiedene Winkel sind programmiert und auf der fünften Seite kann der Winkel selber bestimmt werden
- Stichmuster 1401 wählen



- der Taperingbildschirm erscheint
- die erste Sektion (1) ist aktiv
- die Sektion (1) und (3) haben eine programmierte Länge, die Länge der Sektion (2) kann selber bestimmt werden



- mit den oberen «+» und «-» Feldern die Spitzen des Musters von -1.00 (ganz links) bis 1.00 (ganz rechts) verschieben
- Standardeinstellung = -1.00
- durch Drücken des aktiven Feldes in der Mitte werden die Spitzen in die Mitte des Musters gestellt (0.00)
- mit den unteren «+» und «-» Feldern wird der Winkel der Spitzen zwischen 0.00° und 90.00° eingestellt
- Standardeinstellung = 60.00°
- durch Drücken des aktiven Feldes in der Mitte wird der Winkel auf 45.00° eingestellt

Länge der Sektion 2 programmieren

- Feld ist blau (= aktiv), wenn ein Taperingmuster angewählt wird
- erste Sektion nähen
- mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf die Länge der Sektion 2 bestimmen
- ist die Länge programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (= inaktiv, grau)
- nach dem Programmieren der zweiten Sektion wird die dritte Sektion automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren

- Feld anwählen
- mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf die Länge programmieren
- das Stichmuster nähen
- alle drei Sektionen werden automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Länge der Sektion 2 manuell bestimmen

- Feld anwählen
- erste Sektion nähen
- mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf die Länge der Sektion 2 bestimmen
- die dritte Sektion wird automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- die Länge ist nicht programmiert und muss bei jedem Start neu bestimmt werden

Tapering Winkel wählen

- durch Drücken der Felder einen anderen Winkel anwählen

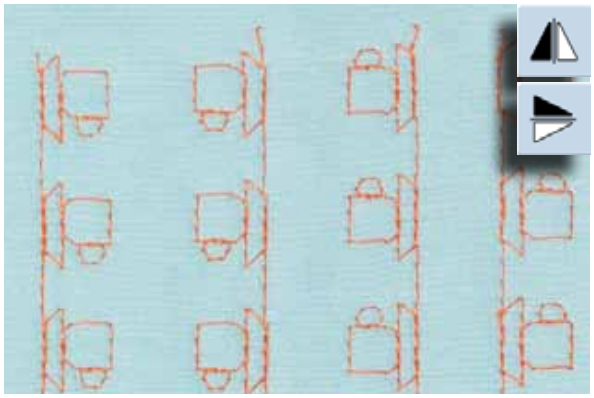
Taperingbildschirm schliessen

- Feld drücken
- der Taperingbildschirm wird geschlossen, die Taperingmuster erscheinen

In Verbindung mit Funktionen

Überraschende Effekte werden durch die Verbindung von Dekorstichen und Funktionen erzielt.

Stichmuster spiegeln

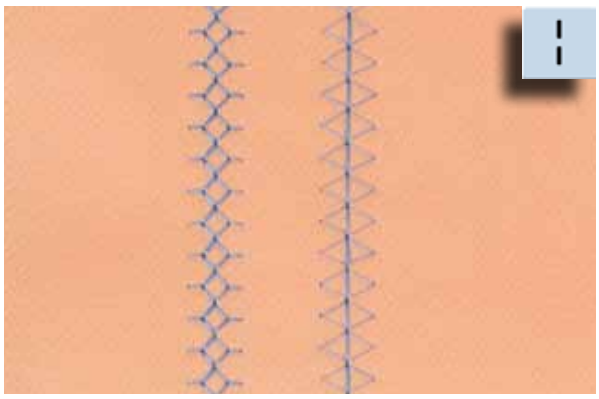


- Spiegelbildfunktion rechts/links drücken
- das Stichmuster wird seitlich gespiegelt

- Spiegelbildfunktion in Nährichtung oben/unten drücken
- das Stichmuster wird in Nährichtung gespiegelt

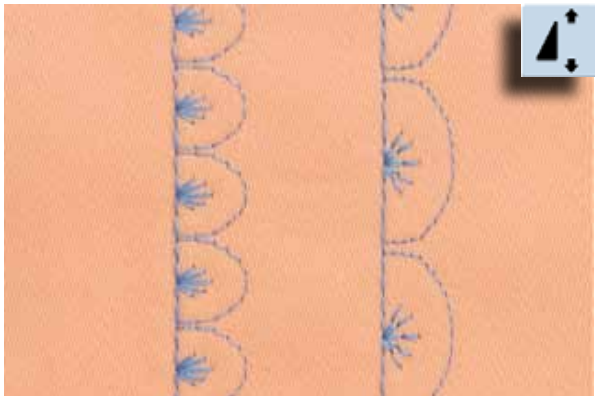
- beide Spiegelbildfunktionen drücken
- das Stichmuster wird seitlich und in Nährichtung gespiegelt

Langstichfunktion



- Langstichfunktion drücken
- der Nähcomputer näht jeden zweiten Stich

Musterverlängerung

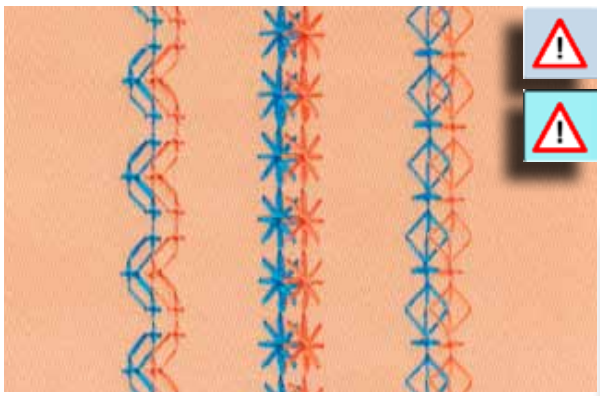


- Funktion Musterverlängerung einmal oder mehrmals drücken
- das gewählte Stichmuster wird 2- bis 5-mal verlängert (auseinandergezogen). Die Stichdichte wird erhöht
- einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht 3- bis 5-mal verlängert werden

Musterverlängerung mit Langstichfunktion

- Funktion Musterverlängerung einmal oder mehrmals drücken
- zusätzlich die Langstichfunktion drücken

Zwillings-, Drillings- oder Schwertnadel



- nach dem Einsetzen der Spezialnadel die Nadelbegrenzung in der Überwachungsfunktion aktivieren
- beim Anwählen des Stichmusters wird die Stichbreite automatisch der gewählten Nadel angepasst
- die besten Effekte werden bei einfachen Stichmustern erzielt

Überwachungsfunktion
- Funktion muss von Hand ausgeschaltet werden
- Funktion bleibt nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv

Im Kombinationsmodus

- Kombinationsmodus wählen
- Kombinationsmodus wird geöffnet und Musterkombinationen können erstellt werden

Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen

- gewünschtes Stichmuster wählen
- das Muster erscheint im Musteranzeigefeld
- nächstes Stichmuster wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination vollständig ist
- Korrekturen in der Kombination auf Seite **85**
- Kombination speichern auf Seite **82**

Ganze Kombination seitlich spiegeln
- «Multifunktions»-Feld drücken
- Funktion «Spiegeln links/rechts» drücken, die ganze Kombination ist seitlich gespiegelt

Hinzuschalten der Vernähfunktion
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Stichmuster automatisch zu vernähen:
- Feld vor Nähbeginn drücken = Musterkombination wird am Anfang vernäht
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren = die gewünschten Stichmuster werden entsprechend vernäht

Die meisten Nutz- oder Dekorstiche können kombiniert werden. Ausnahme Spezialprogramme:

Vernähprogramme
Nr. 5, Nr. 1324

Heftstich
Nr. 21

Stopfprogramme
Nr. 22, Nr. 23

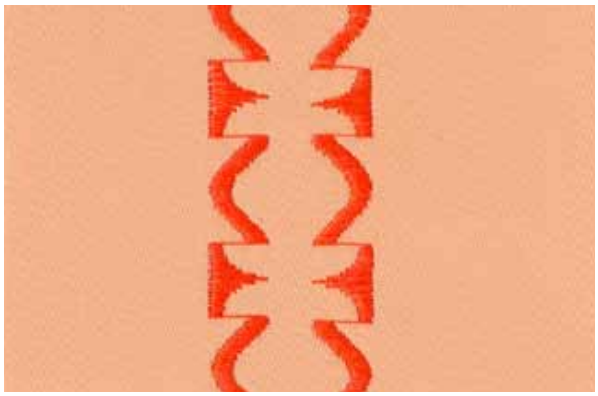
Riegelprogramme
Nr. 24, Nr. 25

Fliegenstiche
Nr. 26, Nr. 27

Stichprogramme der Knopflochkategorie
Nr. 51–63

Beispiel einer Stichmusterkombination

- Stichmuster 407 einmal drücken
- Stichmuster 607 einmal drücken
- Stichmuster 446 einmal drücken
- Kombination nähen, die Muster wechseln fortlaufend ab



Beispiel einer Stichmuster- und Funktionskombination

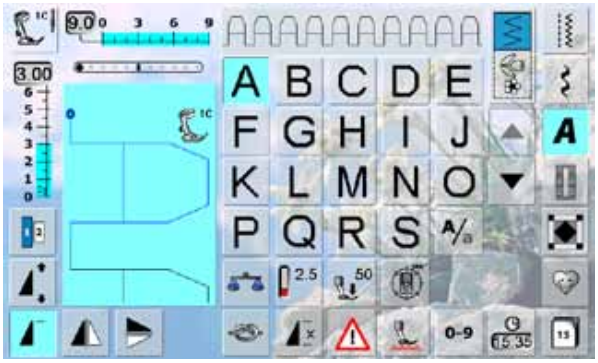
- Stichmuster 427 einmal drücken
- Stichmuster 402 einmal drücken und Funktion «Spiegeln rechts/links» aktivieren
- Kombination nähen, die Muster wechseln ab, original und gespiegelt

032299.53.01_1204_B830_DE

Kurzbeschreibung

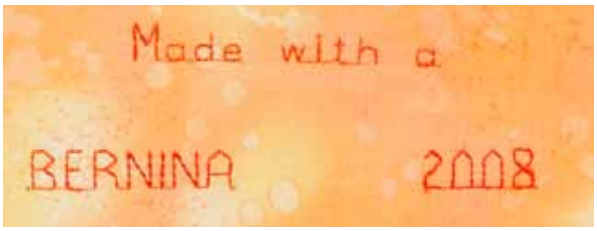
- 10 verschiedene Alphabet-Arten stehen zur Verfügung:
  - Blockschrift
  - Umrissschrift
  - Scriptschrift (Italic)
  - Quilt Text
  - Comic Schrift
  - Monogramme 30/20/15 mm
  - Kyrillisch
  - Hiragana
  - Katakana
  - Kanji
- jedes dieser Alphabete kann in zwei verschiedenen Grössen sowie in Kleinschrift (ausser Monogramm) genäht werden (ausgenommen Kyrillisch, Hiragana, Katakana und Kanji)

Schriftzeichen



- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild



- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- für ein perfektes Stichbild die Arbeit auf der Rückseite mit Vlies verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Stoffen (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Vlies legen
- für leichte Stoffe eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift), bei schweren Stoffen kommen Schrifttypen mit Satinstichen (wie z.B. Monogramme) gut zur Geltung

Schriftzeichen kombinieren

Alphabete

- einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht
- Namen, Adressen, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht

Kombinieren von Schriftzeichen

- Kombinationsmodus öffnen
- den gewünschten Buchstaben wählen
- der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld und im Feld oberhalb des Alphabets
- der Cursor steht hinter dem Buchstaben

- nächsten Buchstaben wählen und entsprechendes Feld drücken
- der zweite Buchstaben erscheint im Musteranzeigefeld usw.

Korrekturen in der Kombination

Einfügen von Schriftzeichen

- ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt
- um am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einzufügen, muss der Cursor mit dem Scrollfeld nach oben geschoben werden
- gewünschte Stelle aktivieren: entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

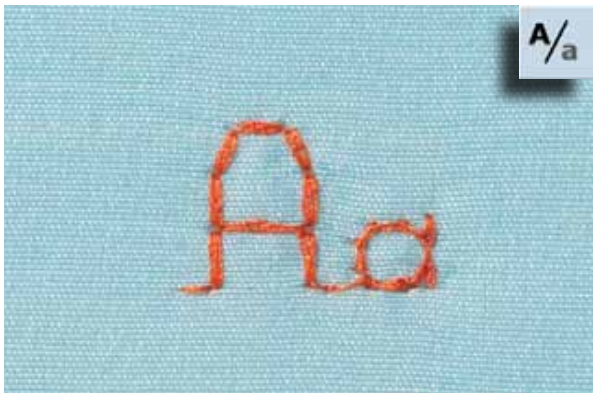
Schriftzeichen löschen

- ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht
- gewünschte Stelle aktivieren: entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- Funktion «Löschen» drücken
- Buchstabe ist gelöscht

- Kombination speichern und löschen siehe Seite 82 – 87

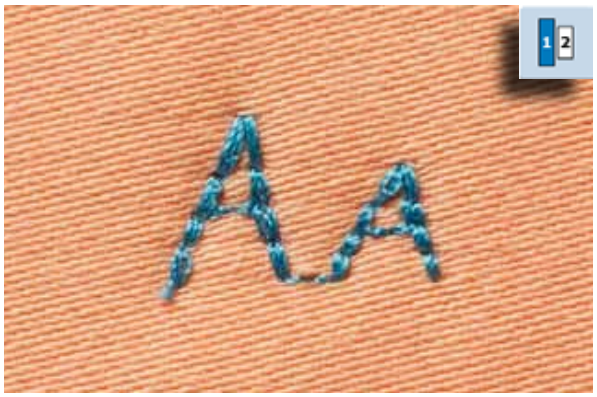
In Verbindung mit Funktion

Kleinschrift wählen



- Feld «Grossschrift-Kleinschrift» drücken
- das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und die Kleinschrift ist aktiviert
- Feld «Grossschrift-Kleinschrift» erneut drücken, das grosse «A» ist schwarz
- die Grossschrift ist wieder aktiv

Schriftgrösse ändern



- das Feld «Schriftgrösse» drücken; das Feld mit der Zahl 2 wird blau
- die Schriftgrösse wird auf ca. 6 mm reduziert
- Feld «Schriftgrösse» erneut drücken, die grosse Schrift ist wieder aktiv (Feld mit Zahl 1 ist blau)

Weitere Funktionen sind im Kapitel Dekorstiche in Verbindung mit Funktionen, Seite **62 – 63** beschrieben.

Kombination erstellen siehe Seite **82.**

Monogramme

- die Monogramme sind in der linken oberen Ecke im Stichveränderungsbereich mit vier Pfeilen und der Grösse in mm symbolisiert
- die Monogramme werden mit Quertransport ausgeführt
- Start (grüner Punkt) und Ende (rotes Kreuz) sind im Stichveränderungsbereich sichtbar

Monogrammgrössen

- Schriftgrösse 1 = 30 mm
- beim Start des Monogramm-Programms ist grundsätzlich die Grösse 1 aktiviert
- Monogramme in Grösse 1 sind einzelne Buchstaben = der Nähcomputer vernäht und stoppt

- Schriftgrösse 2 = 20 mm
- die Taste «Schriftgrösse» drücken; das Feld mit der Zahl 2 wird blau
- Monogramme in Grösse 2 werden fortlaufend in einer horizontalen Linie genäht

- Schriftgrösse 3 = 15 mm
- die Taste «Schriftgrösse» drücken; das Feld mit der Zahl 3 wird blau
- Monogramme in Grösse 3 werden fortlaufend in einer horizontalen Linie genäht

Quertransportmuster, z.B. Monogramme nähen

- Anschiebetisch als Nähflächenvergrösserung benutzen
- beim Nähen von Quertransportmustern darauf achten, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen kann oder hängen bleibt
- wichtig ist, den Nähcomputer nähen zu lassen ohne dabei zu ziehen, zu stossen oder den Stoff fest zu halten
- den Nähfuss Nr. 40C verwenden

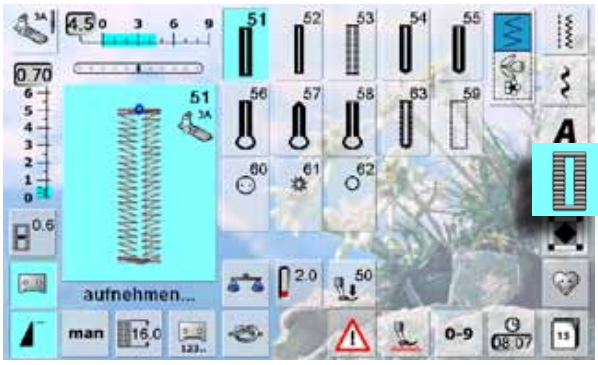
Eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage wird empfohlen.

Balance

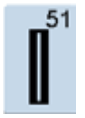
- je nach Stoffart, Einlagen und Fadenqualitäten können die Stichmuster von der Originalform abweichen
- mit der Balance ist eine Anpassung der Stichmuster an das verwendete Nähgut möglich

Kurzbeschreibung

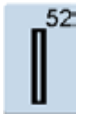
Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht und programmiert werden.



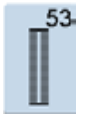
- die «Knopfloch»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht der Knopflöcher und Ösen
- gewünschtes Feld drücken



Wäscheknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Materialien: Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



Wäscheknopfloch schmal
Für leichte bis mittelschwere Materialien: Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



Stretchknopfloch
Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern

Rundknopfloch mit Normalriegel
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

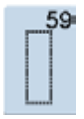
Rundknopfloch mit Querriegel
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

Augenknopfloch mit Normalriegel
Für schwerere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

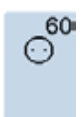
Augenknopfloch mit Spitzriegel
Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Augenknopfloch mit Querriegel
Für feste, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

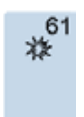
Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere Stoffe aus gewobenen Materialien: Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



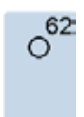
Geradstich-Knopfloch
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



Knopfannähprogramm
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



Öse mit kleinem Zickzack
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



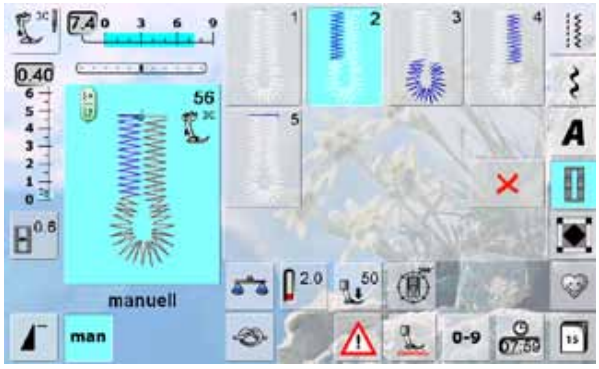
Öse mit Geradstich
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

In Verbindung mit Funktionen

Manuelles 5- oder 7-Stufen-Knopfloch

man

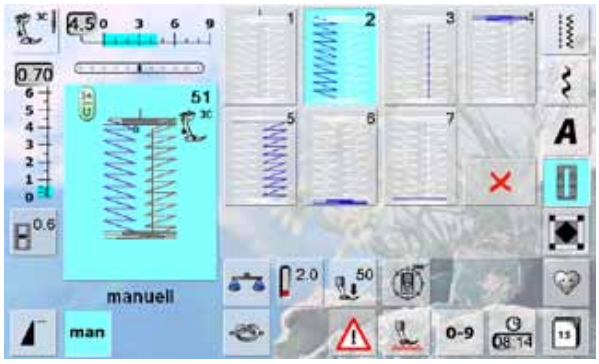
- gewünschtes Knopfloch wählen
- «man»-Feld drücken = manuell



- Fuss Nr. 3C

5-Stufen-Knopfloch nähen

- die Länge der Raupen wird beim Nähen manuell bestimmt
- Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert
- die einzelnen Stufen können auch durch Drücken der Rückwärtstaste angewählt werden
- Feld «1» ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird das Feld «2» aktiv
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe anhalten
- Feld «3» anwählen
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge
- Feld «4» anwählen
- Nähcomputer näht die 2. Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Feld «5» anwählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



7-Stufen-Knopfloch nähen

- Feld «1» ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird das Feld «2» aktiv
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Länge der Raupe anhalten
- Feld «3» anwählen
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer beim 1. Stich der 1. Raupe anhalten
- Feld «4» anwählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Feld «5» anwählen
- Nähcomputer näht die 2. Raupe
- Nähcomputer anhalten
- Feld «6» anwählen
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Feld «7» anwählen
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

man

Programm verlassen

- ✕ oder «man»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

0.6

Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch wählen
- Feld «Schnittspalt» drücken
- mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf die Schnittspaltbreite bestimmen (0.1 - 2 mm)
- grösserer Schnittspalt = schmälere Raupen

123..

Stichzähler-Knopfloch

- Knopfloch wählen
- Feld «Stichzähler» drücken
- beim Erreichen der gewünschten Länge (1. Raupe) die Rückwärtstaste drücken
- nachdem die Länge der 2. Raupe über die Rückwärtstaste bestimmt wurde, wechselt die Anzeige zu «auto»
- das gewählte Knopfloch ist programmiert
- für sehr lange wiederholbare Knopflöcher

Knopflochlängen - Programmierung

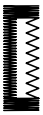
- das Feld ist automatisch blau hinterlegt (= aktiv), wenn ein Knopfloch angewählt wird
- mit der Rückwärtstaste kann eine Knopflochlänge bestimmt oder die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmiert werden
- ist das Knopfloch programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (inaktiv, grau)
- soll eine neue Länge programmiert werden, muss das Feld erneut angewählt werden

032299.53.01_1204_B830_DE

Balance

Balance einstellen bei den Längenmess (LMS)-Knopflöchern

- die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich



A

B

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Raupen gegengleich:
linke Raupe zu dicht (Bild **A**):

- Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen = linke Raupe wird länger, rechte Raupe wird kürzer

linke Raupe zu weit (Bild **B**):

- Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen = linke Raupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger
- das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen (Bild **C**):

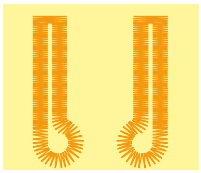
- Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen

Auge nach links verzogen (Bild **D**):

- Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

- die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich



C D

Balance beim LMS Augen- oder Rundknopfloch

- die Balance wirkt auf beide Raupen gleich
- das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
- Geradstiche vorwärts nähen bis der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann den Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken und nun im rechten Teil des Balancebildschirms das Bild mit dem Stichlängenknopf dem genähten Knopfloch anpassen

Auge nach rechts verzogen (Bild **C**):

- Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Auge nach links verzogen (Bild **D**):

- Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- ✔-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim Stichzähler-Knopfloch

- die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Raupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch)
- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Bei allen Längenmess (LMS)- und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.
Bei den Stichzählerknopflöchern wirkt sich die Balance auf beide Raupen (links und rechts) gegengleich aus: Durch eine Anpassung der Raupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Balance löschen

- «Grundeinstellung»-Feld im speziellen Balancebildschirm oder «clr»-Taste drücken («clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!)

Empfehlung

- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen

Automatisch

direkte Längeneingabe

Eingeben der Knopflochlänge oder Knopfmessung

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Funktion «Längeneingabe» drücken

Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf eingeben
- die eingegebene Länge wird unterhalb des Knopfes angezeigt
- die Zahl oberhalb des Knopfes gibt die exakte Knopfgrösse an
- die gewünschte Länge mit dem ✔-Feld bestätigen, der Bildschirm wechselt automatisch
- «auto» und die programmierte Länge in mm werden angezeigt

Zurück zum Knopfloch-Menü

- mit ✕ zurück in den Knopfloch-Bildschirm, die ursprüngliche Einstellung bleibt erhalten

Knopfmessung

Knopfgrösse bestimmen

- der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopflochs direkt anhand des Knopfdurchmessers
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben
- Knopf an den linken Rand des Bildschirms halten
- mit den Drehknöpfen die senkrechte, schwarze Linie bündig auf der rechten Seite des Knopfes platzieren
- die Knopfgrösse in mm wird oberhalb des Knopfes, zwischen den beiden Pfeilen, angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Bildschirm entfernen
- die richtige Grösse mit dem ✔-Feld bestätigen, der Bildschirm wechselt automatisch

Korrektur für dicke Knöpfe

- bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm)
- somit kann der Knopf leicht durch das Knopfloch geführt werden

Wichtig bei einer Fehlmanipulation

- die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn

Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
- «auto» erlischt und «aufnehmen» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Programmieren

Automatisches Knopfloch

- mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs automatisch gemessen und schaltet bei maximaler Länge automatisch in den nächsten Nähschritt
- für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp

Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Nährichtung genäht.

Wäsche- und Stretchknopfloch

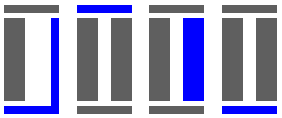
Nr. 51, 52, 53

Nähen der ersten Raupe

- der genähte Knopflochteil wird im Stichveränderungsbereich angezeigt
- 1. Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

Programmieren des Knopflochs

- Rückwärtstaste drücken, weiternähen
- «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen am Bildschirm = die Knopflochlänge ist programmiert



Knopfloch-Automatik

Der Nähcomputer näht automatisch:

- Geradstiche rückwärts
- 1. Riegel
- 2. Raupe vorwärts
- 2. Riegel
- Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge in einem Nähdurchgang ausgenäht.

Rund- und Augenknopflöcher

Nr. 54 - 58

Nähen der Geradstiche

- Geradstiche vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

Programmieren des Knopflochs

- die Programmierung erfolgt wie bei den anderen Knopflöchern

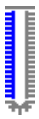
Knopfloch-Automatik

Der Nähcomputer näht automatisch:

- Rundung oder Auge
- 1. Raupe rückwärts
- Geradstiche vorwärts
- 2. Raupe rückwärts
- Riegel
- Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

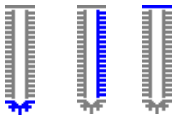
Heirloomknopfloch

Nr. 63



Nähen der ersten Raupe
- 1. Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

Programmieren des Knopflochs
- die Programmierung erfolgt wie bei den anderen Knopflöchern



Knopfloch-Automatik
Der Nähcomputer näht automatisch:
- Rundung
- 2. Raupe rückwärts
- den Riegel und die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Augenknopflöcher doppelt genäht
- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden, dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
- Nähgut nach dem Nähen des ersten Knopflochs nicht verschieben; nur den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

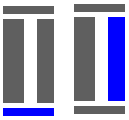
Stichzählerknopfloch

- Fuss Nr. 3C

Alle Knopflocharten

Nähen der ersten Raupe
- 1. Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken



Riegel, zweite Raupe rückwärts
- Riegel unten und zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken

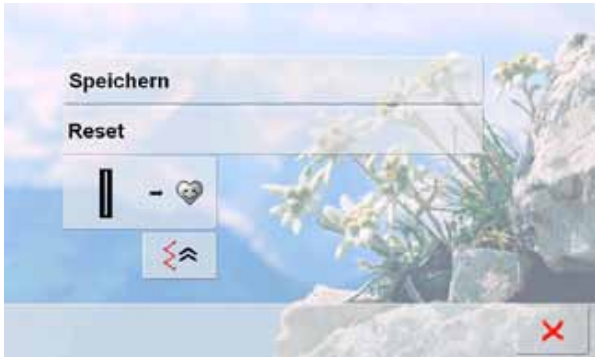
Riegel, Vernähstiche
- Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- «auto 1,2,3» erscheint am Bildschirm
- das Knopfloch ist gespeichert

Jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmierte.

- die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Raupe wird rückwärts genäht
- das Stichzähler-Knopfloch kann nicht in den Langzeitspeicher abgespeichert werden

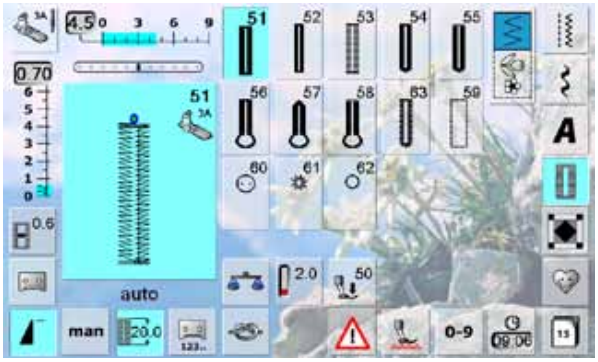
Im Langzeitspeicher

Dieses Speicherprogramm ist nur für bereits programmierte Knopflöcher mit «auto»-Anzeige.



Speichern des Knopflochs

- auf das im Stichveränderungsbereich dargestellte Knopfloch drücken
- das «Speichern»-Feld drücken = das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



Abrufen eines gespeicherten Knopflochs

- die gewünschte Knopflochart wählen
- die Länge des Knopflochs erscheint auf dem «Längeneingabe»- Feld
- «auto» und die Länge in mm werden auf dem Bildschirm angezeigt

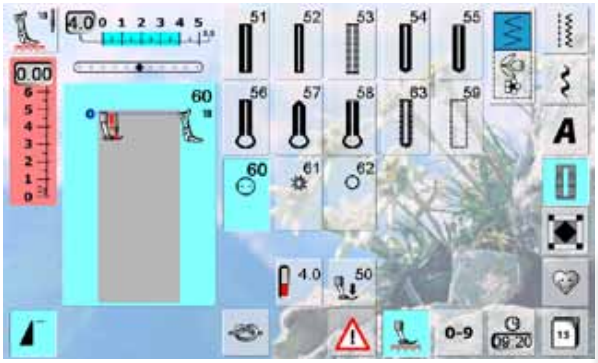
Ändern des gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopflochs ändern; mit ✔ bestätigen
- Knopfloch wie oben beschrieben wieder speichern
- die neue Länge des Knopflochs ersetzt die bereits programmierte

Löschen eines gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «Längeneingabe»-Feld drücken und eine neue Länge programmieren oder auf das im Stichveränderungsbereich dargestellte Knopfloch drücken
- «Reset»-Feld drücken = das gespeicherte Knopfloch ist gelöscht
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Knopfannähprogramm

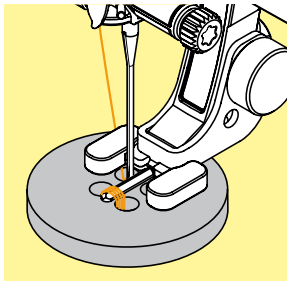


2-Loch-Knopf annähen

- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren und wenn nötig die Stichbreite verändern
- die Fäden beim Nähbeginn festhalten
- Knopf annähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Wird die Stichbreite zu stark verkleinert (grauer Bereich), kann der Nähcomputer nicht gestartet werden. Es erscheint eine Animation.

- Fuss Nr. 18



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher das Programm erneut nähen

Anfang- und Endfäden

- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

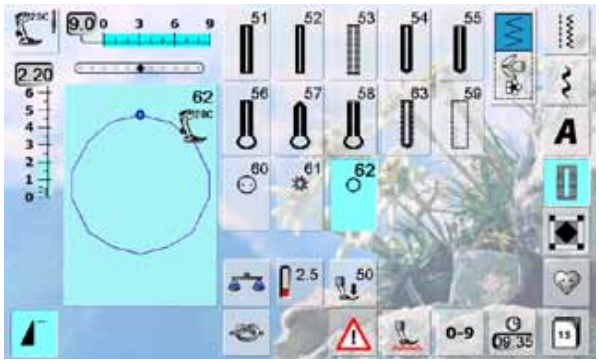
Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Fäden wegschneiden

Knöpfe annähen
Eine Zeitersparnis bei allen Arbeiten, an welche mehrere gleiche Knöpfe angenäht werden müssen (z.B. Blusen, Bettwäsche usw.). Für besonders strapazierfähige Gegenstände Knopfannähprogramm zweimal nähen.

Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden. Die «Halshöhe» (= Abstand zwischen Knopf und Stoff) kann beim Fuss Nr. 18 beliebig eingestellt werden. Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.

Ösenprogramm



- gewünschte Öse wählen:
- Nr. 61 = Öse mit Zickzackstich
- Nr. 62 = Öse mit Geradstich

Ösen nähen

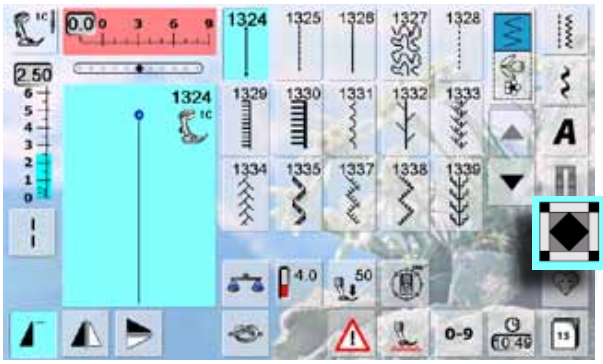
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Ösen öffnen

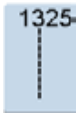
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen

Kurzbeschreibung

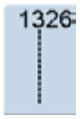
Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden:



Quilters Vernähprogramm

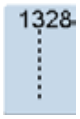


Quiltstich/Geradstich

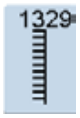


Patchworkstich/Geradstich

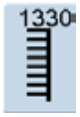
Stipplingstich



Quiltstich/Handstich

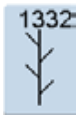


Pariserstich



Zweifacher Pariserstich

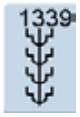
Blindstich



Federstich

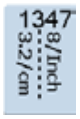
Federstich Variationen

1333 - 1338



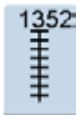
Dekorative Quiltstiche

1339 - 1345, 1351

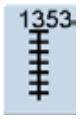


Quiltstich/Handstich Variationen

1347, 1348, 1350



Pariserstich (dual)

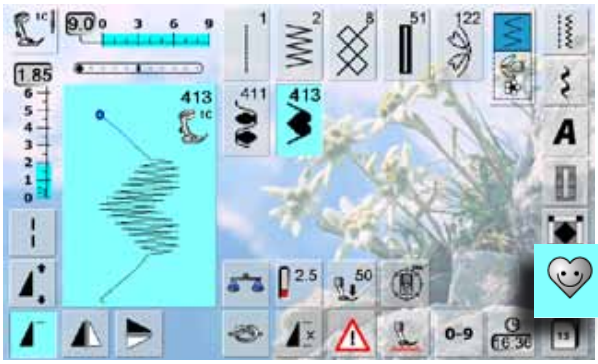


Zweifacher Pariserstich (dual)

Satinstich (Raupennaht)

Erstellen eines persönlichen Bildschirms

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt.



Persönlicher Bildschirm

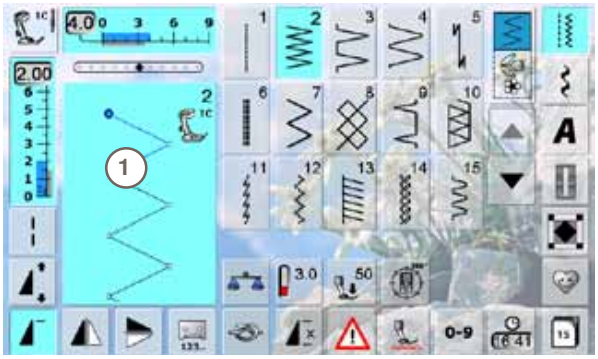
- die programmierten Stichmuster sind nach Musternummern aufsteigend zu sehen
- bei mehr als 15 Stichmustern lassen sich mit den Scrollfeldern die weiteren Muster anzeigen
- die programmierten Stichmuster lassen sich auch in diesem Bildschirm auf gewohnte Weise verändern

Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

Ist der Speicher bereits mit Stickmustern oder Stichmusterkombinationen gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten



Erstes Stichmuster programmieren

- im Nutzstichbildschirm z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen
- auf den Stichveränderungsbereich **1** (hellblau) drücken

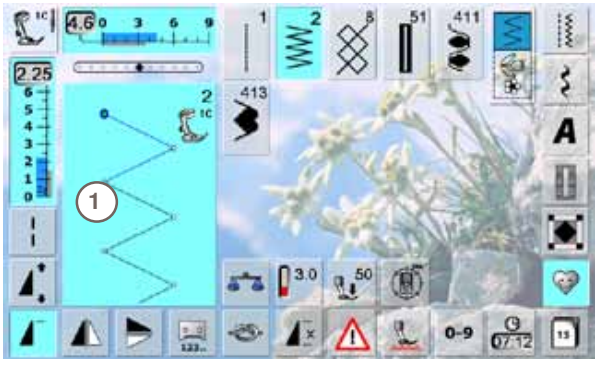
- folgender Bildschirm wird geöffnet
- Feld «Einfügen» **2** drücken

- ein Bildschirm mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Stichmuster gespeichert werden soll, z.B. 1
- in jeden Ordner können max. 100 Stichmuster gespeichert werden

- das blinkende Speichersymbol **3** drücken
- der veränderte Zickzackstich ist gespeichert, der Bildschirm wird geschlossen

- der Ordner kann mit einem Namen versehen werden indem auf das grosse graue Feld **4** gedrückt und mit der erscheinenden Tastatur der Name eingetippt wird
- das Feld «Zurück» drücken = zurück zur Ordnerübersicht

Stichmuster verändern

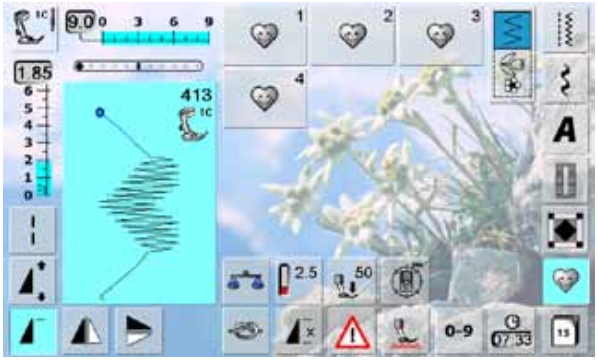


Stichmuster anwählen

- Stichbreite und Stichlänge über die externen Drehknöpfe verändern
- die Veränderungen, sowie die Grundwerte werden angezeigt
- auf den Stichveränderungsbereich **1** (hellblau) drücken

- im geöffneten Bildschirm das Feld «Speichern» **2** drücken
- alle Veränderungen sind gespeichert; der spezielle Bildschirm wird geschlossen

Stichmuster löschen



Stichmuster anwählen

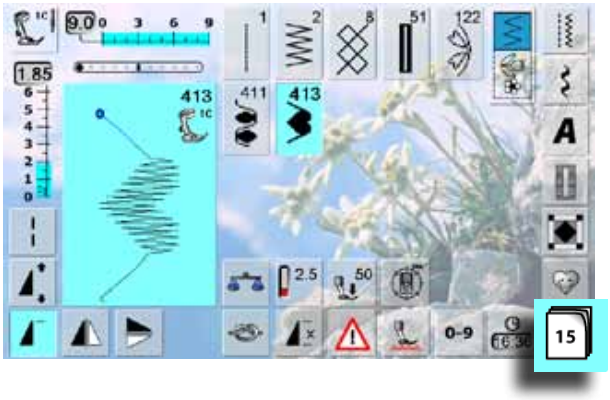
- Taste «Persönliches Programm» drücken
- der Bildschirm mit den vier Ordnern erscheint
- den Ordner wählen, in dem Stichmuster gelöscht werden sollen, z.B. 1
- auf den Stichveränderungsbereich (hellblau) drücken
- Feld «Einfügen» drücken (wie beim Programmieren)

- der Inhalt des gewählten Ordners wird angezeigt
- das zu löschende Stichmuster wählen
- das Stichmuster ist gelöscht, alle verbleibenden Muster werden um diesen Platz nachgeschoben
- mit ✕ den Bildschirm schliessen

Spezialbildschirm

1 alle Veränderungen (Stichlänge, Stichbreite, usw.) des angewählten Stichmusters speichern
2 alle Veränderungen des angewählten Stichmusters auf den ursprünglichen Grundwert zurückstellen
3 ein gewähltes Stichmuster (mit eventuellen Veränderungen) in das Persönliche Programm einfügen
4 der Nähcomputer näht permanent rückwärts
5 das genähte Muster Stichgenau Zurücknähen
6 den Bildschirm schliessen

Kurzbeschreibung



- Taste «History» drücken
- die letzten max. 15 genähten Stichmuster werden angezeigt
- ein Stichmuster, das bereits im History-Bildschirm enthalten ist, wird beim erneuten Nähen überschrieben

Allgemein

Der Nähcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden können.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.
Im Memory Sticken lassen sich eigene Stickmuster speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder das Ausschalten des Nähcomputers haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen

Programmieren und Speichern

- Kombinationsmodus anwählen
- das Musteranzeigefeld und die dazugehörigen Funktionsfelder erscheinen
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition sowie Funktionen wie Spiegeln usw. vornehmen
- weitere Stichmuster anwählen

- blinkendes «Memory-Feld» drücken
- Funktion «Speichern» ist aktiviert
- der freie Speicher wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt

- Memorybank anwählen, in die die Stichmusterkombination gespeichert werden soll

Musteranzeigefeld leeren

Musterweise löschen

- das Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- Funktion «Löschen» entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist

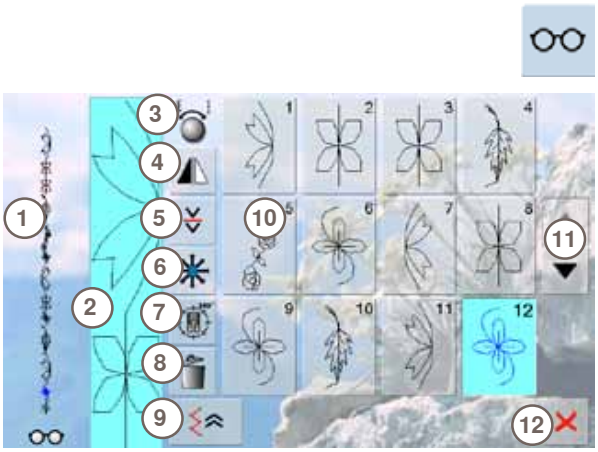
Kombination löschen

- «Multifunktionsfeld» drücken
- Funktion «Löschen» drücken
- die Meldung mit ✔ bestätigen

durch Öffnen einer Memorybank

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der Memorybanken erscheint
- in der obersten Zeile das Feld «Öffnen» drücken
- eine leere Memorybank anwählen

Inhalt auf einen Blick



- «Multifunktionsfeld» drücken
- im Bildschirm wird folgendes angezeigt:

1 die ganze Musterkombination
2 die Musterkombination kann in der ganzen Länge angesehen werden
3 Anzeige zur Verwendung der Drehknöpfe
4 Kombination spiegeln
5 Kombination unterbrechen
6 Verbindungsstiche
7 Kombination in beliebige Richtungen nähen
8 Kombination löschen
9 Stichgenaues Zurücknähen
10 Anzeige der Musterkombination als Einzelmuster
11 Scrollpfeile
12 ✕-Taste

- mit den Pfeilfeldern durch die Musterkombination scrollen
- jedes Stichmuster kann, z.B. für Veränderungen, direkt angewählt werden
- Stichmuster wählen und im Musteranzeigefeld die Veränderungen direkt vornehmen
- mit ✕ den Bildschirm schliessen

Öffnen einer gespeicherten Stichmusterkombination

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- evtl. bis zur gewünschten Memorybank scrollen
- gewünschte Memorybank drücken
- die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

Korrekturen in einer Stichmusterkombination

Einfügen von Stichmustern

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- das neue Muster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt

- um ein Muster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des 1. Musters positioniert sein

Stichmuster verändern

- gewünschtes Muster im Kombinationsfeld anwählen
- gewünschte Funktionen, z.B. Spiegeln, anwählen

Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors.

Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.

Ganze Kombination spiegeln

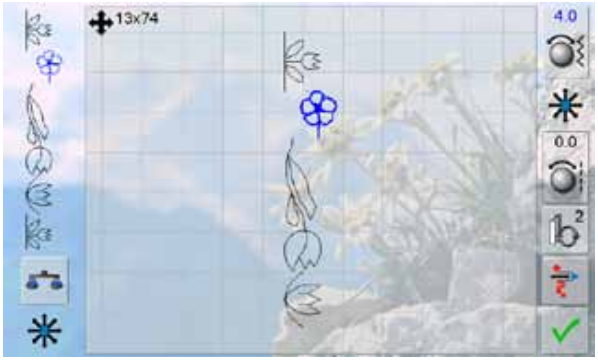
- «Multifunktionsfeld» drücken
- der Bildschirm wechselt
- «Spiegeln»-Feld drücken

Kombination unterteilen

- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombination unterbrechen

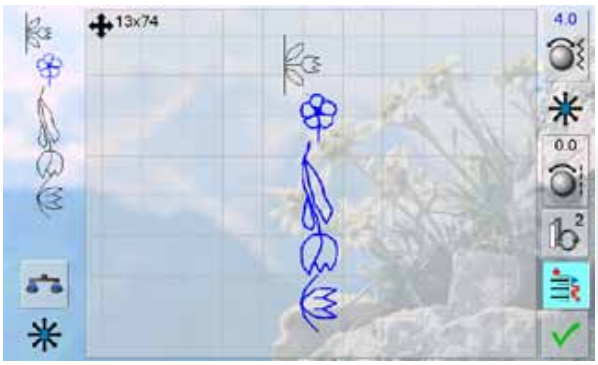
- «Multifunktionsfeld» drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» in verschiedene Teile aufgeteilt werden
- den ersten Teil nähen, der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- den Stoff neu platzieren, den Fussanlasser drücken = der nächste Teil wird genäht usw.



Verbindungsstiche

Einzelmuster einer Kombination verschieben

- «Multifunktionsfeld» drücken
- «Verschieben»-Feld drücken
- «Musterwahl»-Feld so oft drücken, bis das gewünschte Muster aktiv ist
- mittels den Drehknöpfen, dem Touch Screen Stift oder dem Finger, kann jedes einzelne Muster einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschoben werden

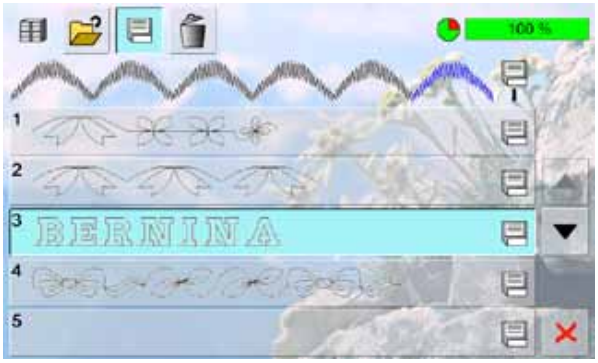


Teile einer Kombination verschieben

- Schritt 1-3 wie oben beschrieben
- «Verschieben»-Feld drücken
- das aktive und alle weiteren Muster werden mit den Drehknöpfen, dem Touch Screen Stift oder dem Finger verschoben

Das Nähprojekt zuerst auf einem Stück des Originalstoffes nähen.

Löschen einer Stichmusterkombination



Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory»-Feld drücken
- die Memorybank anwählen, die überschrieben werden soll
- die Abfrage mit ✔ bestätigen

Löschen

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank anwählen, die gelöscht werden soll
- die erscheinende Abfrage mit ✔ bestätigen; mit ✕ wird der Löschvorgang abgebrochen
- ✕-Feld drücken = die Übersicht der Memorybanken wird geschlossen

032299.53.01_1204_B830_DE

BERNINA Nähwelt

Nähanwendungen 90

Nutzstiche 90
- Geradstich Nr. 1 90
- Heftstich Nr. 21 90
- Dreifach-Geradstich Nr. 6 91
- Vernähprogramm Nr. 5 91

Patchwork, Applikation, Quilt 92
- Optimale Stiche 93

Kantenabschluss 94
- schmal absteppen 94
- breit absteppen 94
- Umnähen 95

Stopfprogramm 96
- Manuell - Geradstich Nr. 1 96
- Automatisch - Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 97
- Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 97
- Verstärktes Stopfprogramm Nr. 34 97

Maschenmaterial versäubern 98
- mit Doppel-Overlock Nr. 10 98

Maschenmaterial nähen 99

Saum 99
- sichtbar 99
- Tricotstich Nr. 14 99
- Blindsaum 100

Flache Verbindungsnaht 100
- Stretch-Overlockstich Nr. 13 100

Reissverschluss 101
- Einnähen 101
- Einnähen mit Geradstich Nr. 1 101

Knopfloch 102

Wichtige Hinweise 102

Vorbereitung 102
- Fadenspannung 102
- Nähprobe 102
- Korrekturen 102
- Manuelle Knopflöcher 102
- Automatische Knopflöcher 102

Einlage 103

Garneinlage 103
- Augenknopflöcher 103
- Automatische Knopflöcher 103
- Garneinlage mit Nähfuss Nr. 3C 104
- Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 104
- Aufschneiden des Knopfloches 105
- Garneinlage fixieren 105

Dekorative Anwendungen 106

Kreuzstiche 106

Unterfaden nähen 107
- Frei geführtes Nähen 107
- Mit Dekorstichen 107

Mit Quertransportmustern 108
- Monogramme 108
- Dekorstiche mit Verbindungsstichen 109

Tapering (Gehrung) 110

Skyline (Spezialstiche) 111

Nähen in verschiedenen Richtungen 112

Biesen nähen 112

Quilttechniken 113
- Quilt Etiketten 113
- Quilten mit Handführung 113

BSR 114

Quilten mit BSR 114
- Vorbereitung 115

Funktionen im BSR-Modus 116
- Nadelstopp unten (Standard) 116
- Nadelstopp oben 116
- Nadel heben oder senken 116
- Vernähen mit Start-Stopp-Taste (nur Modus 1) 116
- Vernähfunktion (nur Modus 2) 116
- Freihand Quilten (nur Modus 2) 116
- Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus 116

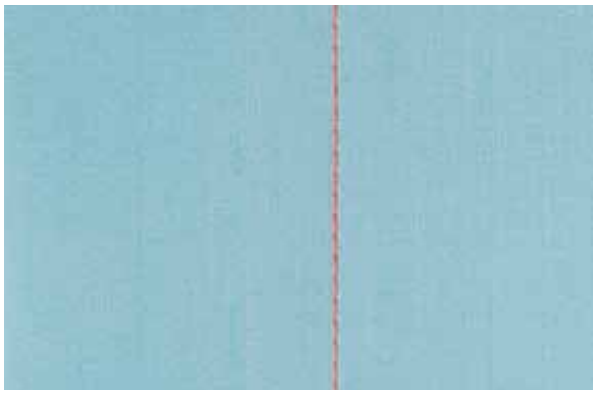
Beeper (akustisches Signal) aus-/einschalten 117
- Starten der BSR-Funktion: 118
- Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der Start-Stopp-Taste 118
- Näharbeit halten 118
- BSR-Funktion verlassen 118

BERNINA Dual Transport 119

BERNINA Dual Transport Beschreibung 119
- Stoffe 120
- Einsatzgebiete 120

Nutzstiche

Geradstich Nr. 1



Geradstich

- nach dem Einschalten erscheint der Nutzstichbildschirm mit aktivem Geradstich
- für spezielle Arbeiten die Nahtlänge mit der Stichzähler-Funktion programmieren, siehe Seite 34

Anwendung

- je nach Technik wird ein anderer Fuss benötigt, z.B. manuelles Stopfen
- für alle Stoffe geeignet

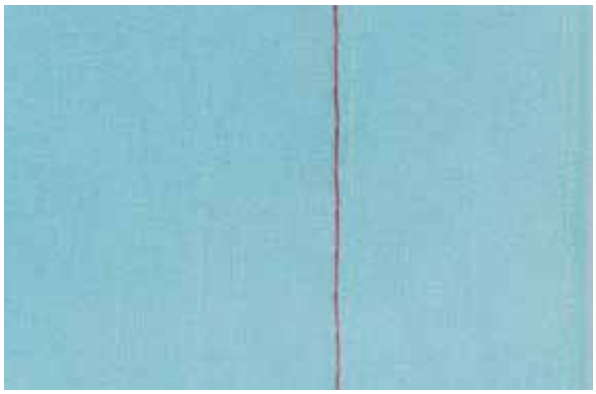
- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Stichlänge dem Nähgut anpassen
Z.B. für Jeansstoffe langer Stich (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen
Z.B. langer Stich (3-5 mm) beim Absteppen mit Cordonnetfaden.

Nadelstopp unten aktivieren
Kein Verschieben des Nähguts beim Nachfassen oder Drehen.

Heftstich Nr. 21

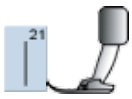


Heftstich

- Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-6 mm
- für alle Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
- einfach zu entfernen

Vorbereitung

- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken, um eine Verschiebung der Stofflagen zu verhindern

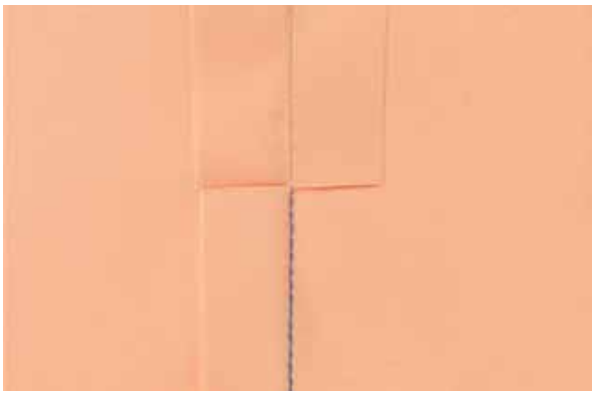


- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Vernähen/Fixieren des Fadens
- am Anfang und am Ende ein paar kleine Heftstiche nähen

Heften
- zum Heften einen feinen Baumwollfaden verwenden; er lässt sich nachher besser entfernen

Dreifach-Geradstich Nr. 6



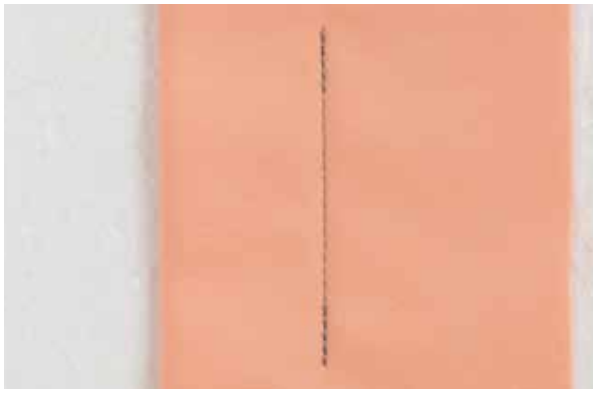
Offene Naht
- strapazierfähige Naht für harte und dichte Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht mit starker Beanspruchung
- strapazierfähige Naht für starke Beanspruchung, z.B. Kinderkleider

- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Jeansfuss Nr. 8

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen:
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeans oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Absteppparbeiten auf Jeans-Stoff benützen.

Vernähprogramm Nr. 5



Geradstich mit Vernähen
- für alle Materialien
- Vernähen von Nahtanfang und Nahtende

Nähbeginn
- der Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einem Geradstich vorwärts

Nähende
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken; der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms

Nähen von langen Nähten
- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende
- gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl

- Rücktransportfuss Nr. 1C

Patchwork, Applikation, Quilt

Es ist wichtig, dass Patchworkteile genau zusammengenäht werden.
Der Patchworkfuss ist von der Mitte aus nach links und rechts je 6 mm breit. Die mittleren Kerben an beiden Fussseiten bezeichnen den Nadeleinstich, die beiden weiteren Kerben befinden sich 6 mm vor und hinter der Nadel. Fussbreites Nähen garantiert das Einhalten der Nahtzugaben, dazu können evtl. Drehpunkte genau bestimmt werden.

- Patchworkfuss Nr. 37/37D (Sonderzubehör)
- Patchworkfuss Nr. 57/57D (Sonderzubehör)
- Rücktransportfuss Nr. 1C

Optimale Stiche

für Patchwork Nr. 37D/57D

- Geradstich Nr. 1 (Stichlänge 1.5 - 2 mm)
- Nr. 1326 Geradstich

Vernähstiche sind bei dieser kurzen Länge nicht erforderlich. Das Verwenden des Anschiebetisches erleichtert das exakte Arbeiten.

für das Applizieren Nr. 1C/20C

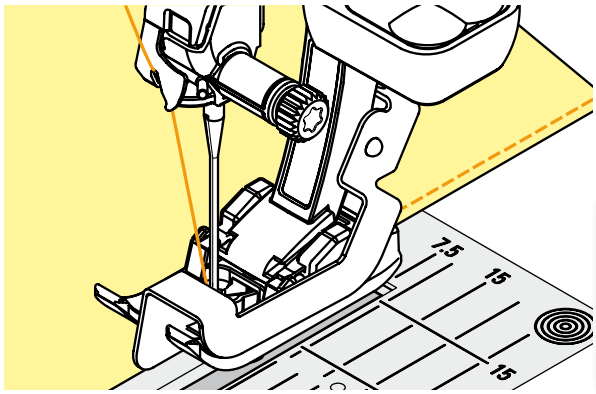
- Nr. 1354 Satinstich (Raupennaht)
- Nr. 1329, 1330, 1352, 1353 Parierstiche
- Nr. 1331 Blindstich

für das Quilten Nr. 1C

- Nr. 1324 Quilters Vernähprogramm
- Nr. 1325 Quiltstich/Geradstich
- Nr. 1328, 1347 - 1350 Quiltstiche/Handstiche
- Nr. 1327, 1331 – 1345, 1351 dekorative Quiltstiche
- Freihandquilten mit oder ohne BSR

Kantenabschluss

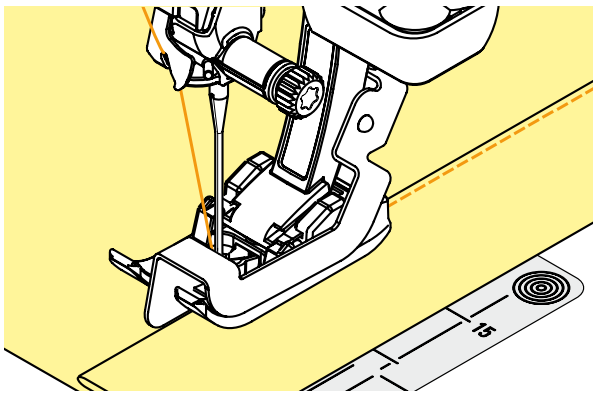
schmal absteppen



Aussenkanten

- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

- Fuss Nr. 5: linke Nadelpositionen oder ganz rechts
- Füsse Nr. 1C und 10/10C/10D: alle Nadelpositionen möglich

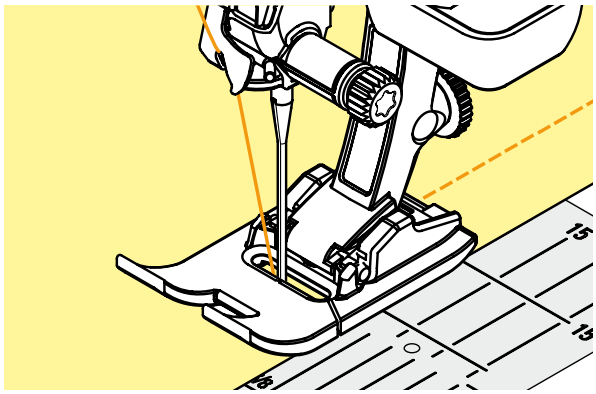


Saumkanten

- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition rechts wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

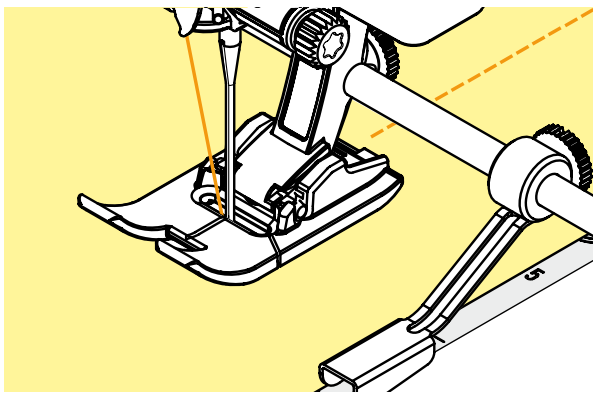
- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Blindstichfuss Nr. 5
- Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

breit absteppen



Es gibt drei Möglichkeiten, Kanten breit abzusteppen

- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen
- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



- verstellbare Führung durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube anziehen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- zum Nähen paralleler, breiterer Absteppplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen

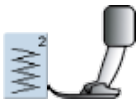
Umnähen

Mit Zickzackstich Nr. 2

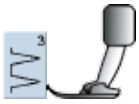
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen - Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden

Raupennaht

- dichter Zickzackstich, geeignet für Applikationen, Sticken usw.
- Stichlänge verkürzen, die Raupennahteinstellung wird von parallelen Linien angezeigt



- Rücktransportfuss Nr. 1C



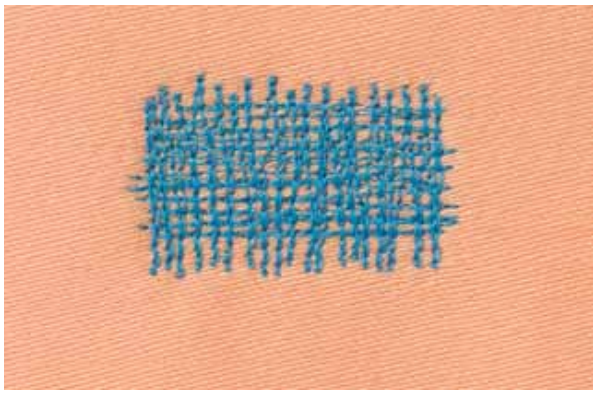
Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein:

- Vari-Overlockstich und Fuss Nr. 2A verwenden

Der Nähcomputer verfügt über eine programmierte Raupennaht: Satinstich Nr. 1354

Stopfprogramm

Manuell - Geradstich Nr. 1



Löcher oder dünne Stellen

Vorbereitung

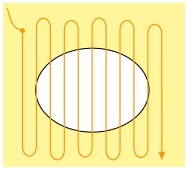
- Transporteur absenken
- Anschiebetisch montieren
- Nähgut in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen, die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen

- von links nach rechts arbeiten und die Näharbeit ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- Richtungswechsel oben und unten in Rundungen (bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen)
- in unterschiedlichen Längen arbeiten, damit sich der Faden besser im Gewebe verteilt

- Stopffuss Nr. 9

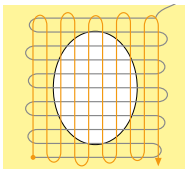
1



Spannfäden über das Loch arbeiten 1

- erste Spannfäden nähen (nicht zu dicht, dabei über die beschädigte Stelle hinausnähen)
- Rand unregelmässig arbeiten
- Nähgut um 90° drehen

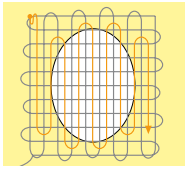
2



Überdecken der ersten Spannfäden 2

- erste Spannfäden überdecken, auch hier nicht zu dicht arbeiten
- Arbeit um 180° drehen

3



Loch fertig stopfen 3

- nochmals eine lockere Reihe nähen (in gleiche Richtung wie die 2. Reihe)

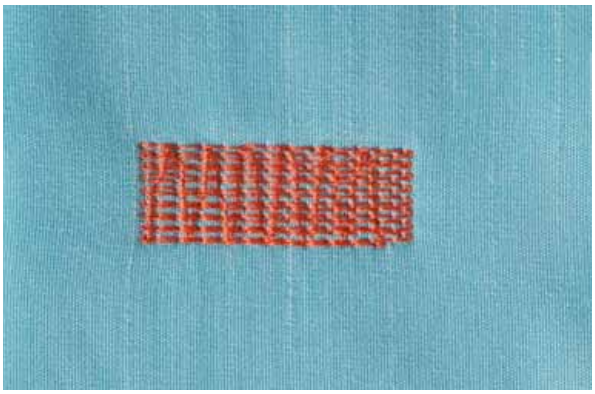
Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Näharbeit langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Näharbeit schneller führen

Fadenreissen

Wenn Fadenreissen ein Problem ist, Näharbeit regelmässiger führen.

Automatisch - Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

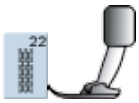


Ersetzt Längsfäden in allen Stoffen.

Vorbereitung
- evtl. schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

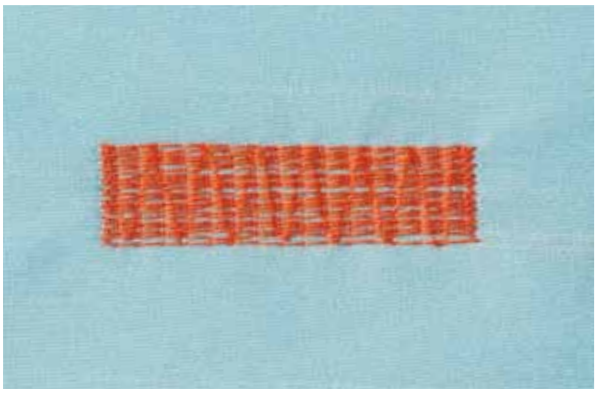
Nähen
- erste Länge nähen und stoppen
- Rückwärtstaste drücken, damit die Länge programmiert ist
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an

Stopffläche ist schräg «verzogen»
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion auf Seite **51**).



- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23



Ersetzt Längs- und Querfäden in allen Stoffen.

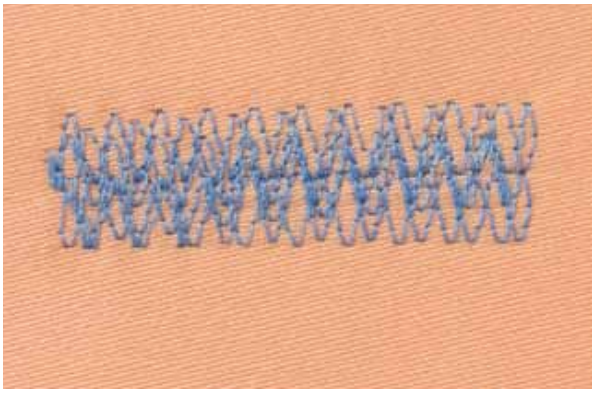
Vorbereitung
- evtl. schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

Nähen
- Nähbeginn ist links oben
- erste Länge nähen
- Rückwärtstaste drücken, damit die gewünschte Länge programmiert ist
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an

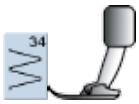
Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle
Stoff verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).

- Automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 34



Das Stopfprogramm Nr. 34 ist besonders geeignet für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.



- Rücktransportfuss Nr. 1C

Maschenmaterial versäubern

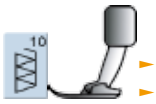
mit Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht

- Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen

Nähen

- die Overlocknaht der Stoffkante entlang nähen



- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Overlockfuss Nr. 2A

Maschenware

- neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden

Maschenmaterial nähen

Saum

sichtbar

Tricotstich Nr. 14

Elastischer Sichtsaum

- in allen Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

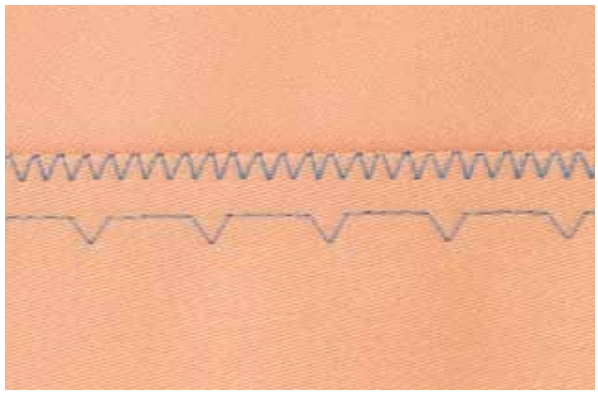
- Saum bügeln, evtl. heften

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Blindsaum



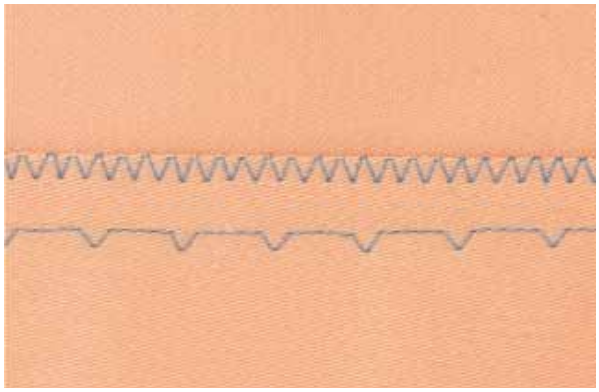
breit

Blindstich breit Nr. 9

- für mittelschwere bis schwere Stoffe

Blindstich schmal Nr. 29

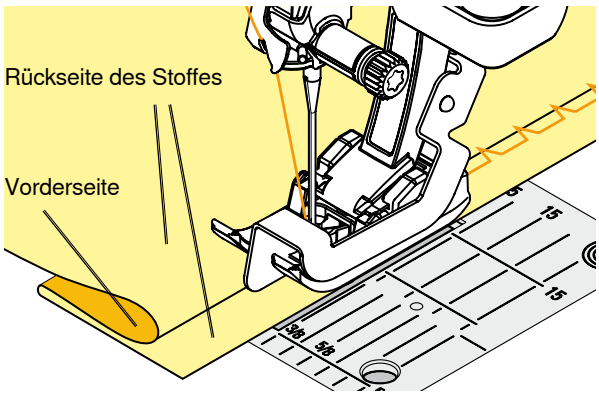
- für feine Stoffe (kleine Stiche sind auf der Vorderseite sichtbar = dekorativer Effekt)



schmal

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken
- die Näharbeit so falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen und mit der gefalteten Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

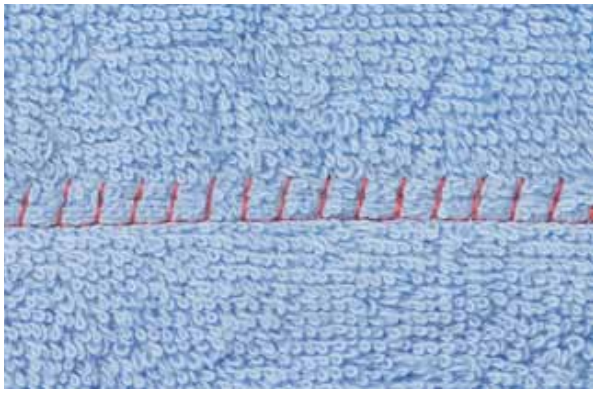


Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen

- Blindstichfuss Nr. 5

Flache Verbindungsnaht



Stretch-Overlockstich Nr. 13

- ideal für flauschige, dicke Materialien wie Frotteestoff, Filz, Leder usw.

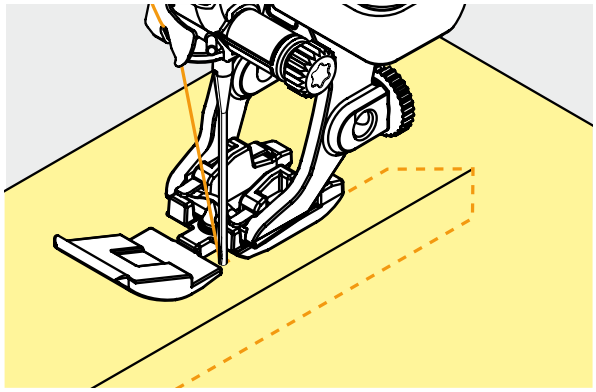
Nähen

- Stoffkanten übereinander legen und auf den Nahtzugaben nähen = sehr flache, beständige Nähte
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- der Stich soll rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen

- Rücktransportfuss Nr. 1C

Reissverschluss

Einnähen



Vorbereitung

- Feld des montierten Nähfusses in der Nähfussauswahl anwählen (siehe S. 56)
- Naht bis zum Reissverschlussbeginn schliessen und Nahtzugaben versäubern
- Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Einnähen mit Geradstich Nr. 1

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Schieber stoppen (Nadelposition unten), Nähfuss heben und Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen bis zum Schlitzende (Nadelposition unten)
- Arbeit drehen und bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen (Nadelposition unten)
- Arbeit wieder drehen und die zweite Seite von unten nach oben feststeppen

- Reissverschlussfuss Nr. 4D
- Reissverschlussfuss Nr. 14 mit Führung (Sonderzubehör)

Variationen

Reissverschluss beidseitig einnähen

- geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt)
- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Naht am Reissverschlussende mit Nähen beginnen und erste Seite von unten nach oben steppen
- die zweite Seite genau gleich von unten nach oben annähen

Reissverschluss als dekoratives Element

- Reissverschluss als Blickfang sichtbar einnähen

Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reissverschluss ganz schliessen, nur bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reissverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten und Nähgut daran evtl. leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche)

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

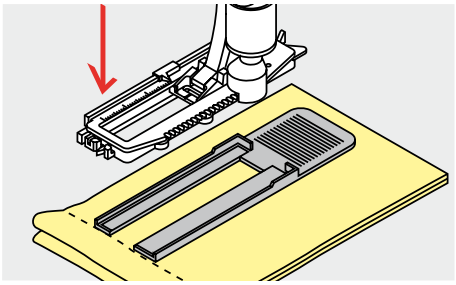
- Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

Wichtige Hinweise

Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte (als Sonderzubehör erhältlich) zu verwenden.
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich die Transporthilfe zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A oder Nr. 3B verwendet werden.

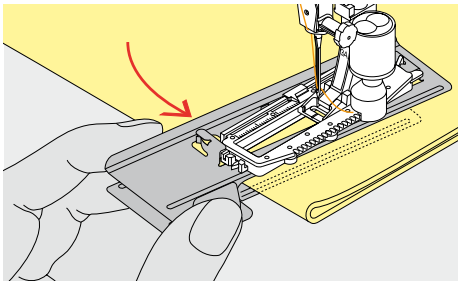
Fadenspannung

- die Fadenspannung wird durch die Wahl des Knopflochs automatisch eingestellt
- die obere Fadenspannung ist etwas leichter; dadurch wirkt die Knopflochraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch wirkt dadurch optisch schöner
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- beide Knopflochraupen mit gleicher Geschwindigkeit nähen



Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und gleiche Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren



Korrekturen

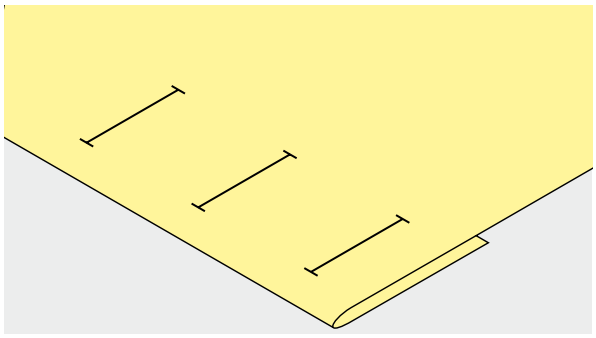
Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

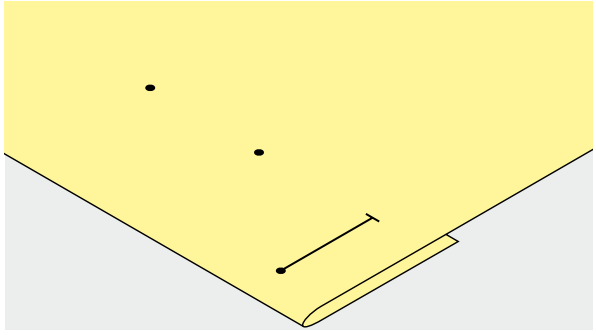
- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- nach dem Verändern der Stichlänge = Knopflochlängen neu programmieren

Vorbereitung



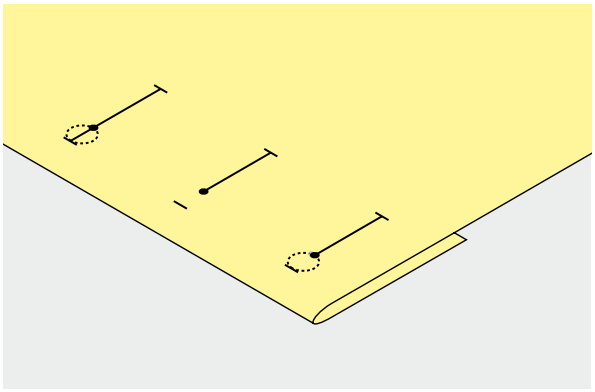
Manuelle Knopflöcher

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort markieren
- Knopflochfuss Nr. 3C verwenden



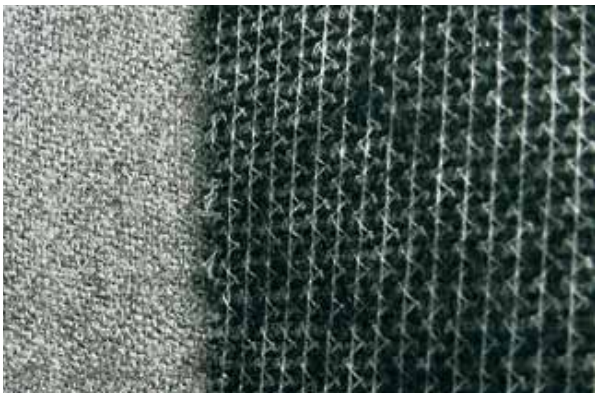
Automatische Knopflöcher

- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge markieren
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt markieren
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

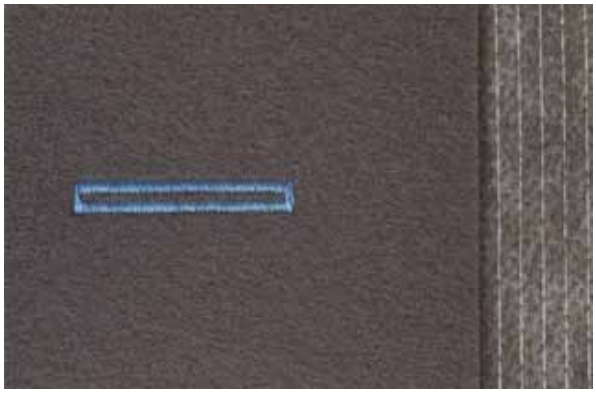


Augenknopflöcher
- nur die Raupenlänge markieren
- die Länge des Auges wird zusätzlich genäht

Einlage

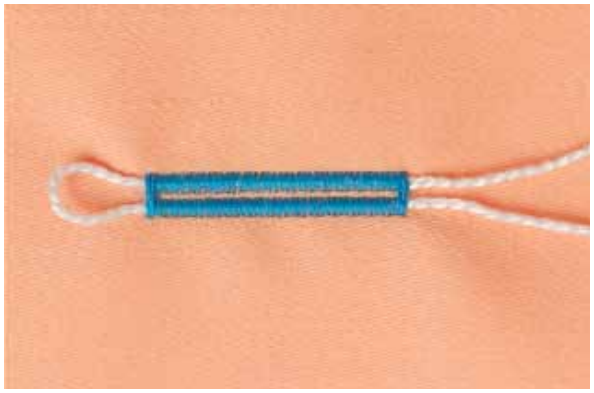


Automatische Knopflöcher
- Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität eines Knopfloches
- Einlage ist entsprechend den Stoffeigenschaften auszuwählen



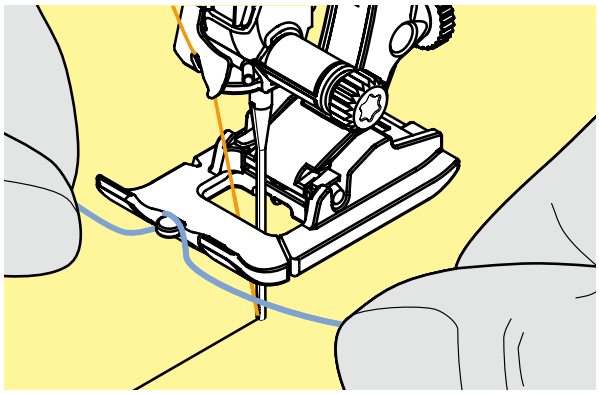
- bei dicken und flauschigen Stoffen kann ein Stickvlies untergelegt werden, der Stoff wird dadurch besser transportiert

Garneinlage



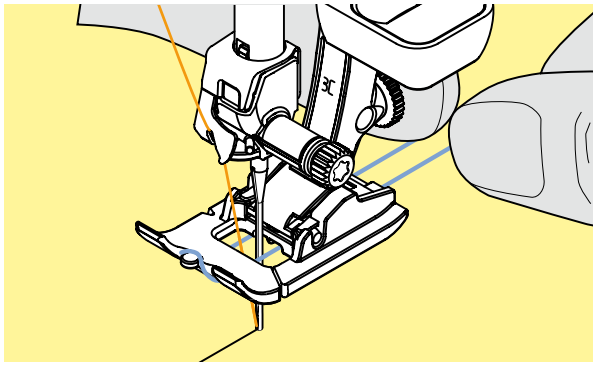
Allgemein
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage
- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn



Garneinlage mit Nähfuss Nr. 3C

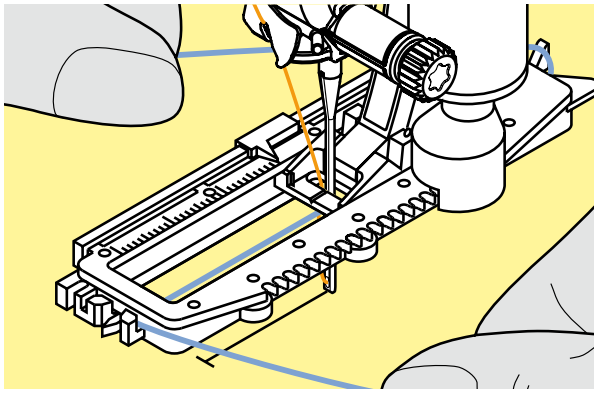
- Nadel am Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen



- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen (je ein Garn in jede Rille der Sohle)
- Knopflochfuss senken

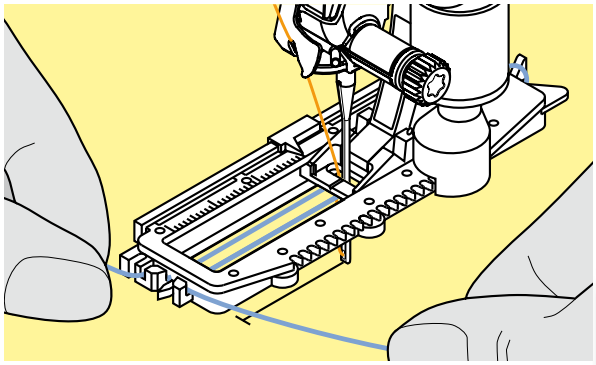
Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht



Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Nadel am Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn rechts unter den Knopflochfuss führen
- Garn hinten am Knopflochfuss über die Nase legen

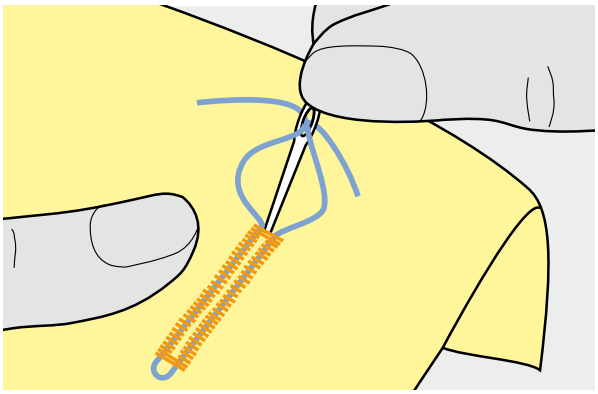


- Einlagegarn links unter dem Fuss nach vorn ziehen
- Garnenden in die Halteschlitze ziehen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht

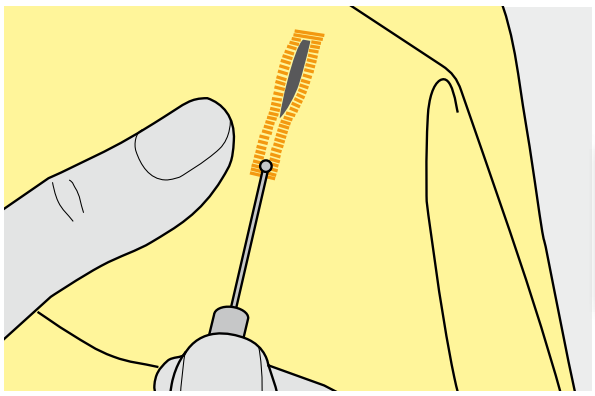
Sich verjüngende Raupenbreiten können sich auf die Stichdichte auswirken.



Garneinlage fixieren

- Garnschlinge nachziehen bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen

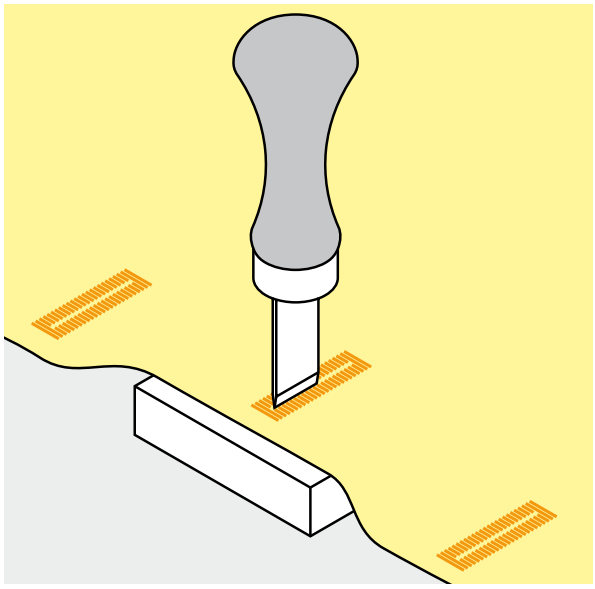
Aufschneiden des Knopfloches



Pfeiltrenner

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

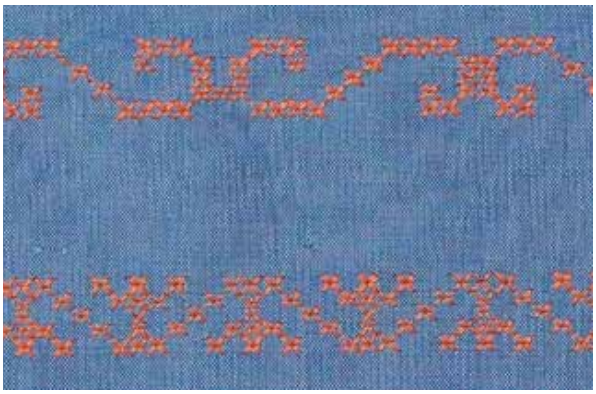
Bei kurzen Knopflöchern als zusätzliche Sicherheit beim Riegel eine Stecknadel einstecken.

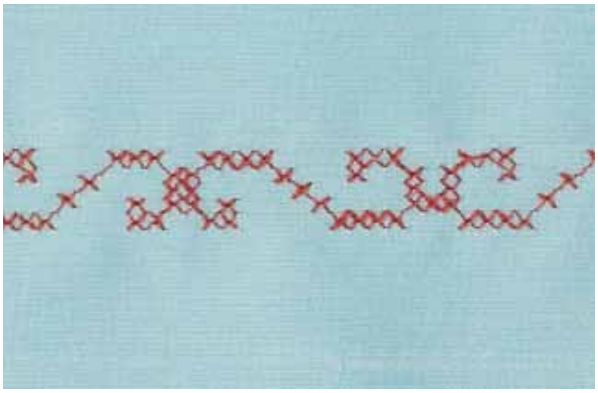


mit dem Knopflochmesser (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser zwischen die beiden Raupen des Knopfloches stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

Kreuzstiche





- die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Stoff mit Leinenstruktur genäht, bekommen sie einen Handstricheffekt und sehen dem handgestickten Kreuzstich ähnlich

Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

Nähen

- Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster

Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen
- da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird
- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen

- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
- offener Stickfuss Nr. 20C/20D

Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Unterfaden nähen

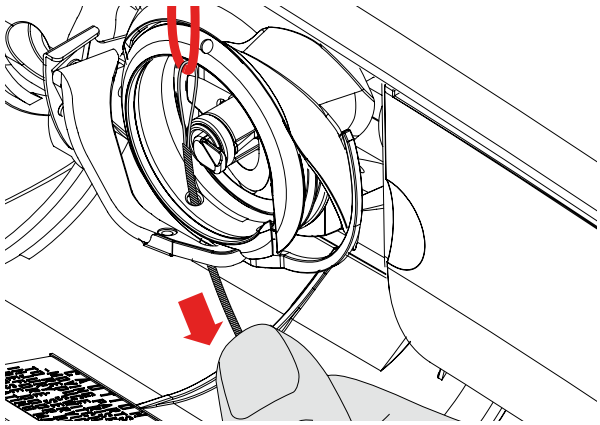
Frei geführtes Nähen

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Faden- bzw. Bändermaterial gefüllt werden, z.B. Perlgarn, Effektgarne, Metallicgarne, schmale Satinbändchen, Gummifäden, Wollfäden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der linken Stoffseite ausgeführt.

Je nach Fadendicke das im Zubehör enthaltene Werkzeug zum Lösen der Unterfadenspannung verwenden, siehe Seite 25. Sehr dicker Faden muss von Hand auf die Unterfadenspule gewickelt (im Uhrzeigersinn) und dann mit dem Einfädler (im Zubehör) durch das Loch im Greifer gezogen werden.

Zum Aufspulen von Dekorfäden die Spulgeschwindigkeit reduzieren.

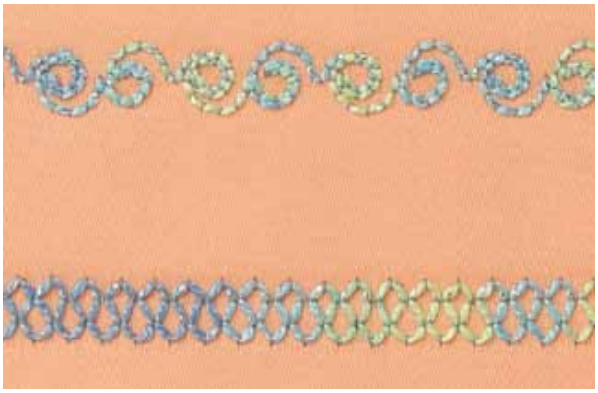
Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich und Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.



Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen und nach Belieben Formen füllen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Gegebenenfalls die Unter- oder Oberfadenspannung ändern.

Mit Dekorstichen



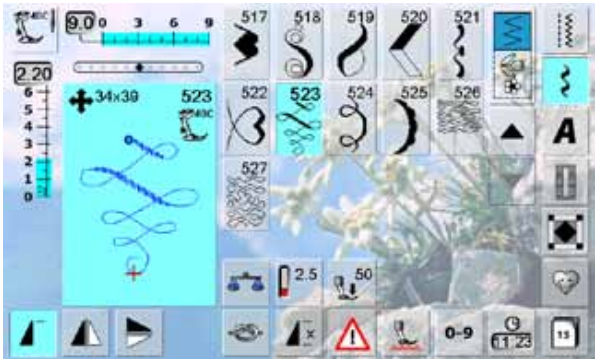
Zum Unterfadennähen mit Dekorstichen kann die Unterfadenspule mit verschiedenem Faden- bzw. Bändermaterial gefüllt werden, z.B. Perlgarn, Effektgarne, Metallicgarne, schmale Satinbändchen, Gummifäden, Wollfäden.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Kompakte Sticharten und Raupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20C bzw. 20D ist ideal für diese Technik.

- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
- mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht

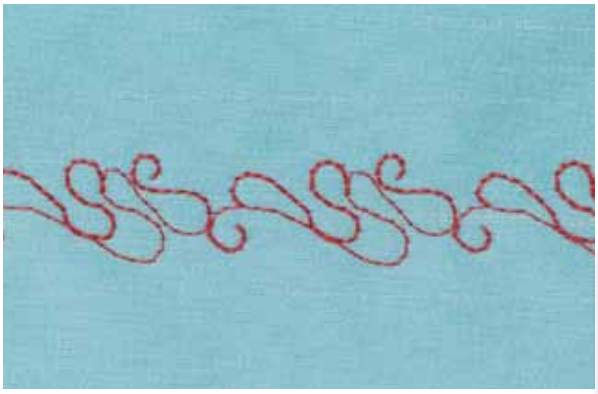
Mit Quertransportmustern



- Quertransportmuster sind grosse Muster, bei welchen der Transporteur den Stoff nicht nur vor- und rückwärts, sondern auch seitwärts transportiert
- Quertransportmuster sind mit vier Pfeilen und der Grösse in mm im Stichveränderungsbereich symbolisiert
- Start (grüner Punkt) und Ende (rotes Kreuz) sind im Stichveränderungsbereich sichtbar

Quertransportmuster nähen

- Anschiebetisch als Nähflächenvergrösserung benutzen
- beim Nähen darauf achten, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen kann oder hängen bleibt
- wichtig ist, den Nähcomputer nähen zu lassen ohne dabei zu ziehen, zu stossen oder den Stoff fest zu halten
- als Hilfe vor dem Nähen eine Linie markieren, die während des Nähens einen Anhaltspunkt über das parallele Führen gibt



Quertransportmuster und Funktionen

- die meisten Quertransportmuster lassen sich mit allen Funktionen kombinieren, die auf dem Bildschirm aktiv sind (z.B. Spiegeln)
- viele Quertransportmuster sind in der Grösse nicht veränderbar (erkennbar an andersfarbiger Stichlängen-, Stichbreitenanzeige)

Nähprobe
Eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist immer empfehlenswert!

Monogramme

Mit Verbindungsstichen

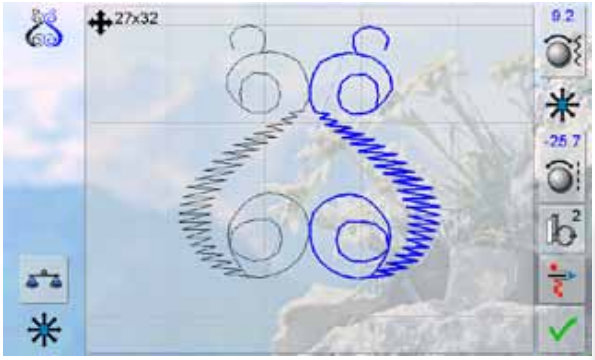
- Monogramminitialen können zusammengestellt und Verbindungsstiche für spezielle Effekte hinzugefügt werden

032299.53.01_1204_B830_DE

Dekorstiche mit Verbindungsstichen

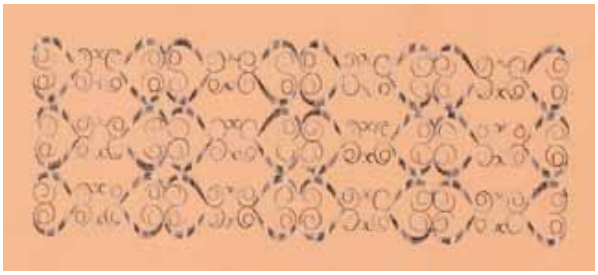
Die Verbindungsstiche im Kombimodus verwenden und so spezielle Stichkombinationen kreieren.

- im Kombi-Modus Stichmuster Nr. 518 wählen und die Funktion «Spiegeln links/rechts» drücken
- Muster nochmals wählen
- «Multifunktions»-Feld wählen
- Funktion «Verbindungsstiche» wählen

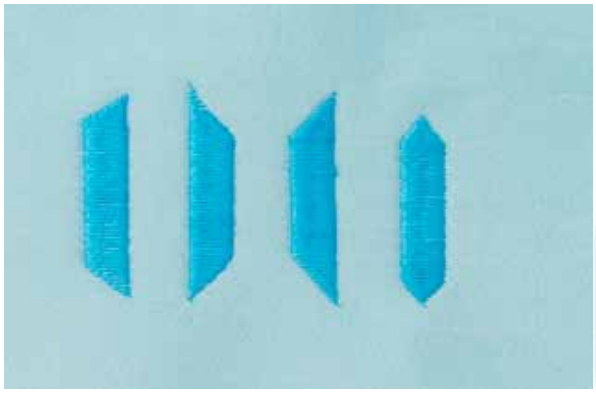


- mit den Drehknöpfen, dem Touch Screen Stift oder dem Finger die Muster positionieren
- Taste «Stickmodus» drücken
- das Muster ist im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert und kann, in Verbindung mit allen möglichen Funktionsmöglichkeiten, ausgestickt werden

Das Nähprojekt zuerst auf einem Stück des Originalstoffes nähen.

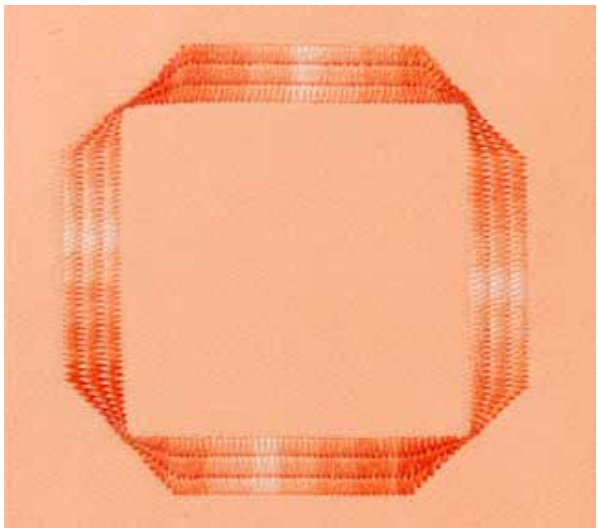


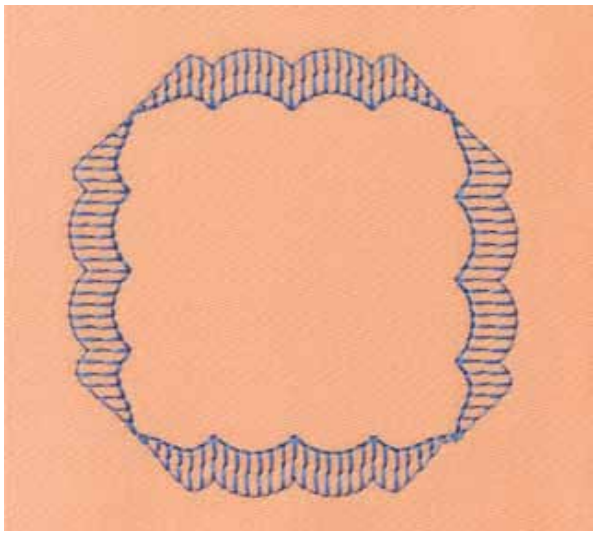
Tapering (Gehrung)

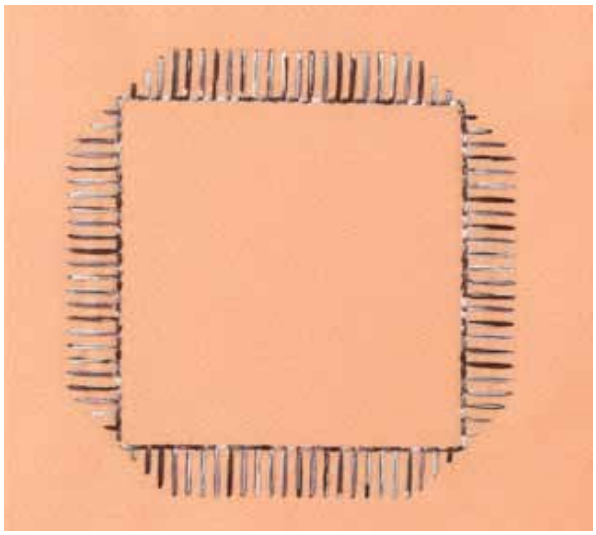


Mit der Taperingfunktion können dekorative Rahmen und Kästchen kreiert werden. Einen der Taperingstiche wählen, dann die Kantenausrichtung der Verjüngung (links). Am Ende der ersten Reihe die gewünschte Länge programmieren, die Arbeit drehen und die folgenden Reihen bzw. Seiten auf die gleiche Weise nähen.

Die Funktionen Nadelstopp unten und Nähfuss heben beim Drehen der Arbeit in den Ecken des Musters verwenden.





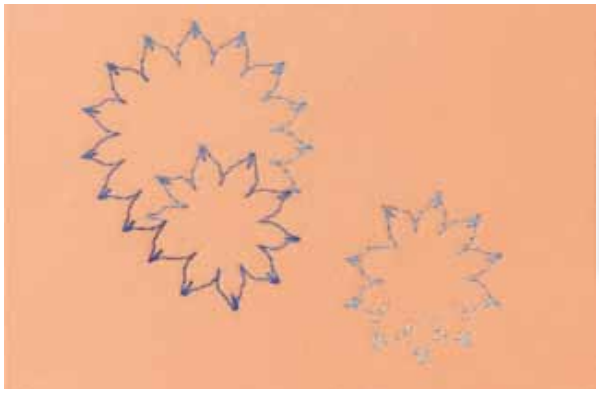


Einige der zulaufenden Satinstiche sind geeigneter für geometrische Anwendungen. Nähen Sie zuerst eine Probe.

Skyline (Spezialstiche)

Skyline-Stichmuster werden am Stück vorwärts genäht. Sie können als dekoratives Element auf Handarbeiten, Karten und Quilts sowie für Quilt- und Kleideretiketten eingesetzt werden.

Nähen in verschiedenen Richtungen



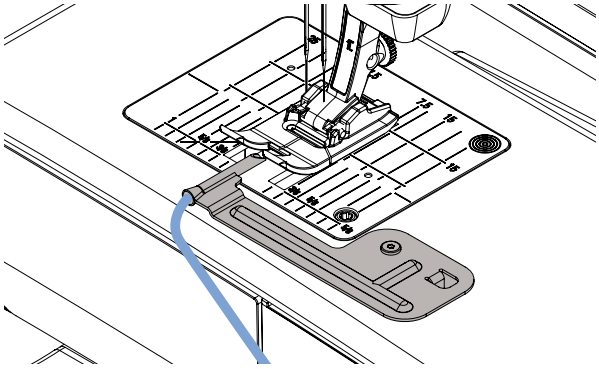
Mit der Funktion Richtungsnähen und Nutz- oder Dekorstichen lassen sich sehr schöne Muster nähen.

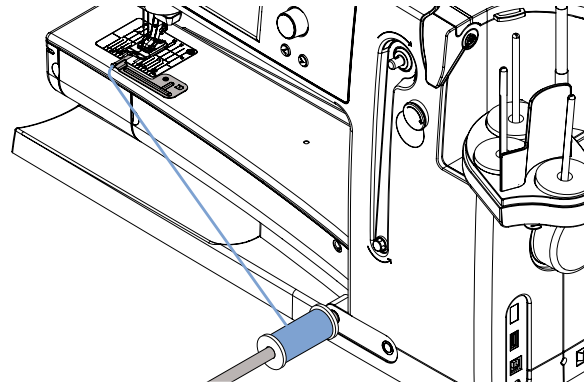
Das Nähprojekt zuerst auf einem Stück des Originalstoffes nähen.

Biesen nähen

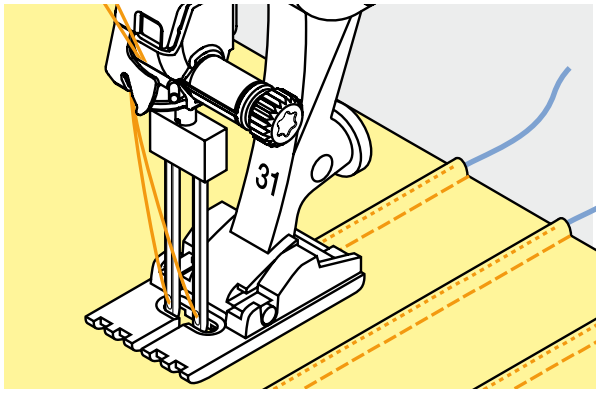
Zarte, dekorative Biesen lassen sich mit dem Biesenzubehör ganz einfach nähen. Für gefüllte Biesen einfach ein Beigarn durch den Durchgang führen und beim Nähen mitlaufen lassen.

Das Biesenzubehör wird einfach auf der Stichplatte aufgeschraubt (Schraube wird mitgeliefert).





Die Beigarnrolle am Hebel des Freihandsystems einhängen. So fällt sie nicht herunter und kommt beim Nähen nicht in den Weg.



Nähen

- Stoff unter dem Nähfuss platzieren
- nähen, das Beigarn wird automatisch in die Biesen eingenäht. Es entsteht ein schöner Reliefeffekt
- das Biesenzubehör kann auch für Luftfeston-Kantenabschlüsse an Kragen, Ärmeln und Säumen eingesetzt werden

Quilttechniken

Quilt Etiketten

- persönliche Etiketten erstellen für Ihre Quilts
- mit dem Alphabet «Quilt Text» im Kombinationsmodus Ihren Namen, den Titel Ihrer Quilts oder andere Informationen programmieren
- mittels dekorativer Stichmuster die Texte verzieren

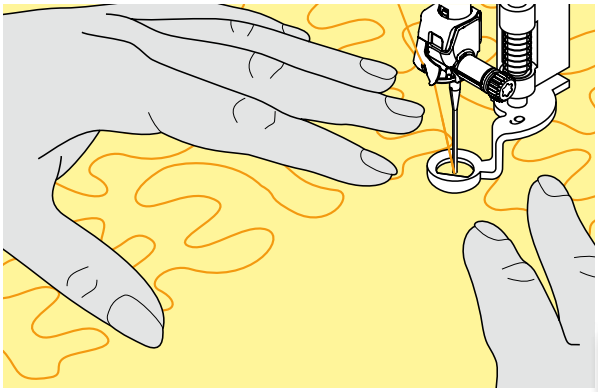
Quilten mit Handführung

Freihandquilten
- für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden

Vorbereitung
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch für den Nähcomputer benutzen

Näharbeit halten
- beide Hände halten den Stoff wie mit einem Rahmen
- von der Mitte nach aussen quilten

Quilten eines Musters
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht



Mäanderquilten
- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie

- Stopffuss Nr. 9

Freihandquilten und Stopfen
Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild
- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, wird die Näharbeit zu langsam geführt
- für einfacheres Führen, Näharbeit in einen Rahmen spannen

Monofilfaden reisst
Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst
Nähgut wird unregelmässig geführt.

032299.53.01_1204_B830_DE

Quilten mit BSR

BSR (BERNINA Stich Regulator)-Funktion

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller der Stoff bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird der Stoff zu schnell bewegt ertönt ein akustisches Signal und die Start-Stopp-Taste blinkt rot. Der Beeper kann im «BSR»-Bildschirm ein- oder ausgeschaltet werden.

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit einem speziellen Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge (bis 4 mm).
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Stoffes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzackstich Nr. 2

Der Zickzackstich wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzackstich jedoch nicht beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die Start-Stopp-Taste gedrückt wird
- durch Bewegen des Stoffes beschleunigt der Nähcomputer
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen auf der Stelle während des Quiltens, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich

- der **BSR 2-Modus** wird durch Drücken des Feldes «BSR2» eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Start-Stopp-Taste gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird
- die Bewegung des Stoffes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Drücken des Feldes «BSR1» wird auf den Modus 1 umgeschaltet

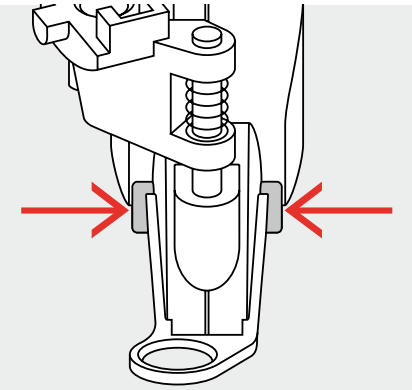
Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald der Stoff bewegt wird (Modus 2).
Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Stofftransport die Nadel bewegt!
Ohne Stofftransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.
Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Fusses nicht verschmutzt ist (Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

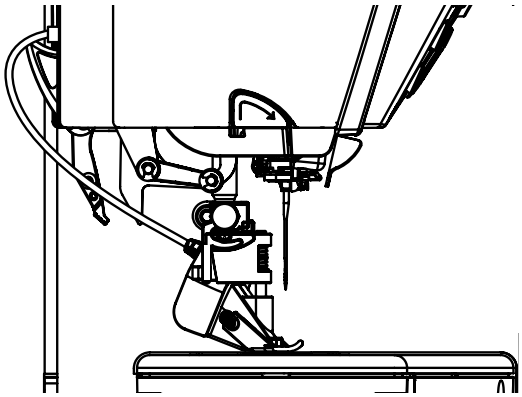
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.



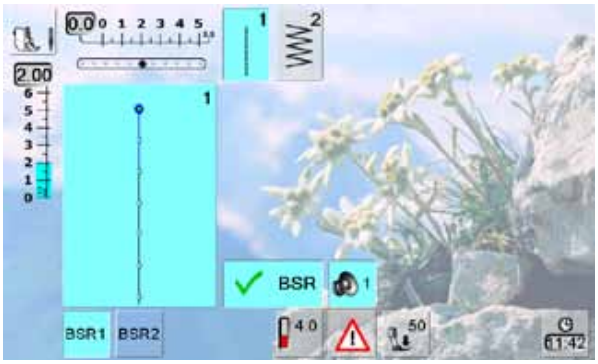
Vorbereitung

- Anschiebetisch verwenden
- die gewünschte Nähfuss-Sohle am BSR-Nähfuss befestigen
  - Sohle entfernen: beide Drucktasten (siehe Pfeile) zusammendrücken
  - die Sohle schräg nach unten aus der Führung ziehen
  - Sohle montieren: die Sohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet

Nähfussdruck muss, je nach Stoffart und Stoffdicke, reduziert werden.



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren und den Stecker des Kabels im vorgesehenen Anschluss einstecken



- der «BSR»-Bildschirm wird automatisch geöffnet
- der BSR-Modus 1 (BSR1 = Standard) ist aktiviert
- die Standardstichlänge beträgt 2 mm
- die gewünschte Stichlänge einstellen
- bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen die Stichlänge auf 1 mm - 1,5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)

- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten = der Nähcomputer stoppt mit eingestochener Nadel, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadelstopp oben

- Nadelstopp-Feld drücken, der Pfeil zeigt nach oben = der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadel heben oder senken

- durch Drücken der Nadelstopp-Taste oder durch Fersendruck auf den Fussanlasser, hebt oder senkt sich die Nadel

Vernähen mit Start-Stopp-Taste (nur Modus 1)

- den Fussanlasser ausstecken
- den Stoff unter dem Nähfuss platzieren, Nähfuss senken
- Ober- und Unterfaden halten und durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus starten
- 5-6 Vernähstiche nähen
- durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus stoppen
- Fäden abschneiden
- durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus wieder starten um den Quiltvorgang fortzusetzen

Vernähfunktion (nur Modus 2)

- drücken der Vernähfunktion
- drücken des Fussanlassers oder der Start-Stopp-Taste
- durch Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert

Freihand Quilten (nur Modus 2)

- der BSR Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der Nähcomputer stoppt
- der BSR Modus ist ausgeschaltet

Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- das BSR-Feld (im rechten Bildschirmteil) drücken
- der BSR-Modus ist ausgeschaltet, die Felder «BSR1» und «BSR2» im linken Bildschirmteil sind ausgeblendet
- nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Fuss möglich

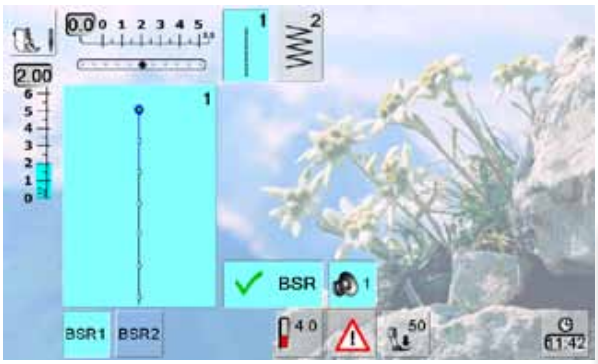
Beeper (akustisches Signal) aus-/einschalten

Setup-Programm öffnen

- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «5» drücken
- der Bildschirm «Toneinstellungen» wird geöffnet

Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- eine Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld mit dem Lautsprecher für BSR einmal drücken
- das Feld wird grau und der Lautsprecher rot, der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet
- das Feld mit dem Lautsprecher ist blau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist
- sind alle Töne im Setup-Programm generell ausgeschaltet (grosse Taste links im Bildschirm ist grau, Lautsprecher rot) wird das Feld mit dem Lautsprecher in der «BSR» Anzeige nicht dargestellt



Tonwahl für BSR im «BSR» Bildschirm

- das Feld mit dem Lautsprecher für BSR einmal drücken
- das Feld wird grau und der Lautsprecher rot, der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet
- das Feld mit dem Lautsprecher ist blau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist

Das Tonwahlfeld ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion:

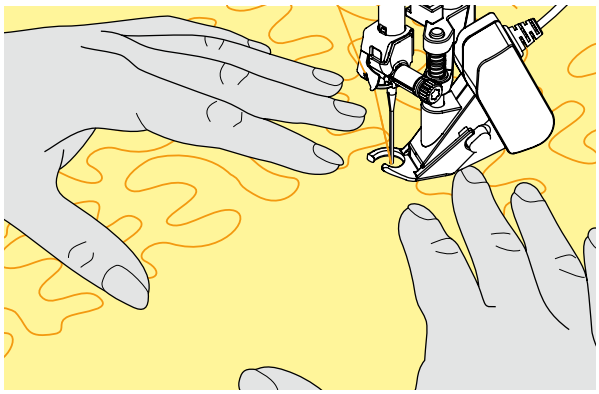
1. Möglichkeit
BSR-Funktion über den Fussanlasser
- den Fussanlasser einstecken
- Nähfuss senken
- BSR-Modus starten, indem der Fussanlasser niedergedrückt wird
- am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- der Fussanlasser muss während des Nähens gedrückt bleiben
- die Geschwindigkeit des Nähcomputers wird durch die Bewegung des Stoffes gesteuert
- durch Loslassen des Fussanlassers wird der BSR-Modus gestoppt

2. Möglichkeit
BSR-Funktion über die Start-Stopp-Taste
- Nähfuss senken
- BSR-Modus starten, indem die Start-Stopp-Taste gedrückt wird
- am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- die Geschwindigkeit des Nähcomputers wird durch die Bewegung des Stoffes gesteuert
- durch erneutes Drücken der Start-Stopp-Taste wird der BSR-Modus gestoppt

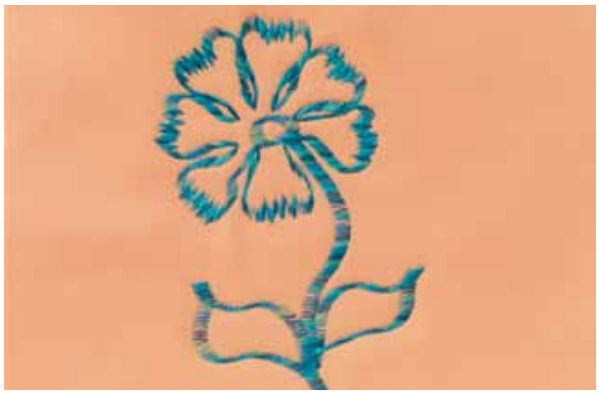
Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der Start-Stopp-Taste

Modus 1:
- wird der Stoff während ca. 7 Sek. nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt

Modus 2:
- wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Stoffes beendet, wird, je nach Nadelposition, 1 zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im Bildschirm nach unten zeigt



Näharbeit halten
- das Nähgut mit beiden Händen straff gespannt halten und führen
- bei abrupter Stoffbewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Anwendungsbeispiel:

BSR mit Zickzackstich Nr. 2
- der Zickzackstich wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen
- den Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen, der Geradstich Nr. 1 ist aktiv
- BSR-Nähfuss entfernen

BERNINA Dual Transport Beschreibung

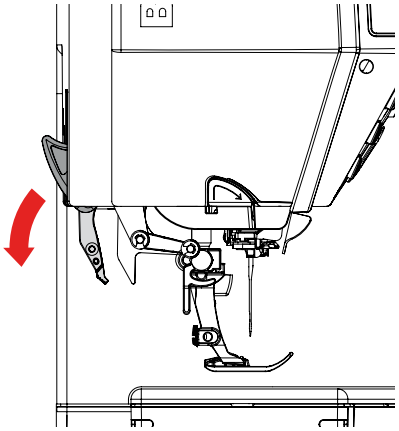
Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.
Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert.
Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfusssortiment:

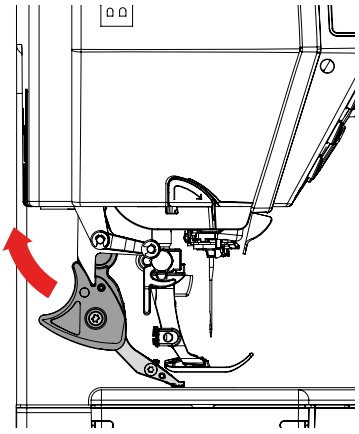
- Rücktransportfuss 1D (Standardzubehör)
- Reissverschlussfuss 4D (Standardzubehör)

Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörkatalog enthalten.



BERNINA Dual Transport einschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten drücken, bis er einrastet



BERNINA Dual Transport ausschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am schwarzen Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen, von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

Damit die komplette Funktionalität des Nähcomputers gewährleistet ist, muss nach dem Ein- oder Ausschalten des Dual Transportes IMMER zuerst der Nähfuss gesenkt werden.

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattiertes
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe:

- Kunstleder, Beschichtete Stoffe (Teflon Dual Transport Fuss)

Einsatzgebiete

Nähen:

- alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

Patchwork:

- exakte Streifen und Blöcke
- Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

Applikationen:

- offener Stickfuss 20D
- aufnähen von Bänder und einfassen mit Schrägband

Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

Korrekturen mit der Balance, siehe Seite 52.

Sticken

Zubehör und Vorbereitung

Stickfunktionen & Einstellungen

BERNINA Stickwelt

Reinigen/Problembehebung

Stiche & BERNINA Motive

Index

032299.53.01_1204_B830_DE

Zubehör & Vorbereiten

Zubehör 124

Ihr Lieferumfang 124

Sonderzubehör 124
In der Verpackung 124
BERNINA-Sticksoftware 124
Jumbo-Hoop 125
Mega-Hoop 125

Vorbereitung 126

Stickmodul anschliessen 126

Entfernen 126

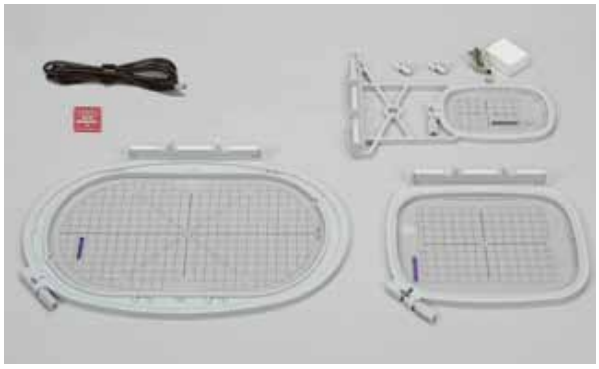
Vorbereitung zum Sticken 127

Unterfaden einfädeln 127

Stickrahmen bespannen 128

Stickunterlagen 129

Ihr Lieferumfang



In der Verpackung

- Geradstichplatte
- Stickfuss Nr. 26
- Sticknadelsortiment
- Stickrahmen gross, oval (145x255 mm)
- Schablone zu Stickrahmen gross, oval VAR 00
- Stickrahmen mittel (100x130 mm)
- Schablone zu Stickrahmen mittel
- Stickrahmen klein (72x50 mm)
- Schablone blau
- USB Verbindungskabel
- 2 Templatehalter
- CD mit den im Stickcomputer integrierten Mustern

BERNINA Art Design V1

www.bernina.com

Sonderzubehör

Mit dem Sonderzubehör, das BERNINA zum Sticksystem bietet, öffnen sich neue, unbegrenzte Möglichkeiten. Fragen Sie im BERNINA-Fachgeschäft nach mehr Details!

- Stickrahmen Mega-Hoop (150x400 mm)
- Schablone zu Mega-Hoop, oval VAR 00
- Stickrahmen Jumbo-Hoop (260x400 mm)
- Schablone zu Jumbo-Hoop, oval
- BERNINA-PC-Sticksoftware
- BERNINA Mehrfach-Garnrollenhalter
- BERNINA-Stickmusterkarten/ Magic Box plus/Mini Box plus
- USB Memory Stick

USB Stick

Leerer Memorystick um Stickmuster oder Stickmuster-kombinationen abzuspeichern.

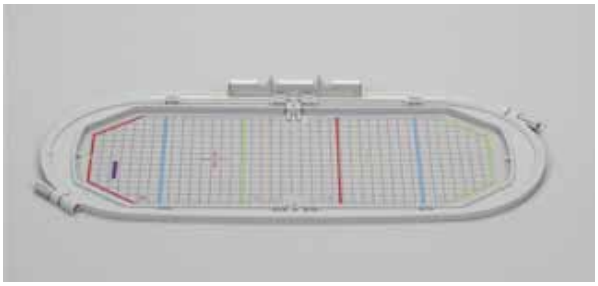
BERNINA-Sticksoftware

Mit der BERNINA-Sticksoftware lassen sich auf dem Personal Computer (PC) bestehende Stickmuster kombinieren, ergänzen und verändern. Es können ebenfalls neue, eigene Stickmuster kreiert werden. Mit dieser Software ist die Kreativität grenzenlos.

Jumbo-Hoop

Mit dem Stickrahmen Jumbo-Hoop lassen sich sehr grosse Stickmuster, sehr grosse Stickmusterkombinationen oder auch lange Bordüren besonders einfach aussticken. Es können z.B. ganze Rückenpartien, ohne den Stoff umzuspannen, bestickt werden.

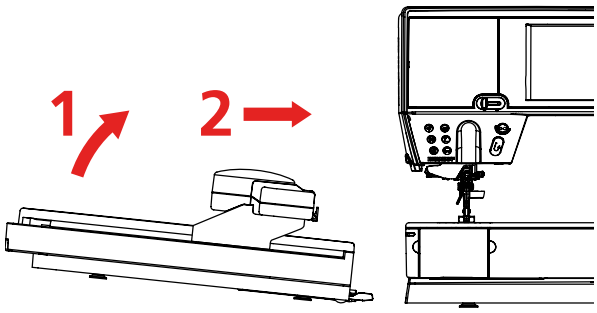
Für Arbeiten mit dem Jumbo-Hoop den Anschiebetisch montieren.



Mega-Hoop

Mit dem Stickrahmen Mega-Hoop lassen sich extra grosse Stickmuster, grosse Stickmusterkombinationen oder auch lange Bordüren besonders einfach aussticken.

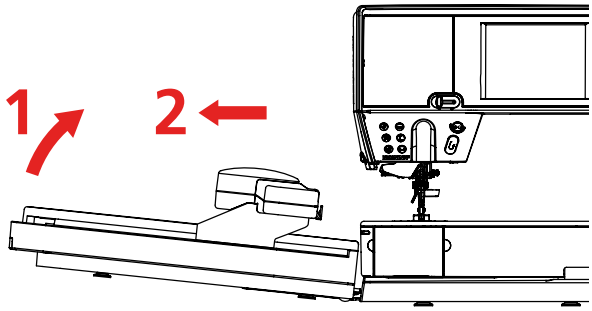
Stickmodul anschliessen



Am Nähcomputer

- Stickmodul auf der linken Seite anheben und von links nach rechts sorgfältig in den Anschluss des Nähcomputers schieben

Entfernen



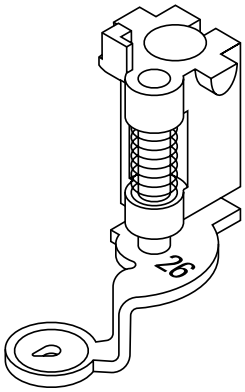
Stickmodul entfernen

- Stickmodul auf der linken Seite anheben und sorgfältig nach links wegschieben

Beim Anschliessen und Entfernen des Stickmoduls darf der Anschiebetisch nicht montiert sein.
Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!
Beim Sticken sind hohe Geschwindigkeiten möglich. Daher müssen die beiden Geräte auf einer stabilen Unterlage platziert sein oder die Stickgeschwindigkeit muss reduziert werden.
Es ist darauf zu achten, dass um die Geräte genügend Freiraum vorhanden ist, damit sich der Stickarm ungehindert bewegen kann!
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!

Um den Anschiebetisch zu montieren, muss der Stickarm des Moduls ganz links stehen. Stickarm, wenn nötig, mit der Funktion «Modul parken» verschieben.

Vorbereitung zum Sticken

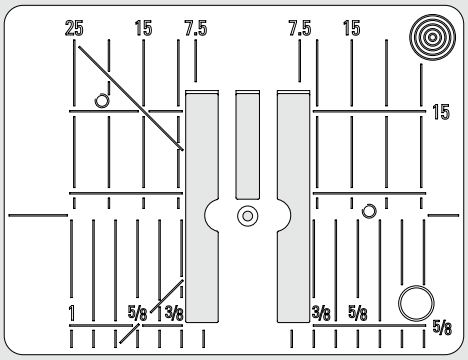


Stickfuss Nr. 26

- zum Sticken den Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren und hochstellen

Sticknadel

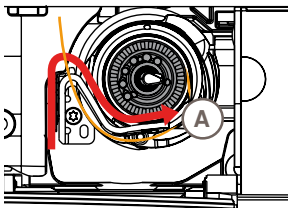
- für jeden Stoff eine SUK-Nadel verwenden
- je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
- eine unbeschädigte Nadel verwenden
- Nadel hoch stellen

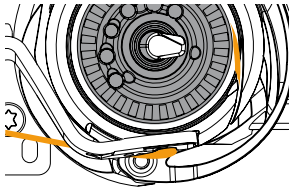


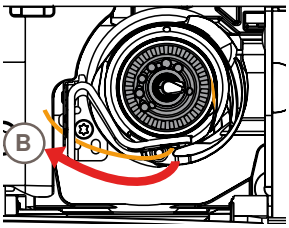
Geradstichplatte

- die Geradstichplatte hat im Bereich der Nadel nur ein kleines Loch; der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert = schöneres Stichbild
- Standardstichplatte entfernen und Geradstichplatte anbringen

Unterfaden einfädeln







- Faden nach rechts in den Schlitz **A** hinein- und nach links unter die Feder ziehen
- Faden in die Rundung des Kapselstoppers halten und der Kante entlang ganz nach rechts führen bis er einhängt
- Faden nach links führen, über den Fadenabschneider **B** ziehen und abschneiden

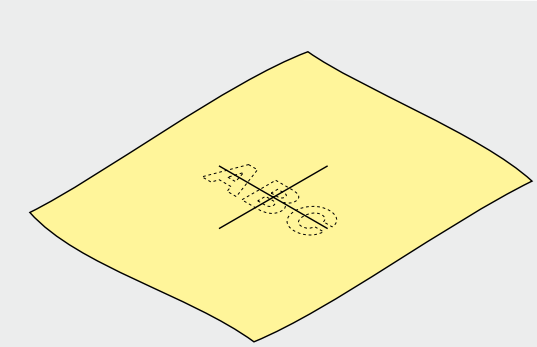
Anschiebetisch zuerst nach links wegschieben bevor der Klappdeckel geöffnet wird und Tätigkeiten wie Spule wechseln oder Einfädeln ausgeführt werden.

Fadenlage kontrollieren

Nach dem Einfädeln den Spiegel wie abgebildet unter den ausgeschwenkten Greifer halten.

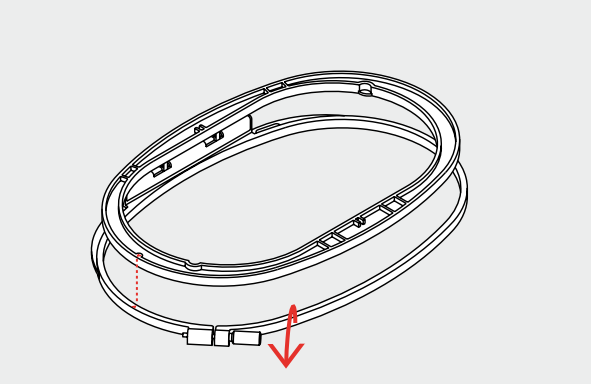
- Lage des Unterfadens eingefädelt für Sticken

Stickrahmen bespannen



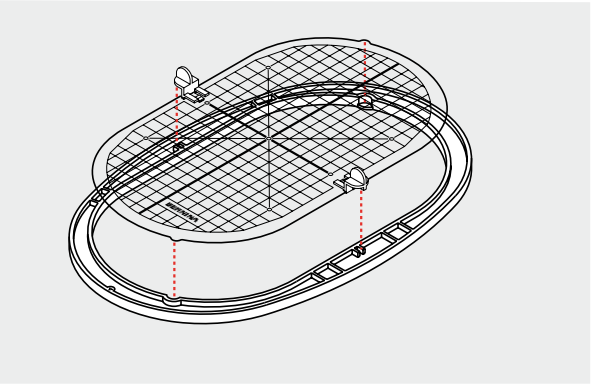
Stoffmittelpunkt bestimmen

- auf dem zu bestickenden Stoff den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- mit einem Markierungsstift oder Kreide bezeichnen



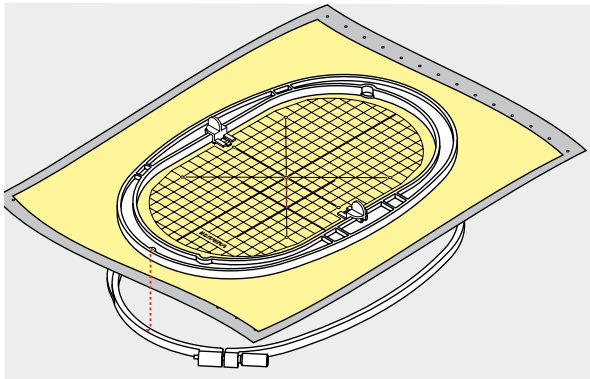
Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen
- inneren Rahmen herausnehmen
- die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen sollen immer aufeinandertreffen
- die Pfeilmarkierungen befinden sich beim grossen und mittleren Rahmen sowie beim Mega-Hoop vorn in der Mitte, beim kleinen Rahmen seitlich rechts



Stickschablone

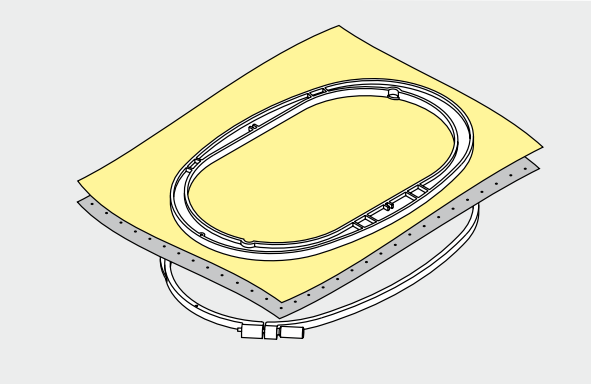
- zu jedem Rahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen, um die gewünschten Bezeichnungen auf den Stoff übertragen zu können
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- in dieser Position rastet die Schablone im inneren Stickrahmen ein
- das Fingerloch oder die Schablonenhalterung erleichtern das Herausnehmen der Schablone aus dem Stickrahmen



Stoff einspannen

- Stoff unter den inneren Rahmen legen; den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Schablone ausrichten
- Stoff und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen
- die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmenteile müssen aufeinander treffen
- Rahmen ineinanderschieben; darauf achten, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
- den zu bestickenden Stoff straff im Rahmen einspannen, die Schraube anziehen
- Stickschablone entfernen

Stickunterlagen



Stickvlies zum Wegreissen

- lässt sich abreissen wie Papier
- eine oder zwei Lagen können verwendet werden
- ist in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Vlies vorsichtig wegziehen
- in den grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendungen:

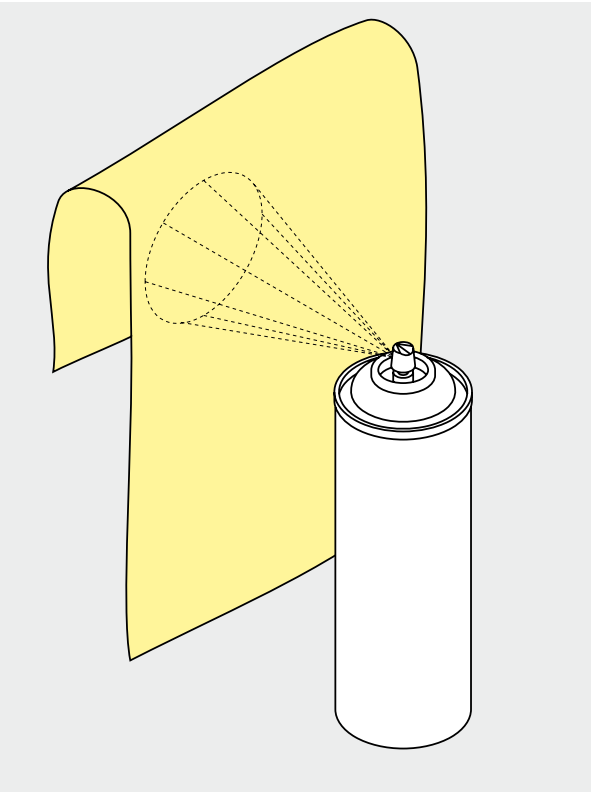
- für alle gewobenen Stoffe und Stoffe die nicht dehnbar sind

Stickvlies zum Wegschneiden

- eine oder zwei Lagen können verwendet werden
- ist in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Vlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in den grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:

- für alle elastischen Stoffe



Klebespray

- Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- Klebespray in einem Abstand von 25-30 cm sparsam auf das Stickvlies aufsprühen
- Stoff und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

Anwendung:

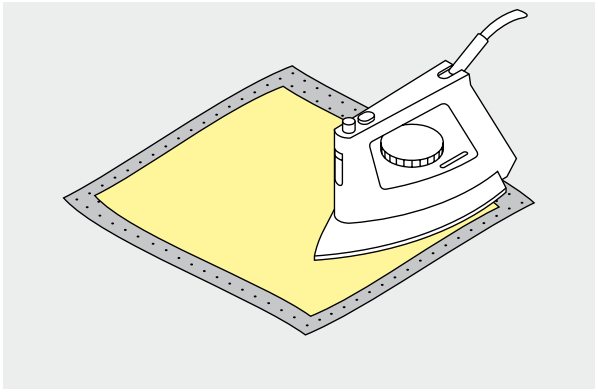
- Dehnbare Stoffe und Strickware: zum Verhindern des Verzugs von Maschenware
- Applikationen: fixiert Applikationen exakt für den Stickvorgang
- Glatte Stoffe: verhindert ein Verrutschen glatter Stoffe
- Zuschnitte: Zuschnitte auf dem Stickvlies fixieren, z.B. Hosentaschen, Kragen usw.
- Teile, die nicht eingespannt werden, um Druckstellen zu vermeiden: Stickvlies besprühen und nachher einspannen, zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe

- Stärkespray kann einem feinen, locker gewobenen Stoff einen zusätzlichen Halt geben
- Untergrundstoff mit Stärkespray einsprühen und gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- zusätzlich immer eine Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) unter dem Stickuntergrundstoff verwenden

Anwendung:

- bei leichten, lockeren Stoffen, z.B. Batist, feines Leinen usw.



Bei Selbstklebe-Unterlage darauf achten, dass die Kleberückstände an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich entfernt werden.

Klebeunterlagen

- Klebeunterlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben
- Klebeunterlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich; darauf achten, dass Stoffart und Klebeunterlage in der Dicke miteinander harmonieren
- Klebeunterlage verwenden, die sich leicht wieder vom Grundstoff lösen lässt

Anwendung:

- für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Unterlage

- die Unterlage so in den Rahmen spannen, dass die Papierseite oben ist
- mit einem spitzen Gegenstand (evtl. Schere) das Papier anritzen und entfernen, so dass die Klebeseite sichtbar wird
- Stoff auf die freigelegte Klebeunterlage platzieren und festdrücken

Anwendung:

- ideal für heikle Stoffe wie Jersey, Seide, etc.
- für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen

Wasserlösliche Unterlage für florige Stoffe und Spitzenstickerei

- wasserlösliche Unterlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich
- die Unterlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen
- wasserlösliche Unterlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit die Schlingen z.B. beim Frottierstoff nicht verletzt werden. Auch wird damit ein Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei verhindert
- Unterlage auf die Stoffvorderseite legen und alle Lagen zusammen in den Rahmen einspannen
- evtl. wasserlösliche Unterlage mit Klebespray fixieren
- die Rückseite floriger Stoffe evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Unterlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig)
- nach dem Auswaschen das Muster zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottierstoffe, Samt, Boucléstoffe usw.
- für leichte Stoffe, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organdy, Batist usw.
- als Untergrund für Spitzenstickerei

Stickfunktionen & Einstellungen

Übersicht 132

Detail Stickmodul 132

Bildschirm 134
- Einstieg in den Stickmodus 134
- Stick-Alphabet 134
- BERNINA Stickmuster 135
- Eigene Stickmuster 135
- Stickmuster von einem USB Memory Stick 135

Funktionen 136

Sticken 136

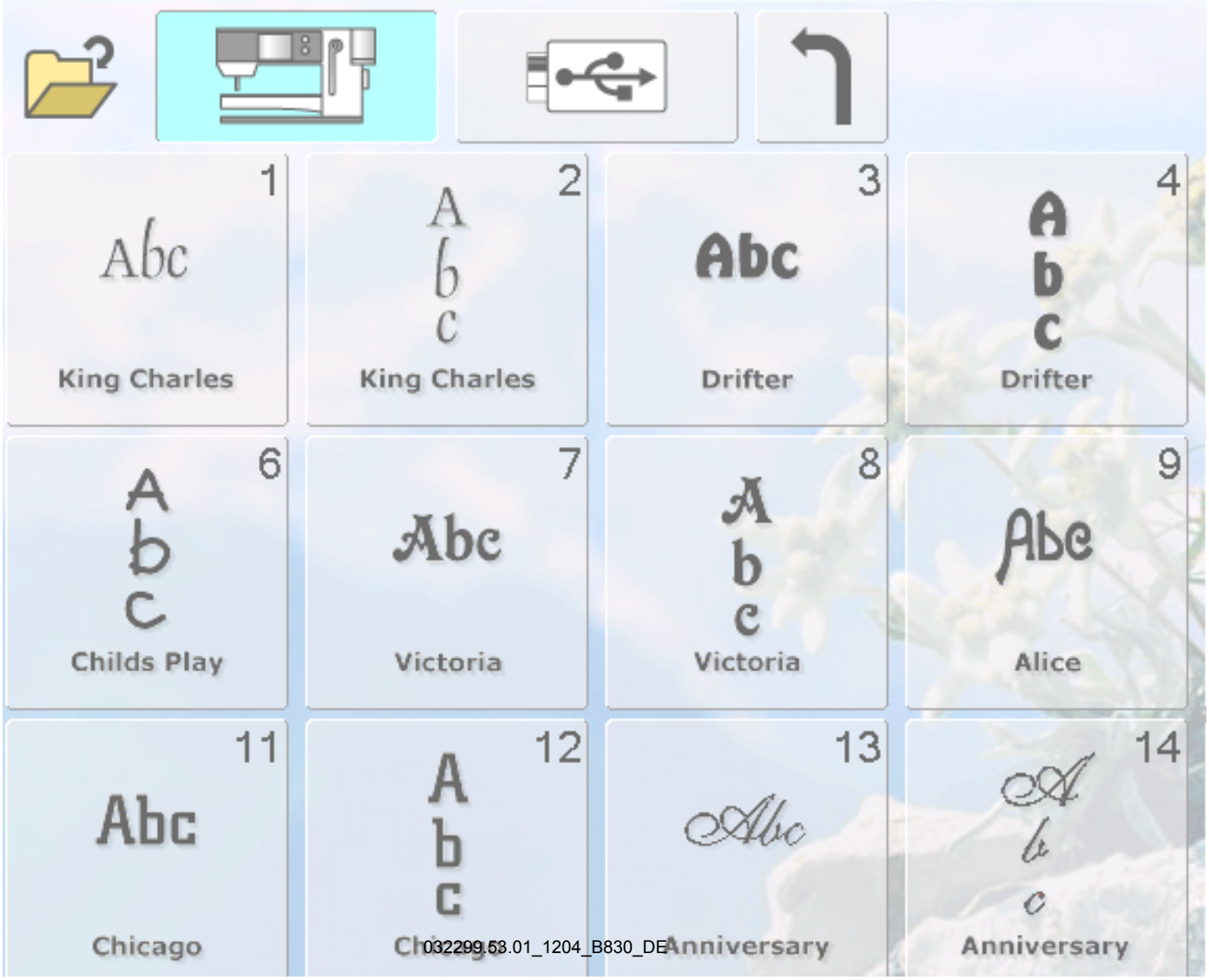
Wissenswertes rund ums Sticken 138

Stickfäden 138

Unterfäden 138

Allgemeines 139

Verschiedene Sticharten 140



Detail Stickmodul

1 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
2 Führungsschienen für den Nähcomputer
3 Anschluss an den Nähcomputer
4 Stickarm
5 Anschluss für Stickeinrichtung

Bildschirm

Einstieg in den Stickmodus

M Stick-/Nähmodus

Stick-Alphabet

BERNINA Stickmuster

Eigene Stickmuster

Stickmuster von einem USB Memory Stick

Sticken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe. Durch Drücken dieser Felder werden veränderte Muster wieder in die Grundeinstellung gebracht.

Stickcomputer
- Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen

USB-Stick
- Aufrufen von Stickmustern, welche auf dem USB-Stick gespeichert sind

Stick-Alphabete
- Aufrufen von integrierten Stickalphabeten

Stickmuster
- Aufrufen von integrierten Stickmustern

Eigene Stickmuster
- Aufrufen von persönlichen, gespeicherten Stick- oder Nähmustern
- Aufrufen des zuletzt genähten Nähmusters

Zurück zum Auswahlmenü
- zurück zum Auswahlbildschirm

Zoom
- Das Stickmuster wird vergrössert

Vergrössertes Stickmuster verschieben
- das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift, direkt auf dem Bildschirm, in alle Richtungen verschoben werden

Stickrahmenauswahl/-anzeige
- Anzeige des optimalen Rahmens zum gewählten Stickmuster
- Taste drücken, Bildschirm mit Rahmenauswahlmöglichkeit wird geöffnet

Virtuelle Positionierung
- Taste ist inaktiv = wird das Muster neu positioniert, wird der Rahmen nicht verschoben

- Taste drücken = wird das Muster neu positioniert, fährt der Rahmen gleichzeitig mit an die neue Position

Mustermitte
- die genaue Mustermitte wird durch den Cursor angezeigt
- der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Mustermitte steht

Farbanzahl
- Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters
- Taste drücken
- Farbmusteranzeigefeld wird geöffnet
- Farbmusteranzeigefeld schliessen = Taste erneut drücken

Nähfussanzeige
- Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt

- um in einem Stickmuster Kordeln aufzunähen das Feld drücken
- Feld «Kordelaufnähfuss Nr. 43» drücken und den Fuss montieren

Hilfslinien
- Taste drücken, ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Taste erneut drücken
- die Hilfslinien sind eingeblendet, um das Stickmuster genauer zu platzieren

Musterwahl innerhalb der Kombination
- Funktion erscheint nur bei einer erstellten Musterkombination
- wechselt innerhalb der kombinierten Muster
- aktives Muster wird farbig angezeigt
- per Tastendruck kann ein Muster oder die Musterkombination aktiviert werden

Wechseln zum Stickmenü
- der Bildschirm wechselt ins Stickmenü und das Stickmuster ist zum Aussticken bereit

Aktiven Bildschirm verlassen
- Anwendung schliessen
- den zuletzt aktiven Bildschirm zeigen

Stichart verändern
- Blattstiche in Steppstiche (Füllstiche) umwandeln
- Stickdichte verändern

Neues Stickmuster öffnen
- die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners erscheint
- gewünschtes Stickmuster anwählen

Stickmuster hinzufügen
- die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) erscheint
- gewünschtes Stickmuster anwählen

Stickmuster duplizieren
- aktives Stickmuster wird verdoppelt

Muster proportional verändern
- Anzeige der Veränderung in Prozent (%)
- Stickmuster vergrössern = Stichbreitenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster verkleinern = Stichbreitenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Muster in der Höhe oder Breite verändern
- Anzeige der Veränderung in Prozent (%)
- Stickmuster in Querrichtung (horizontal) verändern = Stichbreitenknopf drehen
- Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) verändern = Stichlängenknopf drehen

Fadenbruch
- im linken Bildschirm ist das Muster in der normalen Grösse dargestellt
- im rechten Bildschirm ist das Muster vergrössert

Stickgeschwindigkeit
- optimale oder maximale Stickgeschwindigkeit
- Standard = optimale Geschwindigkeit

Stickmuster verschieben
- Anzeige der Veränderung in 1/10 mm
- Stickmuster in Querrichtung (horizontal) verschieben = Stichbreitenknopf drehen
- Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) verschieben = Stichlängenknopf drehen
- Stickmuster diagonal verschieben = Stichbreiten- und Stichlängenknopf drehen (Zahl ist in beiden Hinweisfeldern dieselbe)

Stickmuster drehen
- Anzeige der Position in Grad (°)
- Stickmuster im Uhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster im Gegenuhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- Taste mehrmals drücken = das Stickmuster wird in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) im Uhrzeigersinn gedreht

Rahmenverschiebung
- der Rahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- ✕ drücken, der Rahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
- bei aktivem Feld wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt
- bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt

Fadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Spiegeln rechts/links
- Spiegelung erfolgt in Querrichtung

Spiegeln oben/unten
- Spiegelung erfolgt in Längsrichtung

Speichern
- der Speicherbildschirm wird geöffnet

Umranden
- das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- die Taste nochmals drücken, das Symbol wechselt = Umrandungsstiche entlang des Stickrahmens
- die Taste erneut drücken um die Umrandungsstiche auszuschalten, sie bleiben sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird

Stickrahmen verschieben
- muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mittels Drehknöpfe auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben

Schriftzeichen verändern
- Anzeige der Veränderung in %
- Ändern der Abstände zwischen den Zeichen in mm-Schritten = Stichbreitendrehknopf drehen
- Schriftzug konvex (nach oben) oder konkav (nach unten) biegen = Stichlängendrehknopf drehen

Muster-/Farbwahl, Stickposition mit Nummern
- einzelne Stickmuster über die Zahleneingabe wählen
- über die Zahleneingabe die Fadenfarbe auswählen
- bei Fadenbruch die Stickposition über die Zahleneingabe bestimmen

Farbmusteranzeigefeld
- Informationen über die aktive Farbe:
  - Farbanzeige der aktiven Farbe
  - Position der aktiven Farbe (1. Zahl)
  - Anzahl aller Farben (2. Zahl)
  - Farbnummer des gewählten Fadenherstellers
- rechter und linker Pfeil wechselt die aktuelle Stickfarbe
- der Rahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe
- die aktive Farbe kann so auch einzeln ausgestickt werden

Modul parken
- den Stickrahmen entfernen
- der Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- in den Nähmodus wechseln
- trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich problemlos Nähprojekte ausführen

Stickrahmen nach hinten verschieben
- der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
- besserer Zugang um die Unterfadenspule zu zu wechseln

Verbindungsstiche abschneiden
- Taste ist standardmässig aktiv = Verbindungsfäden werden automatisch abgeschnitten
- Taste drücken = die Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden

Bordüren sticken
- Bildschirm wird geöffnet um eine Bordüre zusammenzustellen

Muster dem Rahmen anpassen
- beim Bordüren sticken werden die eingegebenen Muster in der Grösse so angepasst, dass sie in den Rahmen passen

Uhrzeit/Alarm
- im oberen Bildschirmteil mit den «+» und «-» Tasten die aktuelle Uhrzeit (hh:mm) einstellen
- die Alarm-Taste im unteren Bildschirmteil drücken
- mit den «+» und «-» Tasten oder den Drehknöpfen die Alarmzeit einstellen. Mit der Tastatur kann eine persönliche Meldung eingegeben werden
- die aktuelle Uhrzeit erscheint nun in roten Zahlen

Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken
- bei inaktiver Taste bleibt die Anzahl und Reihenfolge der Farben im Originalzustand

Farbwechsel reduzieren
- bei aktiver Taste werden identische Farben zusammengefasst und die Farbwechsel reduziert

Stickfäden

Wichtig bei den Stickfäden ist eine gute Qualität (Markenhersteller), damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Die Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Viele Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden das Netz über die Oberfadenspule stülpen. Der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen.

Glanz-Polyesterfäden

Hochglänzender Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden

Viscose ist eine feine naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden

Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet. Es empfiehlt sich eine Metafilnadel 130/705H MET zu benutzen und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Maschinennadel zum Sticken

- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- die Nadel regelmässig auswechseln

Unterfäden

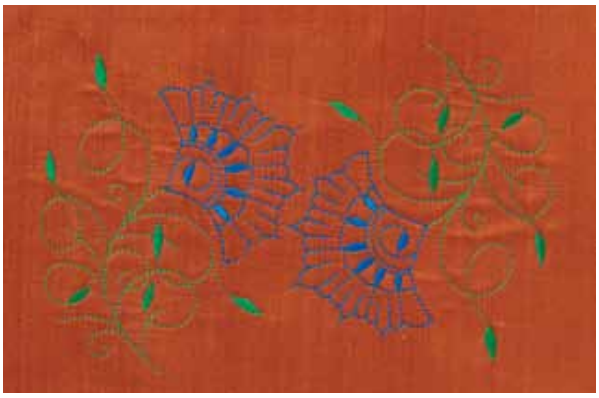
Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. In einigen Sonderfällen allerdings wird gleichfarbiger Unter- und Oberfaden benötigt, z.B. beim Sticken von Spitze.

Bobbin-Fil (spezieller Unterfaden)

Bobbin-Fil ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden

Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien eignet, die auf Baumwollstoff aufgestickt werden.



Wahl des Stickmotivs

- einfache Motive mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Geweben
- aufwändigere, dicht gestickte Motive (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe

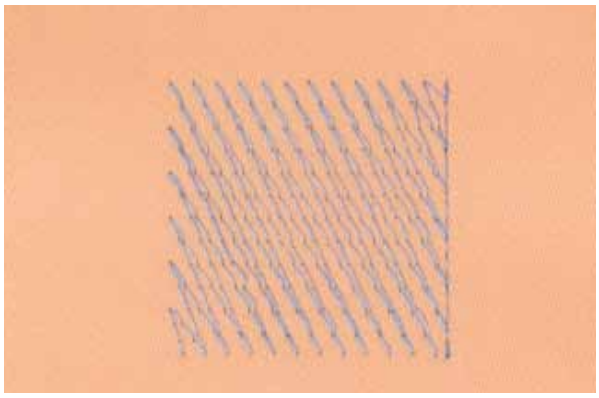
Stickprobe

- immer eine Stickprobe auf ein Reststück des Originalstoffes machen und evtl. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Muster anpassen
- die Stickprobe ebenfalls mit der später verwendeten Unterlage verstärken

Muster vergrössern/verkleinern

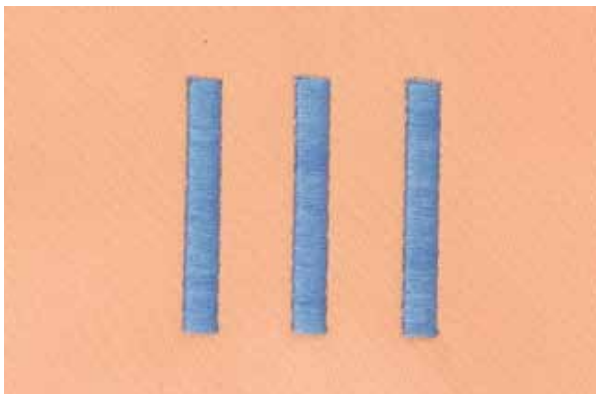
- Motive können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der Sticksoftware vergrössert bzw. verkleinert werden
- eine Vergrösserung/Verkleinerung von +/- 20 % ergibt für die meisten Stickmotive und Alphabete das beste Resultat

Verschiedene Sticharten



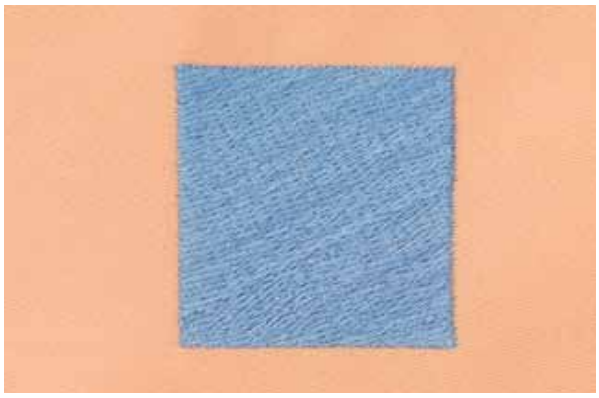
Unterlagenstiche

- Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Musters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Musters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Gewebes versinken



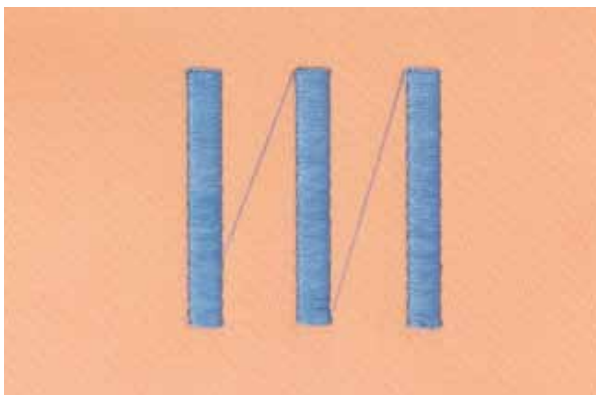
Blattstich (Satinstich)

- sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt
- Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen und sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken; zudem besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird



Steppstich

- viele kurze, gleich lange Nähstiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche



Verbindungsstiche

- lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Motivs zum nächsten zu gelangen
- vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt
- Verbindungsstiche werden weggeschnitten

BERNINA Stickwelt

Stickmuster 142

Anwählen 142
- aus dem Stickcomputer 142
- des USB-Sticks aufrufen 142

Alphabete 142
- Schriftzug erstellen/korrigieren 142
- Alphabete auswählen 142
- Stickmuster auswählen 142
- Eigene Stickmuster auswählen 142

Stickmuster der BERNINA 143
- Musterübersicht 143

Eigene Stickmuster 143
- Musterübersicht 143

In Verbindung mit Funktionen 144
- verschieben 144
- proportional verändern 144
- in Quer- oder Längsrichtung verändern 144
- drehen 145
- spiegeln 145
- Mustermitte 145
- Hilfslinien 145
- Stickmuster überprüfen 145
- Stickrahmenauswahl 146
- Zoom 146
- Vergrössertes Muster verschieben 146
- Anzeige der Mustergrösse 146

Bordüren sticken 147

Kombination erstellen 149
- zusammenstellen 150
- positionieren 150
- Mehrzeiliger Schriftzug 151
- Schriftzeichen und Stickmuster 151

Eigenschaften 152
- Füllstiche 152
- Stickdichte verändern 153
- Stickmusterfarben neu zuordnen 153
- Stickmuster einfarbig sticken 153
- Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken 153
- Farbwechsel reduzieren 154
- Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken 154
- Umranden 154

Speichern 155

Von Stickmustern 155

Memory des Stickcomputers 155

USB-Stick 155

Überschreiben von Stickmustern 156

Löschen 157

Eines gespeicherten Stickmusters 157

Aller gespeicherten Stickmuster 158

Sticken 159

Stickbeginn 159
- Rahmenauswahl 159
- Stickrahmen befestigen 159
- Nadel-/Stichplattenauswahl 159
- Stickmenü 160
- Stickbeginn mit Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf 160
- Stickvorgang unterbrechen 160
- Farbe fertig sticken 160
- Stickbeginn mit Fussanlasser 161
- Farbwechsel 161
- Stickbildschirm 161

Stickunterstützung 162

Fadenbruch beim Sticken 162
- Ober- oder Unterfaden reisst 162
- Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen 163
- Weitersticken 163

Stickprojekte 164

Einzelmuster wählen 164

Musterkombination 164

Alphabete 164

WordArt 164

Stichmuster in den Stickmodus importieren 165

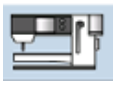
Bordüren sticken 165

Mega Hoop 166

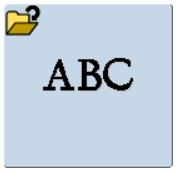
Jumbo Hoop 166

Anwählen

aus dem Stickcomputer



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.



Alphabete auswählen

- Feld «Alphabete» im Auswahlmenü drücken
- die verschiedenen Alphabete werden auf dem Bildschirm dargestellt
- ein Alphabet-Feld drücken
- Bildschirm mit Schreibtastatur öffnet sich

Stickmuster auswählen

- Feld «Stickmuster» im Auswahlmenü drücken
- die Stickmuster werden auf dem Bildschirm farbig dargestellt
- Stickmuster auswählen = ein Feld drücken

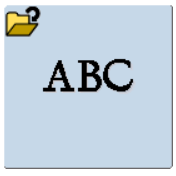
Eigene Stickmuster auswählen

- Feld «Eigene Stickmuster» im Auswahlmenü drücken
- die gespeicherten persönlichen Stickmuster werden auf dem Bildschirm farbig dargestellt
- gewünschtes Stickmuster auswählen

des USB-Sticks aufrufen

- USB-Stick einstecken
- Feld «USB-Stick» drücken
- die Stickmuster des Sticks werden auf dem Bildschirm farbig dargestellt
- gewünschtes Stickmuster auswählen

Alphabete



Mit dem Stickcomputer können die Schriftzeichen zusammengestellt und entweder direkt ausgestickt, zusätzlich verändert oder kombiniert werden.

Schriftzug erstellen/korrigieren

- gewünschtes Alphabet im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- Spezialbildschirm mit Tastatur öffnet sich
- das Feld «ABC» (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen anwählen
- Leerschlag = grösseres Feld unterhalb der Schreibtastatur drücken
- Schriftzeichen erscheinen im Anzeigefeld

- einzelne Schriftzeichen löschen = Pfeilfeld drücken
- Schriftzeichen werden von hinten nach vorne gelöscht
- alle Schriftzeichen löschen = Anzeigefeld drücken

Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen (so hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz).
Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

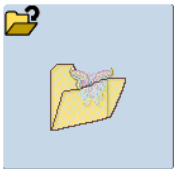
Stickmuster der BERNINA

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert und kombiniert werden.

Musterübersicht

- in der Stickmusterübersicht das gewünschte Muster anwählen

Eigene Stickmuster



Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert und kombiniert werden.

Musterübersicht

- in der Eigenen Stickmusterübersicht das gewünschte Muster anwählen

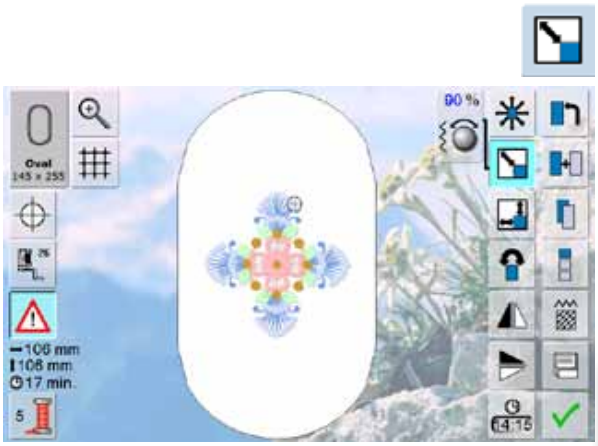
In Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

verschieben

- Stickmuster horizontal (quer) verschieben = Stichbreitenknopf drehen
- Stickmuster vertikal (längs) verschieben = Stichlängenknopf drehen
- in den Hinweisfeldern wird die Veränderung in 1/10 Millimeter angezeigt
- Stickmuster diagonal verschieben = Stichbreiten- und Stichlängenknopf drehen
- wird in beiden Hinweisfeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Muster diagonal verschoben
- Stickmuster wieder in die Mitte zurückstellen = Hinweisfelder drücken oder diese Funktion erneut anwählen

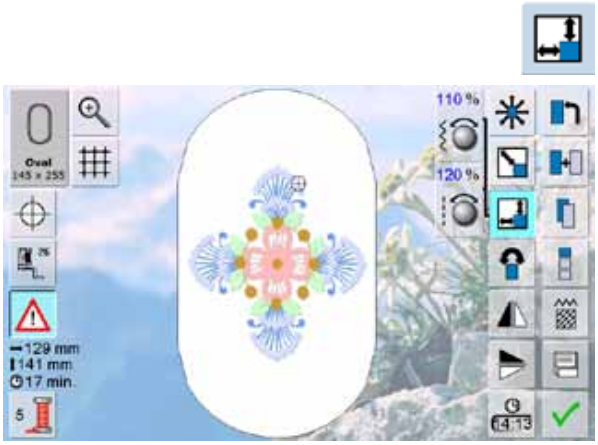
proportional verändern



- Stickmuster vergrössern = Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster verkleinern = Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird jeweils die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- Grundeinstellung (100%) des Stickmusters wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken

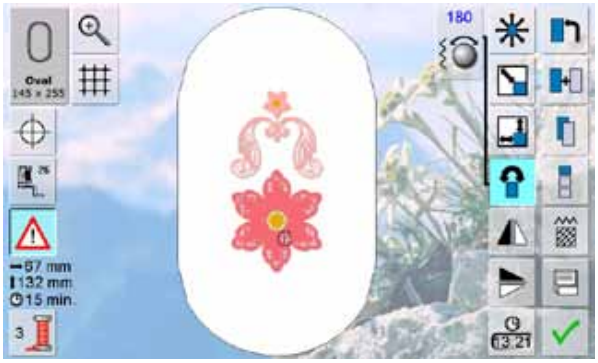
- bei einer Musterveränderung von 90% bis 120% wird die Grösse angepasst ohne die Stiche neu zu berechnen
- bei einer Musterveränderung unter 90% oder über 120% werden die Stiche neu berechnet

in Quer- oder Längsrichtung verändern



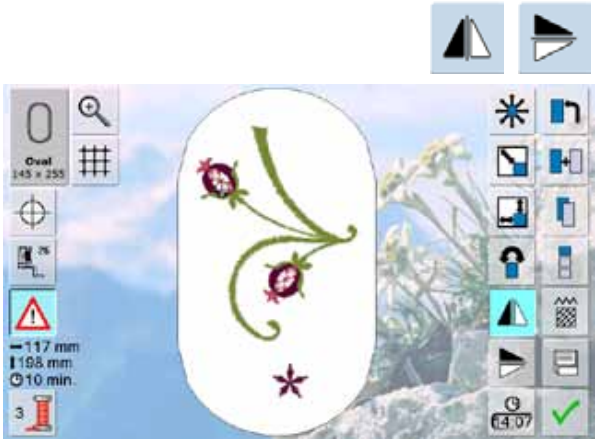
- Stickmuster in Querrichtung auseinander ziehen oder zusammenschieben = Stichbreitenknopf im Uhrzeiger- bzw. Gegenuhrzeigersinn drehen
- Stickmuster in Längsrichtung auseinander ziehen oder zusammenschieben = Stichlängenknopf im Uhrzeiger- bzw. Gegenuhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird jeweils die Veränderung in Prozent (%) angezeigt
- Grundeinstellung (100%) des Stickmusters wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken

drehen



- Stickmuster im Uhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster im Gegenuhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird die Position in Grad angezeigt
- Grundeinstellung (0°/360°) wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken
- Feld «Stickmuster drehen» mehrmals drücken = das Stickmuster wird in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) im Uhrzeigersinn gedreht

spiegeln



- Stickmuster seitlich spiegeln = Funktion «Spiegeln rechts/links» drücken
- Stickmuster in Längsrichtung spiegeln = Funktion «Spiegeln oben/unten» drücken

Mustermitte

- Feld drücken
- die Mustermitte wird im Bildschirm angezeigt
- der Stickrahmen wird verschoben, so dass die Nadel genau in der Mustermitte steht
- Feld erneut drücken = im Bildschirm wird wieder der erste Stich des Stickmusters markiert

Hilfslinien

- ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- dank den nun zusätzlich eingeblendeten Hilfslinien kann das Stickmuster viel besser platziert werden
- Feld nochmals drücken = die Hilfslinien sind ausgeblendet

Stickmuster überprüfen

- mit dem Touch Screen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters auf dem Bildschirm direkt angewählt werden
- sobald das Stickmuster angewählt und editiert ist, den entsprechenden Stickrahmen montieren
- mit dem Touch Screen Stift das Stickmuster innerhalb des Rahmens platzieren
- mit dem Touch Screen Stift eine beliebige Stelle des Musters anwählen
- der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der angewählten Stelle und der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel über der angewählten Stelle steht
- die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen

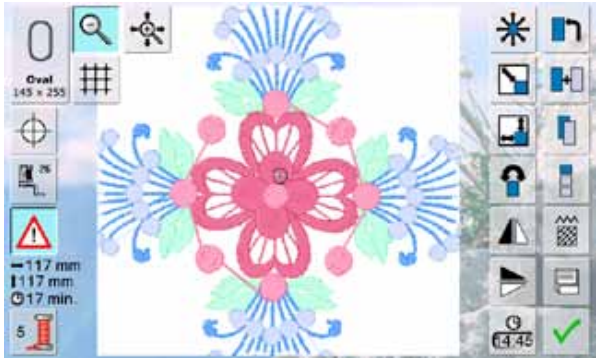
Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit dem Touch Screen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.

Stickrahmenauswahl

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Rahmen zum Stickmuster passend angewählt wird.

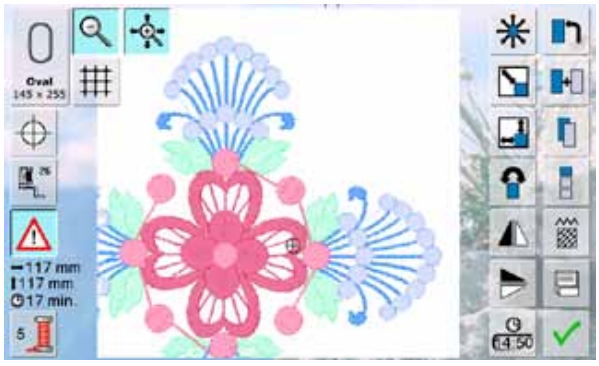
- Funktion «Stickrahmenauswahl» drücken
- durch Anwahl des Rahmens erscheint nach dem automatischen Schliessen des Bildschirmes das Stickmuster im entsprechenden Rahmen

Zoom



- das Stickmuster wird vergrössert
- das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift, direkt auf dem Bildschirm, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden

Vergrössertes Muster verschieben



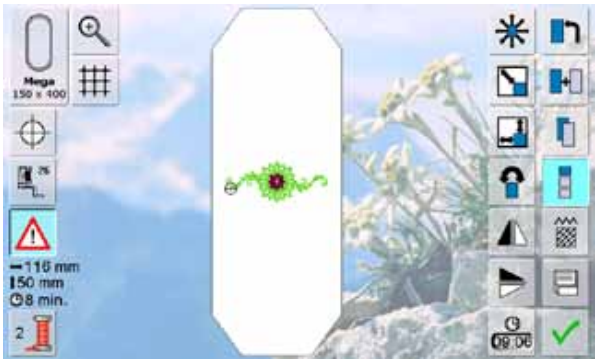
- das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift, direkt auf dem Bildschirm, zusammen mit dem Stickrahmen in alle Richtungen verschoben werden
- das Stickmuster wird innerhalb des Rahmens nicht verschoben

Anzeige der Mustergrösse

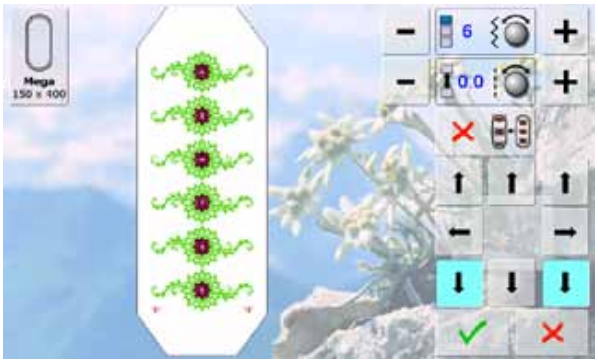
Die Breite und Höhe des Stickmusters wird in Millimeter (mm) angezeigt.

Bordüren sticken

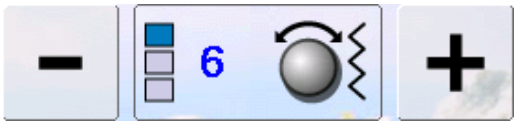
Um eine Bordüre zu sticken ist es von Vorteil, den Stickrahmen «Mega- oder Jumbo-Hoop» zu verwenden. Der Stoff muss weniger umgespannt werden als beim «Oval-Hoop».
Es wird empfohlen, auf dem Stoff Hilfslinien einzuzeichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen.



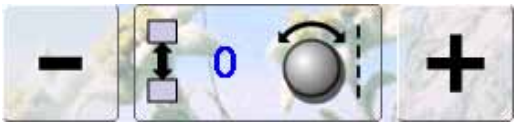
- Stickmuster Nr. 9 der BERNINA Muster anwählen
- Feld «Bordüren sticken» drücken



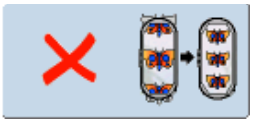
- das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Rahmen, dupliziert
- die Referenzpunkte, nötig beim Umspannen des Stoffes, werden mit ausgestickt
- mit den Pfeilfeldern können weitere Referenzpunkte, in verschiedene Richtungen, eingefügt werden



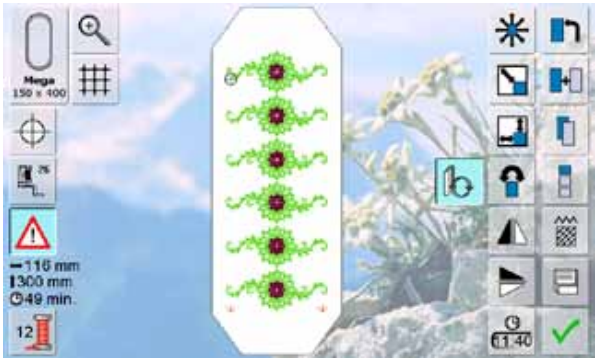
- mit dem Stichbreitendrehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld die Musteranzahl erhöhen oder reduzieren
- das Feld in der Mitte drücken = Ausgangslage



- mit dem Stichlängendrehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld den Abstand zwischen den Mustern verändern. Anzeige in mm
- das Feld in der Mitte drücken = Ausgangslage

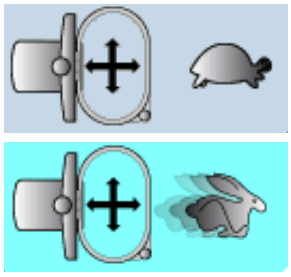


- werden manuell mehr Muster eingegeben als im Rahmen Platz haben, wird dieser rot angezeigt
- mit der Funktion «Mustergrösse dem Rahmen anpassen» wird die Grösse der Muster automatisch so angepasst, dass alle Muster in den Rahmen passen



- mit ✔ in den Edit-Bildschirm wechseln
- es stehen alle Funktionen, wie gewohnt, zur Verfügung
- mit ✔ in den Stickbildschirm wechseln und die Bordüre aussticken

- im Stickmenü und im Stickbildschirm kann die Stickgeschwindigkeit geändert werden

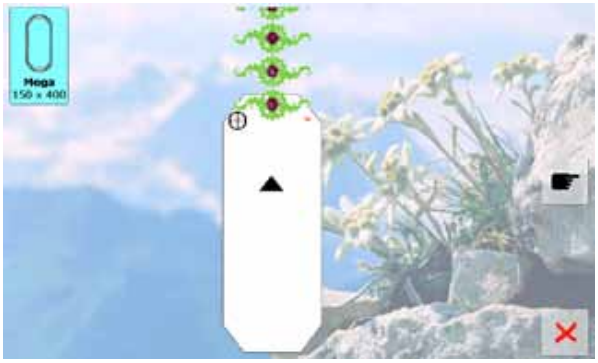


Stickgeschwindigkeit

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit.

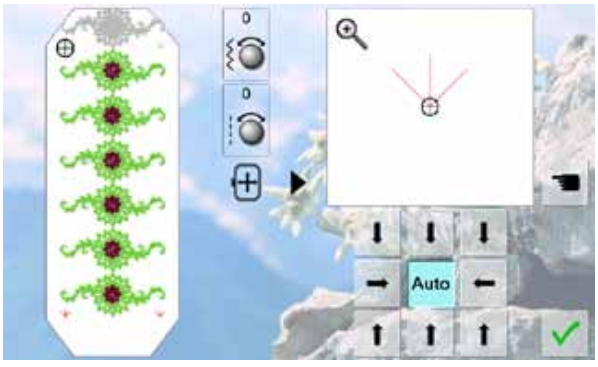
- das Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken
- der Maximalgeschwindigkeitsmodus wird aktiviert
- es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Musters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann
- durch erneutes Drücken des Feldes «Stickgeschwindigkeit» oder durch Aus- und Einschalten des Stickcomputers, wird wieder die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert

- nachdem die Referenzpunkte gestickt sind, das Feld «Bordüren sticken» drücken



- eine Animation zeigt an, dass der Stoff umgespannt werden muss
- Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Rahmens befinden
- beim Umspannen darauf achten, dass die Referenzpunkte nicht zu nahe an den Rand des Rahmens zu liegen kommen, da sie sonst nicht mehr angefahren werden können (mindestens 3 cm vom oberen Rand des Rahmens entfernt)

- Rahmen montieren und dann das Feld «Vorwärts» drücken

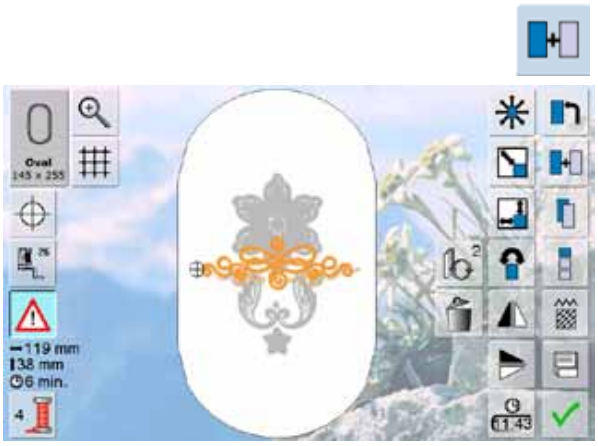


- der Stickrahmen wird in die Nähe des letzten Stiches verschoben
- mit dem Stichbreiten- und/oder dem Stichlängendrehknopf den Rahmen verschieben, bis die Nadel über dem letzten Stich steht
- mit ✔ in den Stickbildschirm wechseln und weitersticken
- diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist

- «Auto» ist aktiv = der Stickrahmen fährt automatisch zum letzten Referenzpunkt
- mit den Pfeilfeldern kann bestimmt werden auf welcher Seite des gestickten Teils der Nächste platziert werden soll
- Stoff dementsprechend einspannen

Vorbereitung

- gewünschtes Stickmuster aus dem Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- das Stickmuster erscheint im Edit-Bildschirm



Anderes Stickmuster hinzufügen

- Funktion «Stickmuster hinzufügen» anwählen
- im Auswahlmenü das gewünschte Stickmuster oder Schriftzeichen anwählen
- das gewählte Stickmuster wird zum bestehenden hinzugefügt

Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren)

- Funktion «Stickmuster duplizieren» anwählen
- das aktive Stickmuster wird verdoppelt und etwas versetzt über dem Anderen angezeigt

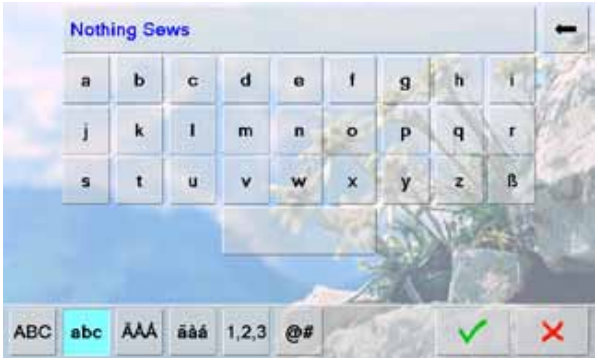
Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren)

- Funktion «Stickmuster duplizieren» anwählen
- die aktive Kombination wird verdoppelt und etwas versetzt über der Anderen angezeigt
- bei der verdoppelten Kombination sind, im Gegensatz zur originalen Kombination, die einzelnen Muster nicht mehr anwählbar

Schriftzeichen (z.B. Wörter) können mit anderen Schriftzeichen oder mit Stickmustern kombiniert werden.

Die Wörter (z.B. Nothing Sews Like A Bernina. Nothing.) werden zeilenweise einzeln zusammengestellt sowie einzeln positioniert:

zusammenstellen



- gewünschte Alphabetart im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- Spezialbildschirm mit Tastatur öffnet sich
- z.B. Nothing Sews eingeben
- Schriftzeichen mit Hilfe der Umschaltfunktionen «Kleinbuchstaben» und «Grossbuchstaben» anwählen, Leerschlag mit dem Feld unterhalb der Schreibtastatur setzen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✓ bestätigen = Schriftzeichen erscheinen im Edit- Bildschirm

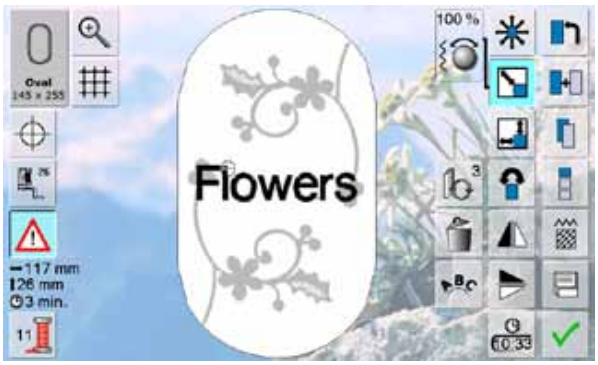
positionieren

- grossen Stickrahmen (Oval) mit der Funktion «Rahmenauswahl» wählen
- Text um 90° drehen (= im Stickrahmen hat mehr Text Platz)
- Text mit der Funktion «Stickmuster verschieben» positionieren
- ist ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert, wird die Umrandung des Stickrahmens rot angezeigt

Mehrzeiliger Schriftzug

- im Edit- Bildschirm Funktion «Stickmuster hinzufügen» anwählen
- die weiteren Textzeilen zeilenweise zusammenstellen und einzeln positionieren
- gleiche Abstände zwischen den Zeilen bestimmen = beim Positionieren der Textzeilen auf die Zahlen in den Hinweisfeldern der Funktion «Stickmuster verschieben» achten und Hilfslinien einschalten

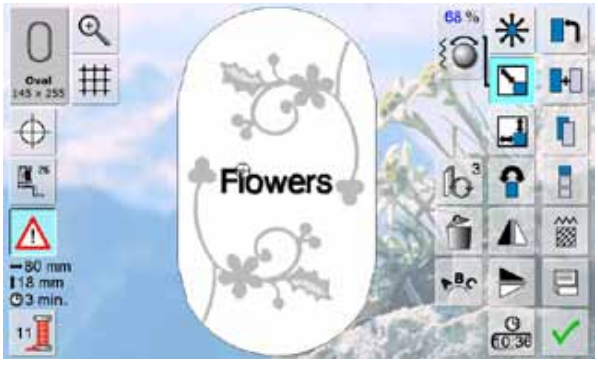
Schriftzeichen und Stickmuster



Je nach Anwendung werden die Schriftzeichen nach dem Anwählen eines Stickmusters hinzugefügt oder es werden zuerst die Schriftzeichen erstellt und das Muster nachher dazu kombiniert (z.B. verzierter Text).

Beispiel:

- gewünschtes Stickmuster im Stickcomputer anwählen
- das Stickmuster erscheint im Edit- Bildschirm
- Funktion «Stickmuster hinzufügen» anwählen
- gewünschte Alphabetart im Auswahlmenü des Stick-computers anwählen
- Spezialbildschirm mit Tastatur öffnet sich
- Text (z.B. Flowers) eingeben
- Schriftzeichen mit Hilfe der Umschaltfunktionen («Kleinbuchstaben», «Grossbuchstaben») anwählen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✔ bestätigen = Schriftzeichen erscheinen im Edit- Bildschirm über dem Stickmuster



Text dem Stickmuster entsprechend anpassen

- die Textgrösse mit der Funktion «Grösse verändern» dem Stickmuster anpassen
- mit der Funktion «Stickmuster verschieben» den Text nach Wunsch positionieren

Eigenschaften

- Stichart verändern
- Stickdichte verändern

- die Grundeinstellung der Steppstiche wird durch Drücken des Feldes «Stichart verändern» aktiviert

Wird ein Stickmuster stark vergrössert, entstehen lange Satinstiche. Das Stickgut wird zusammengezogen.
Es wird empfohlen, die Stichart auf Steppstich zu verändern.

Füllstiche

Die Stickmuster sind mit Satin- oder Steppstichen ausgefüllt.

Satinstich

- sticht abwechselnd auf der einen oder auf der gegenüberliegenden Seite ein

Steppstich (Füllstich)

- sticht nacheinander in bestimmten, regelmässigen Abständen ein

- Feld «Stichart verändern» drücken
- die Satinstichfüllung wird in maximal 8 mm lange Steppstiche (Grundeinstellung) umgewandelt
- Feld «+»/«-» drücken oder den Stichbreitenknopf im Uhrzeiger-/Gegenuhrzeigersinn drehen = die maximale Steppstichlänge wird verlängert/verkürzt
- die maximale Stichlänge beträgt 12.7 mm
- Feld ✔ drücken = die gewählte Steppstichlänge wird gespeichert und der Edit- Bildschirm erscheint
- Feld «Grundeinstellung» drücken = die Grundeinstellung (8 mm) wird aktiviert
- das Stickmuster wieder mit Satinstichen ausfüllen = das Feld «Stichart verändern» erneut drücken

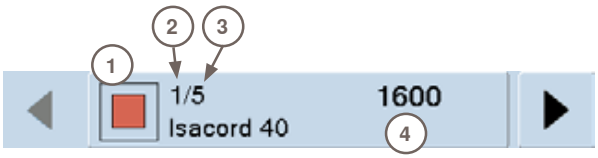
Stickdichte verändern

- Feld «-»/«+» drücken oder den Stichlängenknopf im Gegenuhrzeiger-/Uhrzeigersinn drehen = die Stickdichte wird verringert (weniger Stiche)/erhöht (mehr Stiche)
- Feld ✔ drücken = die gewählte Stickdichte wird gespeichert und der Edit- Bildschirm erscheint
- Feld «Grundeinstellung» drücken = die Grundeinstellung (100%) des Musters wird wieder aktiviert

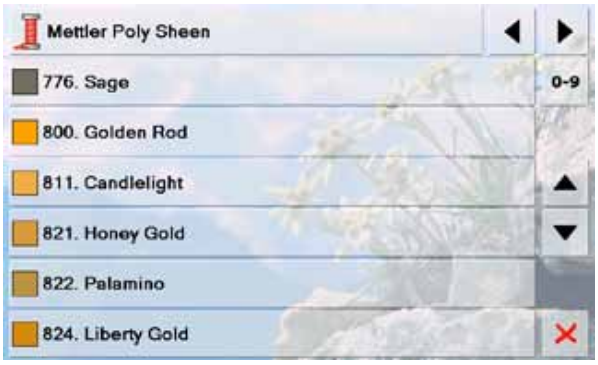
Stickmusterfarben neu zuordnen

- im Edit- Bildschirm Funktion «Farbanzahl» drücken
- Farbinformationsfeld wird geöffnet
- folgende Informationen werden angezeigt:

1 Anzeige der aktuellen Farbe
2 Position der aktuellen Farbe
3 Anzahl aller Farben
4 Farbnummer der gewählten Fadenmarke

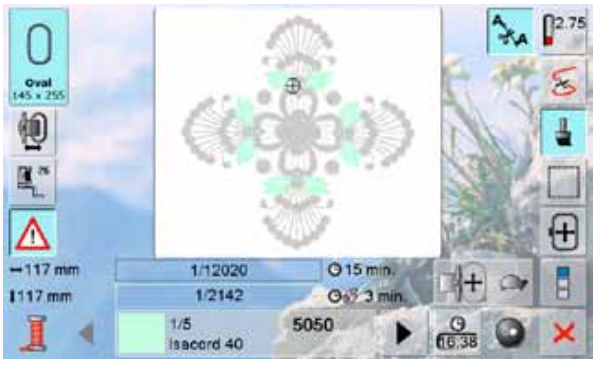


- mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- Farbinformationsfeld drücken
- Spezialbildschirm zum Ändern der aktuellen Fadenfarbe wird geöffnet
- Fadenmarke ändern = mit den Pfeilfeldern neben der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Marke erscheint
- das Feld «Fadenmarke» drücken = im Bildschirm wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- Fadenfarbe ändern = mit den Pfeilfeldern neben der Fadenfarbe scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint und Farbenfeld drücken oder das «0-9»-Feld drücken und die Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- der Bildschirm wechselt und die geänderte Fadenfarbe wird im Farbinformationsfeld angezeigt



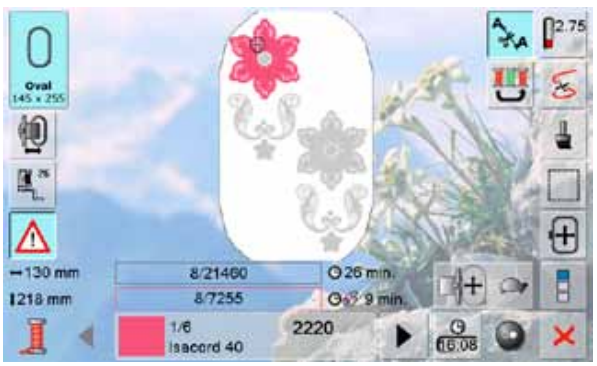
Stickmuster einfarbig sticken

- im Stickmenü das «Pinsel»-Feld drücken
- das «Pinsel»-Feld wird aktiviert
- der Stickcomputer stoppt am Ende des Musters



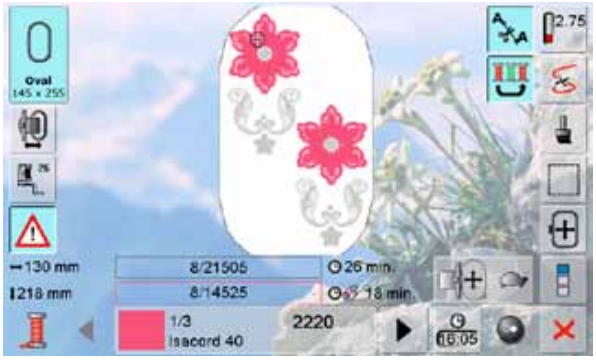
Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken

- Taste «Farbwechsel reduzieren» ist inaktiv (Standard, grau)
- die Anzahl Farben des Stickmusters werden nicht reduziert und bleiben in der Reihenfolge im Originalzustand
- die Anzahl der Farbwechsel bleiben entsprechend hoch



Farbwechsel reduzieren

- Taste «Farbwechsel reduzieren» drücken
- mehrere identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst
- die Anzahl der Farbwechsel werden so auf ein Minimum reduziert

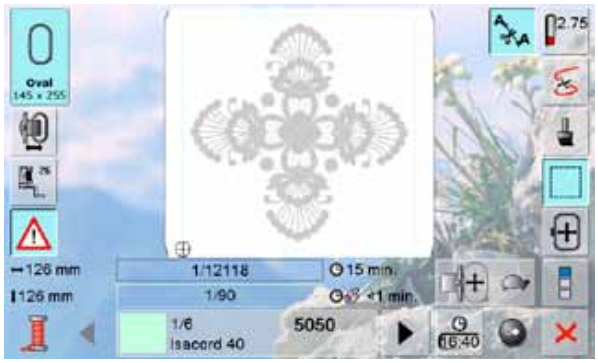


Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken

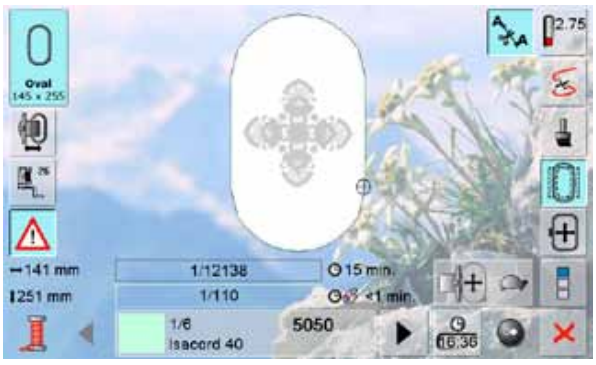
- Schriftzeichen oder Wörter werden immer einfarbig dargestellt («Pinsel»-Feld nicht vorhanden)
- um bei einem Wort jedes Schriftzeichen oder bei mehreren Wörtern jedes Wort in einer anderen Farbe zu sticken, muss jedes Schriftzeichen oder Wort separat programmiert und platziert werden
- der Stickcomputer stoppt nach jedem Schriftzeichen oder Wort, die Fadenfarbe kann gewechselt werden
- die Stickdauer wird für jede Farbe angezeigt
- um die ganze Schriftkombination einfarbig zu sticken, das nun vorhandene «Pinsel»-Feld drücken

Umranden

- das Stickmuster wird zuerst mit langen Geradstichen umrandet
- dient als eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit der Stoff und die Einlage zusammen bleiben



- die Taste nochmals drücken, das Symbol wechselt



- die Umrandungsstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt
- die Taste erneut drücken um die Umrandungsstiche auszuschalten, sie bleiben sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird

Von Stickmustern

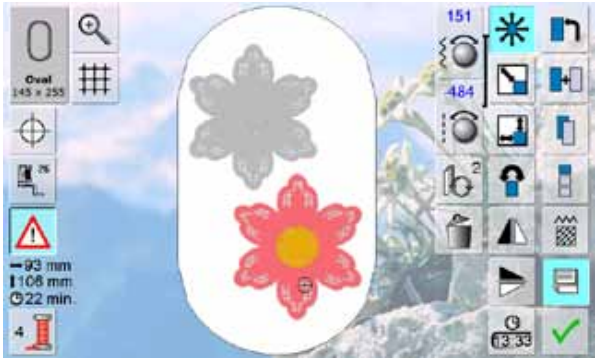
Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB-Sticks, Stickkarten, durch PC-Stick-software erstellt sowie das zuletzt aktive Nähmuster lassen sich kombinieren, neu zusammenstellen, verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.

Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen leeren Memory Stick gespeichert werden.

Bei einer gespeicherten Musterkombination können die einzelnen Muster nach dem Anwählen wieder verändert werden.

Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Muster angesehen. Sämtliche Prozent-angaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

Memory des Stickcomputers



- gewünschtes Stickmuster aufrufen
- evtl. Stickmuster verändern oder kombinieren
- Feld «Speichern» im Edit- Bildschirm drücken

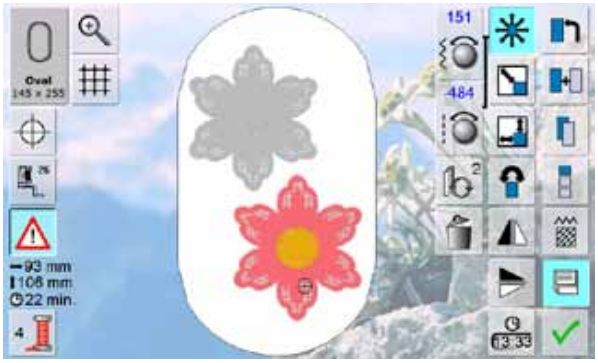
- das zu speichernde Muster wird als «Neu» links auf dem Bildschirm angezeigt
- im Auswahlmenü ist das Feld «Stickcomputer» aktiviert
- der Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- der Memory-Füllungsgrad wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt
- das zu speichernde Muster anwählen
- das Stickmuster ist nun, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- der Edit- Bildschirm erscheint wieder

USB-Stick

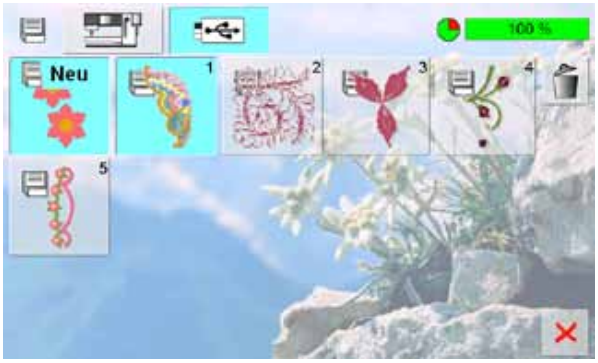
- das zu speichernde Muster wird als «Neu» links auf dem Bildschirm angezeigt
- USB-Stick einstecken
- im Auswahlmenü das Feld «USB-Stick» wählen
- der Memory-Füllungsgrad wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt
- das zu speichernde Muster anwählen
- das Stickmuster ist nun auf dem USB-Stick gespeichert

Leere USB-Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachhandel erhältlich.

Überschreiben von Stickmustern



- gespeicherte Muster im Memory oder auf einem USB-Stick können direkt mit einem neuen Muster überschrieben werden
- gewünschtes Stickmuster aufrufen
- Feld «Speichern» im Edit- Bildschirm drücken



- das zu speichernde Muster wird als «Neu» links auf dem Bildschirm angezeigt
- im Auswahlmenü das Feld «USB-Stick» (USB-Stick ist eingesteckt) oder «Stickcomputer» wählen
- das Stickmuster drücken, das überschrieben werden soll

- die erscheinende Animation mit ✔ bestätigen
- das Stickmuster ist nun am vorher ausgewählten Ort gespeichert

Eines gespeicherten Stickmusters

- im Auswahlmenü entweder das Feld «USB-Stick» (USB-Stick ist eingesteckt) oder «Stickcomputer» und den Ordner «Eigene Stickmuster» anwählen
- das Feld «Löschen» **1** drücken

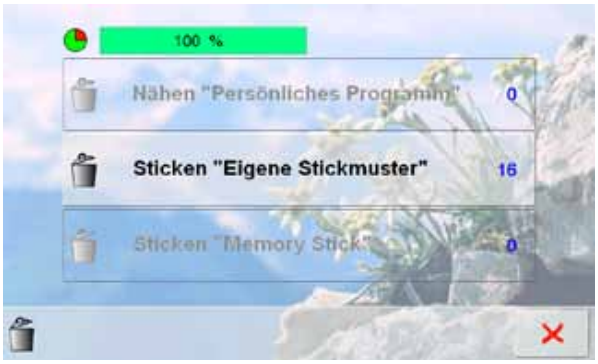
- im nun geöffneten Bildschirm das Muster anwählen, das gelöscht werden soll **2**

- die erscheinende Animation mit ✔ bestätigen **3**
- das Muster ist gelöscht
- mit ✕ den Löschvorgang abbrechen, der vorherige Bildschirm erscheint

Aller gespeicherten Stickmuster

- es ist möglich, den Inhalt eines Memorysticks oder des Ordners «Eigene Stickmuster» auf einmal zu löschen
- Taste «Setup» drücken
- Feld «Reset» drücken
- ein Übersicht-Bildschirm wird geöffnet

- das Feld «Eigene Daten löschen» drücken



- im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:
  - Eigene Stickmuster
  - Memory Stick (der Memorystick muss am Stickcomputer eingesteckt sein)
- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen

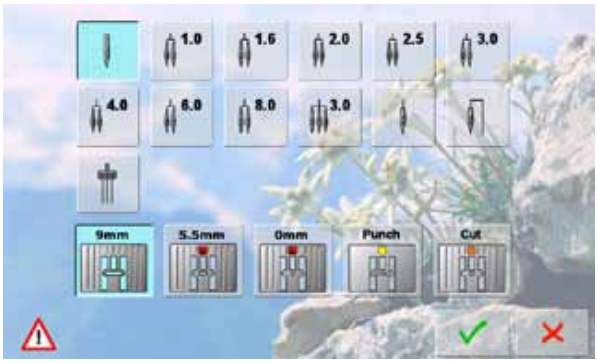
- die erscheinende Bildmeldung mit ✓ bestätigen
- die Daten sind gelöscht und der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld ✗ drücken um den Löschvorgang abzubrechen

Rahmenauswahl

Edit Bildschirm

- aus den verschiedenen Quellen der Stickmusterauswahl ein Stickmuster wählen
- der Bildschirm «Edit» wird geöffnet

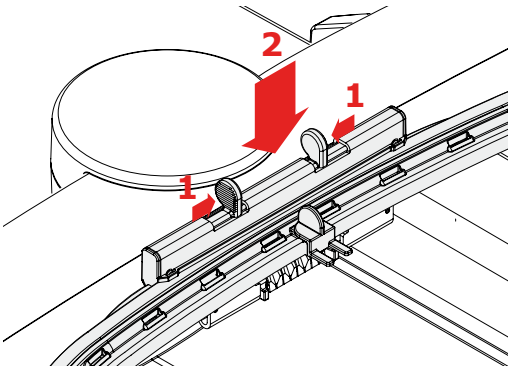
- das gewählte Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Rahmen angezeigt
- das Feld «Rahmenauswahl» gibt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- den vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen



Nadel-/Stichplattenauswahl

Je nach Anwendung (z.B. punchen) können im Sicherheitsprogramm die entsprechenden Nadel- und Stichplattenfelder angewählt werden.

- Funktion «Sicherheitsprogramm» drücken
- die gewünschten Nadel-/Stichplattenfelder anwählen
- mit ✔ bestätigen
- die entsprechenden Sicherheitseinstellungen sind eingestellt



Stickrahmen befestigen

Nadel und Stickfuss hoch stellen

- Nadel und Stickfuss hoch stellen
- Rahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten

Rahmenkupplung im Stickarm einhängen

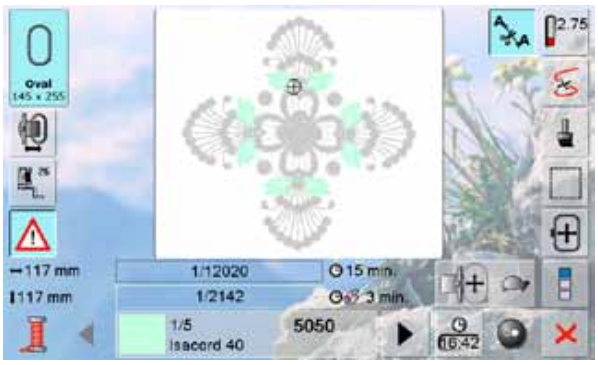
- mit dem Rahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Rahmenkupplung gegeneinander drücken
- Rahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Rahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Rahmenkupplung gegeneinander drücken
- Rahmen herausheben

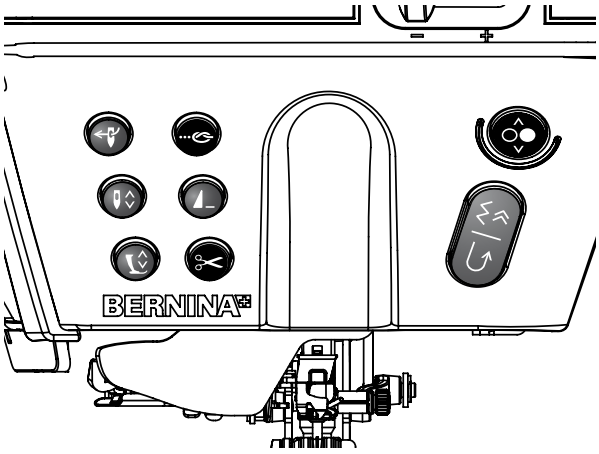
Stickmuster sticken

- Feld ✔ oder die Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf drücken
- Stickrahmen bewegt sich = Rahmen wird gelesen



Stickmenü

- das Stickmenü wird mit dem Stickmuster geöffnet
- das Stickmuster ist bereit zum Aussticken



Stickbeginn mit Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf

- zum Stickbeginn die Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf drücken bis der Stickcomputer startet
- der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ein Bildschirm zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf zum Weitersticken drücken

Stickvorgang unterbrechen

- beim Sticken Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf oder Fussanlasser kurz drücken
- der Stickcomputer stoppt sofort

Farbe fertig sticken

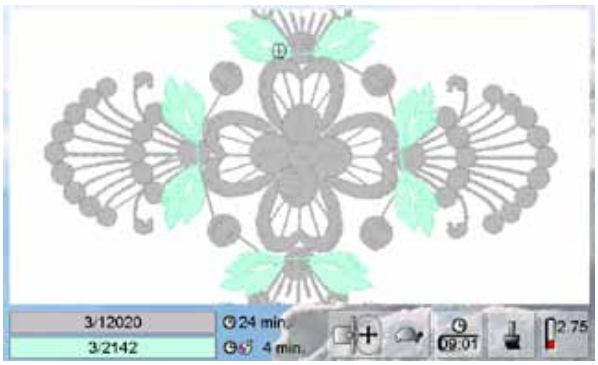
- Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf oder Fussanlasser erneut drücken
- alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Stickbeginn mit Fussanlasser

- Fussanlasser drücken
- der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ein Bildschirm zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben

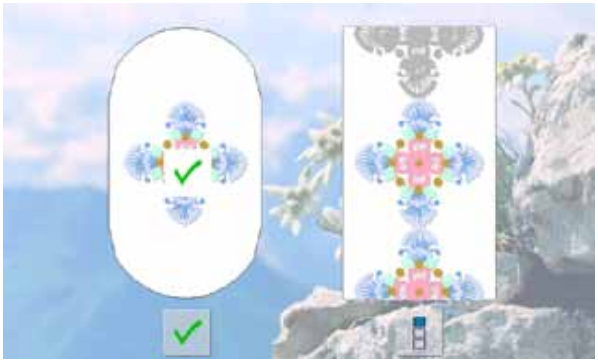
Farbwechsel

- der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Stickfarbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



Stickbildschirm

- nach Stickbeginn erscheint der Stickbildschirm



Stickende

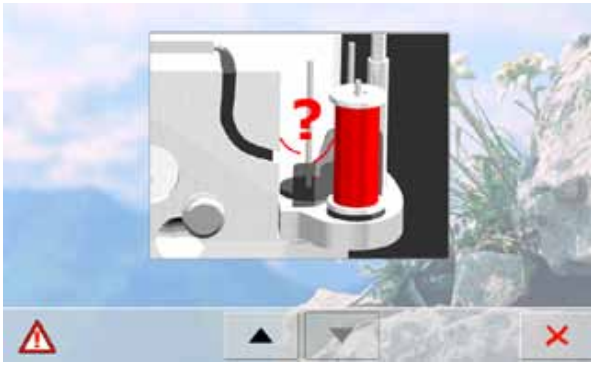
- nach beenden des Stickmusters kann mit der ✔ Taste der Stickprozess beendet, oder mit der «Bordüren»-Taste das Stickmuster als Bordüre erneut ausgestickt werden

Fadenbruch beim Sticken

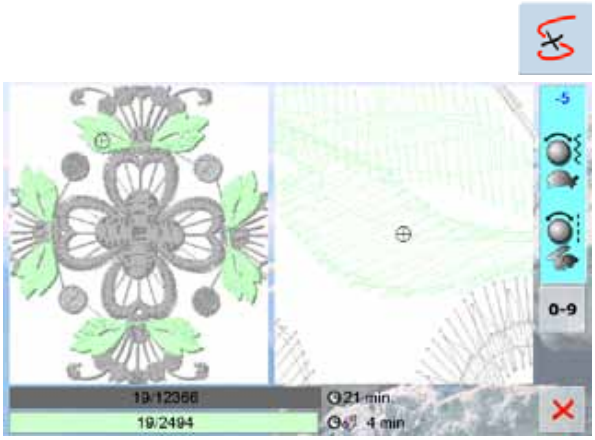
Beim Sticken kann einmal der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reissen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reisst

- der Stickcomputer stoppt automatisch
- eine Animation erscheint
- mit den Pfeilfeldern zwischen Unter- und Oberfadenmeldung wechseln
- Unterfaden überprüfen; neu spulen oder einfädeln

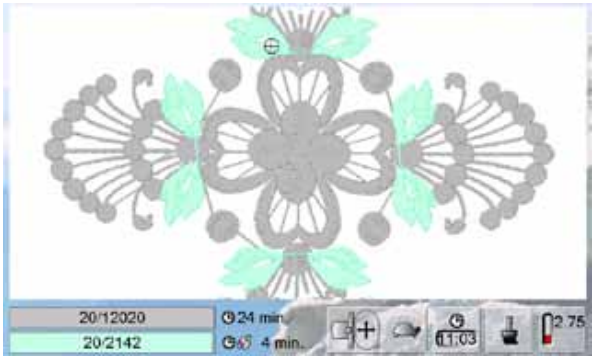


- Oberfaden überprüfen; neu einfädeln
- ✕ drücken



Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen

- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- im linken Bildschirmteil ist das Muster in der normalen Grösse dargestellt und im rechten vergrössert
- der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden
- das Hinweisfeld zur Bedienung des Stichbreiten- und Stichlängenknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe im Gegenuhrzeigersinn (bzw. Uhrzeigersinn) drehen = der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts (bzw. vorwärts) verschoben
- Stichbreitenknopf langsam drehen = der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlängenknopf drehen = der Stickrahmen wird in grossen Schritten (ca. 50 Schritte) verschoben
- die Zahl im Hinweisfeld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über die Taste «0-9» kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurück versetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt
- Rückkehr zur Ausgangsposition = Hinweisfeld drücken
- ✕ drücken = der Bildschirm wird geschlossen



Weitersticken

- zum Weitersticken die Start-/Stopp-Taste oder den Fussanlasser drücken

Einzelmuster wählen

Muster Nr. 20 der allgemeinen Kategorie und spiegeln «rechts/links».

Musterkombination

Verschiedene Stickmuster kombinieren und mit Text verzieren oder zuerst den Text erstellen und mit Stickmustern verzieren.

Alphabete

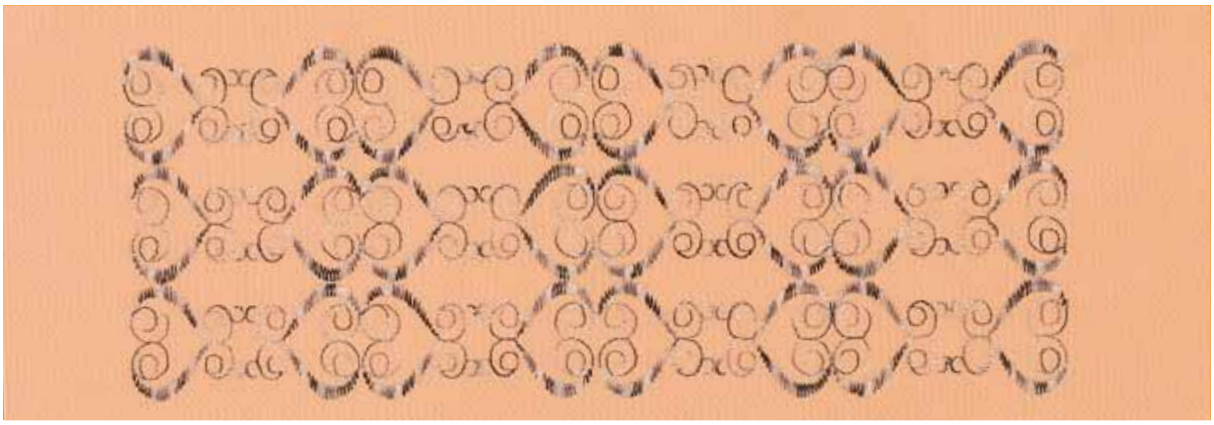
- im Stickcomputer sind 18 verschiedene Alphabete vorhanden, mit denen Stickprojekte individuell gestaltet werden können
- 16 Alphabete sind horizontal und vertikal und 2 sind nur horizontal anwendbar

WordArt

- mit dem Stichbreitendrehknopf den Abstand zwischen den Buchstaben in mm-Schritten verändern (max. 5 cm)
- mit dem Stichlängendrehknopf die Bogenform des Textes verändern

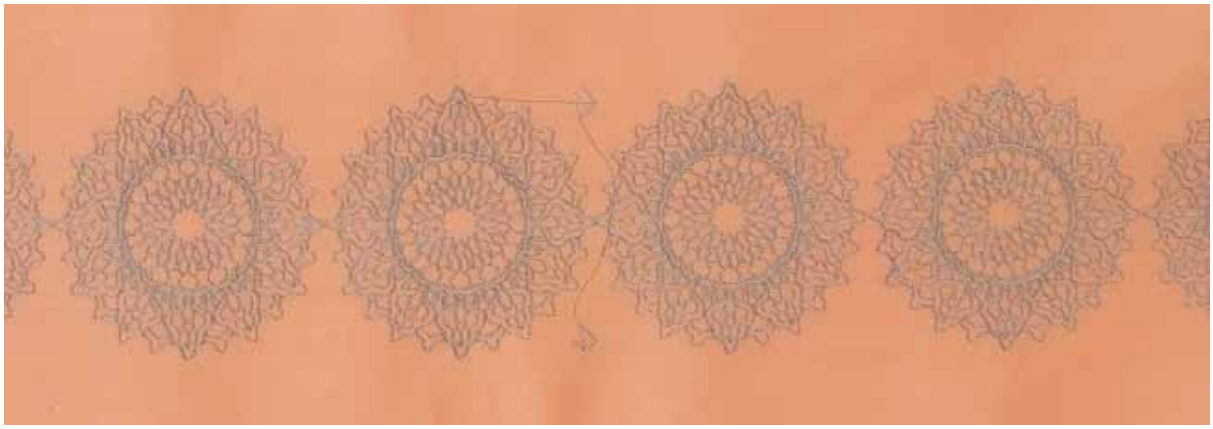
032299.53.01_1204_B830_DE

Stichmuster in den Stickmodus importieren



- Stichmuster können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmotive bearbeitet werden
- so lassen sich z. B. Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen, duplizieren, spiegeln und schliesslich als Stickmotive im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern

Bordüren sticken



Referenzpunkte sind standardmässig eingestellt.
Bei horizontalen Bordüren werden nur 2 Referenzpunkte benötigt.

- die Referenzpunkte links und rechts müssen ausgestickt werden, wenn Sie weitere Motive unter dem Gewählten einfügen
- zum Anhängen von Motiven rechts werden die zweiten Referenzpunkte (Pfeile) benötigt
- zum Anhängen von Motiven in eine andere Richtung, müssen zwei obere Referenzpunkte gesetzt werden
- nach den Motiven werden die Referenzpunkte ausgestickt. Nähgut umspannen, beim Ansetzen die gewünschte Platzierung auf die Referenzpfeile passen. Aussticken und so weiterfahren, bis die Bordüre fertig ist

- schöne Bordüren mit der Funktion «Bordüren sticken» kreieren
- es werden Referenzpunkte als Ansatzhilfe beim Umspannen ausgestickt
- so können Tischwäsche, Vorhänge und Kleidersäume mit endlos langen Musterreihen bestickt werden

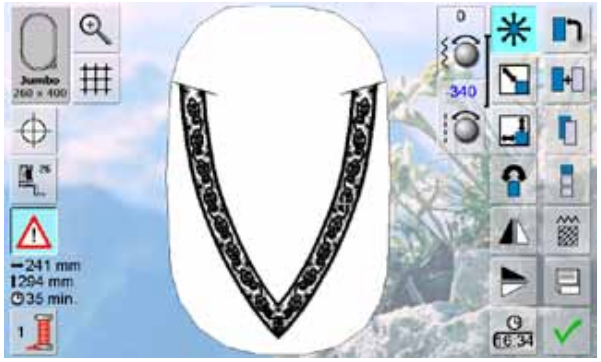
Mega Hoop

- der Mega-Hoop bietet einen Stickbereich von 150 mm x 400 mm
- grosse Stickmuster, Musterkombinationen und Bordürenmuster können einfach und ohne Umspannen gestickt werden
- Stickmuster werden nicht unterteilt, sondern als Ganzes über den gesamten Rahmen verteilt, ausgestickt
- verwenden Sie zum genauen Platzieren die beigelegte Schablone

Jumbo Hoop

- der Jumbo-Hoop bietet einen Stickbereich von 250 mm x 400 mm, womit extra grosse Stickmotive, Musterkombinationen und Bordürenmuster ausgestickt werden können
- die Stoffklemmvorrichtung zusammen mit dem Innenrahmen bieten trotz des grossen Stickbereichs eine hervorragende Stabilität von Stoff und Stickvlies
- verwenden Sie zum genauen Platzieren die beigelegte Schablone

Bei einigen Jumbo-Hoop Stickmustern wird der Stickrahmen nach dem Anwählen rot angezeigt.



- Feld «Stickmuster verschieben» anwählen und das Stickmuster mit den Drehknöpfen verschieben, bis es ganz in den Rahmen passt

Problembehandlung

Unterhalt 168

Reinigen 168
- Stichplatte und Greifer reinigen 168
- Reinigen des automatischen Fadenabschneiders 168
- Ölen 168
- Bildschirm und Nähcomputer reinigen 168

Batterie wechseln 169

Umweltschutz 169

Problembehandlung 170

Vermeiden und Beheben von Problemen 170

Allgemeine Meldungen 174

Reinigen

Stichplatte und Greifer reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte entfernen.

- Nähfuss und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Spule entfernen
- Stichplatte und Unterfadenüberwachung mit dem Pinsel oder dem Staubsauger reinigen

- Greifer und Greiferbahn mit Pinsel reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Spule einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- Stichplatte wieder einsetzen

Reinigen des automatischen Fadenabschneiders

- siehe Seite 45

Ölen

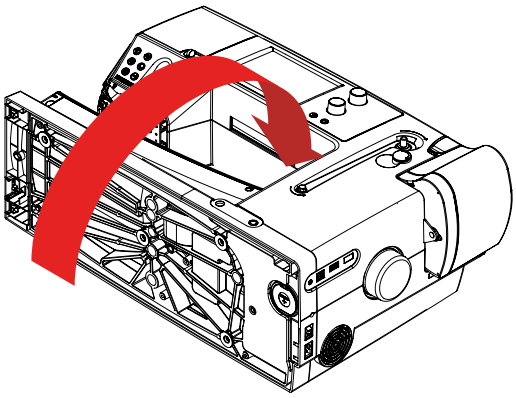
- Klappdeckel öffnen
- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten und mit der rechten Hand am Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Greiferbahn sichtbar ist
- eine ganz minime Menge Universal-Nähmaschinenöl in die Greiferbahn geben
- Klappdeckel schliessen
- Nähcomputer im Leerlauf kurz laufen lassen: Kein Verschmutzen des Nähguts

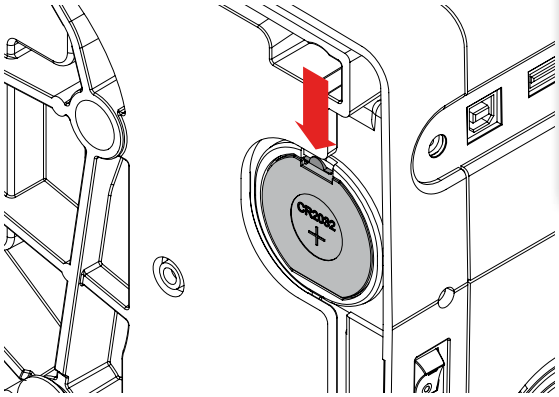
Bildschirm und Nähcomputer reinigen

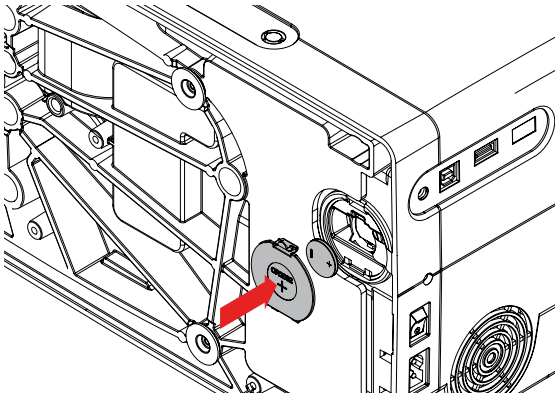
- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Bei allen Unterhaltsarbeiten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Nähcomputer vom Stromnetz trennen!
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Batterie wechseln



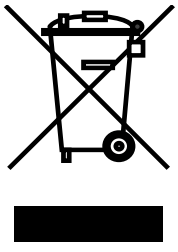




- Nur 3V Batterie, Knopfzelle CR 2032, verwenden
- Nähcomputer vorsichtig nach hinten umlegen
- die Abdeckung des Batteriefachs entfernen
- mit einem kleinen Schraubenzieher die Verriegelung bei der Batterie öffnen und diese entfernen
- die neue Batterie einsetzen und nach hinten drücken, bis die Verriegelung einschnappt
- das Batteriefach schliessen

Die Batterie darf nicht in Kinderhände gelangen.
Keine wiederaufladbaren Batterien verwenden.
Batterien nicht ins Feuer werfen. Explosionsgefahr!
Die Batterie nicht in den Haushaltabfall werfen, sondern über das öffentliche Sammelsystem entsorgen.

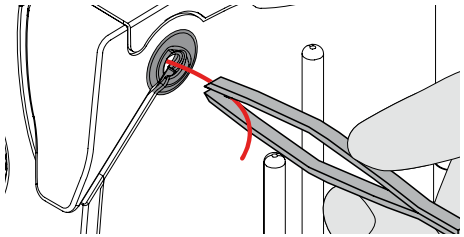
Umweltschutz



BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen bezüglich eingesetzten Materialien und Produktions-Technologie verbessern.

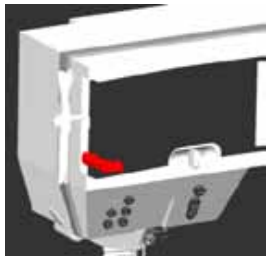
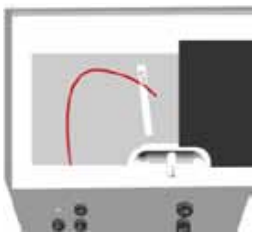
Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Entsorgen Sie das Produkt nicht im Haushaltabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Diverse Störungen lassen sich beheben, in dem der Näh-/Stickcomputer aus- und nach 10 Sek. wieder eingeschaltet wird.

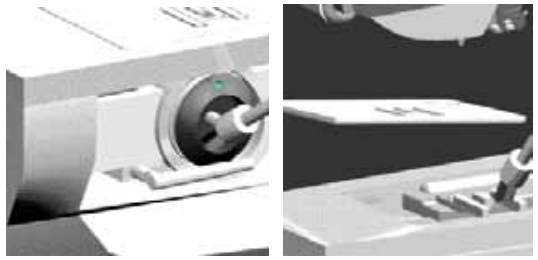
Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	Unterfaden falsch eingefädelt Oberfaden falsch eingefädelt minderwertige oder krumme Nadel Oberfaden zu fest/zu locker minderwertiger Faden Unterfaden zu fest/zu locker	Einfädelweg Unterfaden kontrollieren Einfädelweg Oberfaden kontrollieren neue, Qualitätsnadel verwenden (BERNINA) Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen Qualitätsfaden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann...) Unterfadenspannung reduzieren/erhöhen
Fehlstiche	Falsches Nadelsystem Nadel krumm oder stumpf Nadel-/Fadenverhältnis falsch Nadel falsch eingesetzt falsche Nadelspitze minderwertige Nadel	Nadelsystem 130/705H verwenden neue, Qualitätsnadel verwenden Nadel auf die Fadenstärke anpassen, siehe S. 26 Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen Nadelspitze auf textile Struktur des Nähgutes anpassen Qualitätsnadel verwenden
Oberfaden reisst 	Oberfadenspannung zu fest Nicht richtig eingefädelt minderwertiger oder alter Faden Stichloch oder Greiferspitze beschädigt	Oberfadenspannung reduzieren Einfädelweg Oberfaden überprüfen Qualitätsfaden verwenden Näh-/Stickcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen Restfäden in der Vorspannung sorgfältig mit Pinzette entfernen und ev. Fadenhebel überprüfen, siehe S. 172
Unterfaden reisst	Unterfadenspannung zu stark Stichloch in der Stichplatte zerstochen Nadel stumpf oder krumm	Unterfadenspannung reduzieren Näh-/Stickcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen neue Nadel verwenden

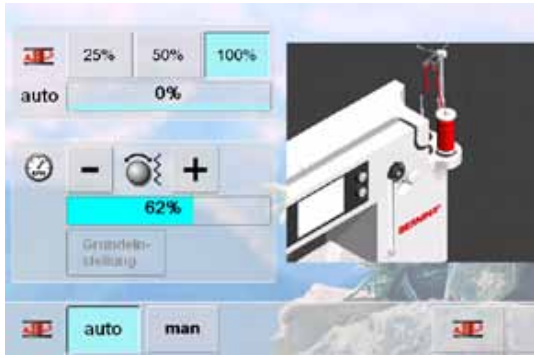
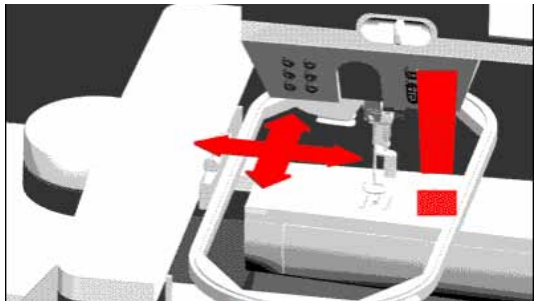
032299.53.01_1204_B830_DE

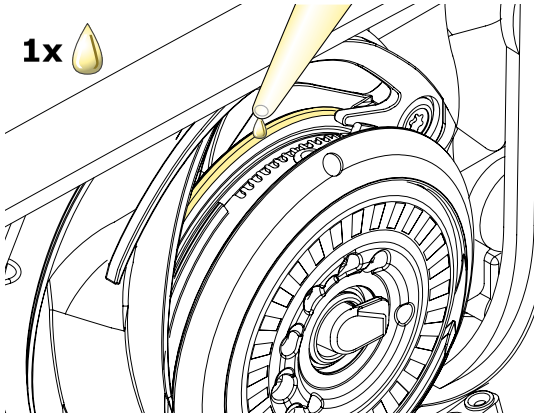
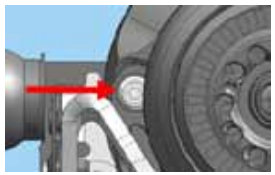
Störung	Ursache	Behebung
Nadel bricht	Nadel nicht richtig befestigt Nähgut wurde gezogen Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben minderwertiger Faden mit Knoten	Nadelhalterschraube fest anziehen Nähgut während des Nähens nicht ziehen Richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8); bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden Qualitätsfaden verwenden
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben der Oberfadenspannung	Nähfuss anheben. Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die hintere und vordere Seite der Fadenspannung reinigen
Bildschirm reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch ECO-Funktion eingeschaltet	Bildschirm im Setup-Programm neu kalibrieren ECO-Funktion ausschalten
Näh-/Stickcomputer läuft langsam oder nicht	Stecker nicht ganz eingesteckt Näh-/Stickcomputer wurde in einem kalten Raum aufbewahrt Näh-/Stickcomputer nicht eingeschaltet	Stecker richtig in die Anschlüsse einstecken Näh-/Stickcomputer vor Gebrauch ca. 1 Stunde in einen warmen Raum stellen Näh-/Stickcomputer einschalten
LED an Tasten leuchten nicht	LED defekt ECO-Funktion eingeschaltet	Näh-/Stickcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen ECO-Funktion ausschalten
LED-Nählicht und Freiarmlicht leuchtet nicht	LED defekt ECO-Funktion eingeschaltet	Näh-/Stickcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen ECO-Funktion ausschalten
Montierter Nähfuss wird nicht erkannt	Linsen (Nähfuss, Nähcomputer) verschmutzt	Linsen periodisch mit weichem, leicht feuchten Tuch reinigen

Störung	Ursache	Behebung
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Unterfadenspule beschädigt/defekt Überwachungsfunktion ist deaktiviert defekte Sensoren	Unterfadenspule kontrollieren, ev. auswechseln Überwachungsfunktion im Setup-Programm einschalten Näh-/Stickcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen
Updatefehler	USB-Stick wird nicht erkannt Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt)	BERNINA USB-Stick verwenden Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt  	Oberfadenriss Oberfaden ist unsichtbar in den Nähcomputer zurückgeschnellt und hat sich um den Fadenhebel gewickelt	► Faden bei der Spule abschneiden Abdeckung links des Bildschirmes wie folgt entfernen: ► mit der linken Hand das Multifunktionswerkzeug in den Schlitz auf der linken Seite der Abdeckung führen und auf die Verriegelung drücken ► mit der rechten Hand gleichzeitig die Abdeckung nach vorne entfernen ► Fadenreste sorgfältig mit Pinzette von Fadenhebel/ Regulator entfernen ► Abdeckung einsetzen und nach hinten drücken, bis sie einrastet

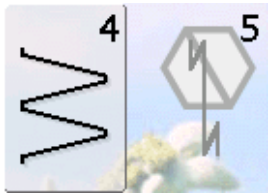
Störung	Ursache	Behebung
Automatisches Einfädeln nicht möglich	Doppelnadelbegrenzung ist eingeschaltet Sensor defekt	Doppelnadelbegrenzung im Sicherheitsprogramm ausschalten Näh-/Stickcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen
Automatischer Fadenabschneider blockiert	Restfäden beim Fadenfänger eingeklemmt	Im Setup Programm, unter Reinigung, folgendes ausführen: ► Feld 1 drücken ► der Fadenfänger des automatischen Fadenabschneiders wird nach rechts verschoben ► mit der Pinzette Restfäden sorgfältig entfernen ► Feld 3 drücken ► der automatische Fadenabschneider wird neu initialisiert und ist wieder einsatzbereit

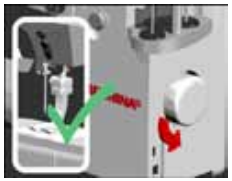
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	Näh-/Stickcomputer pflegen	Näh-/Stickcomputer ausschalten Nähfuss, Nadel und Stichplatte entfernen Klappdeckel öffnen und Spule entfernen Näh-/Stickcomputer wie angezeigt reinigen
	Löschen oder Überschreiben von Daten	Mit ✓ bestätigen oder mit ✗ abbrechen

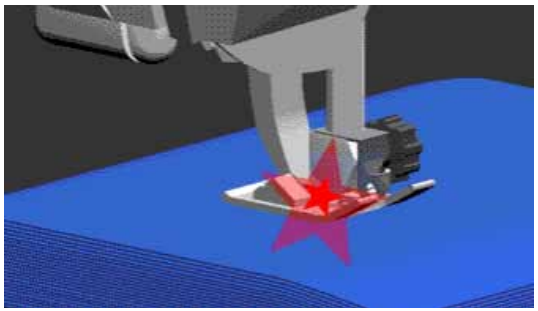
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Herzliche Gratulation! **Das automatische Update wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spass mit Ihrer BERNINA.**	Update erfolgreich	Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	Unterfaden spulen	Unterfaden gemäss Animation aufspulen
	Der Stickrahmen wird sich bewegen	Mit ✔ bestätigen

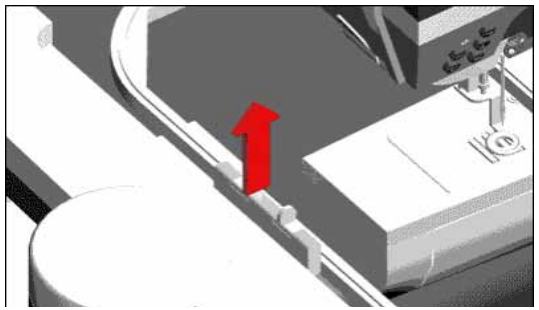
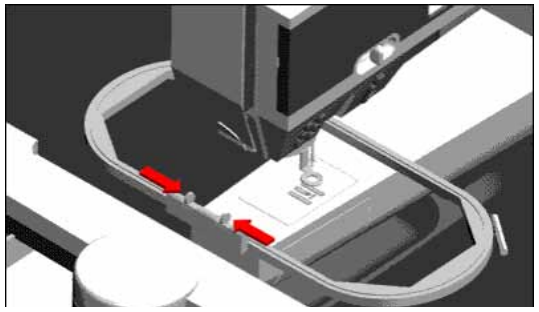
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	Der Näh-/Stickcomputer muss geölt werden	Um weiterhin die beste Leistung des Näh-/Stickcomputers zu gewährleisten ist es an der Zeit, folgendes auszuführen: Fäden und Stoffrückstände unter der Stichplatte sowie um den Transporteur entfernen. Diese Meldung erscheint nach ca. 500‘000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen/Ölen durch Drücken des ✔- Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des ✘- Feldes temporär gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Näh-/Stickcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit ✘ erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 500‘000 Stichen wieder.
		Nach dem Ölen den Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position (siehe Bild links) bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann.

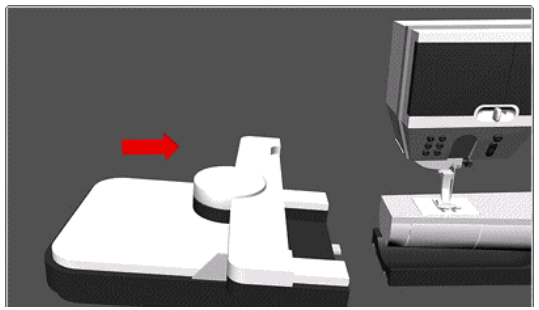
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Es ist Zeit für den regulären Service. Kontaktieren Sie Ihren Händler für einen Termin!	Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Bitte das BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren.	Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach ca. 3‘000‘000 Stichen. Wurde die Wartung durch den BERNINA Fachhandel/Servicestelle ausgeführt, ist der Stichzähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr. Die Anzeige kann durch Drücken des ✕- Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit ✕ erscheint die Anzeige nach insgesamt 6‘000‘000 Stichen wieder. Beim Erscheinen der dritten Meldung nach insgesamt 9‘000‘000 Stichen ist eine Wartung zwingend erforderlich, die Meldung erscheint bei jedem Neustart des Nähcomputers wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne darüber Auskunft.

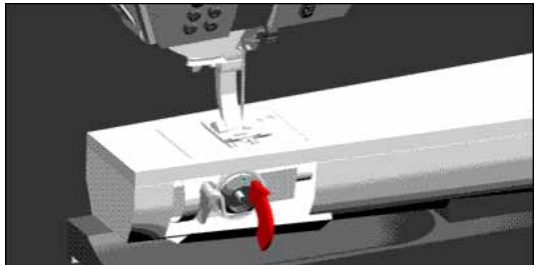
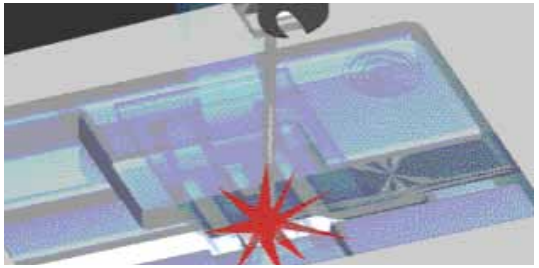
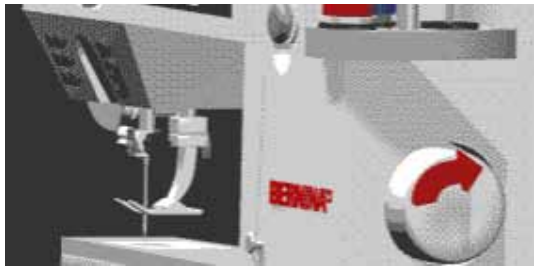
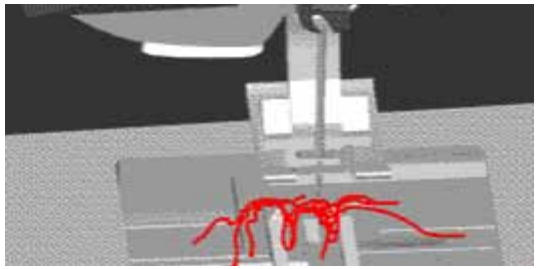
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Stichnummer unbekannt	Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich	andere Auswahl treffen
	Fadenbruch	Ober- und/oder Unterfaden überprüfen
	Spule wurde falsch aufgesteckt	Spule drehen, weisse Markierungen müssen sichtbar sein

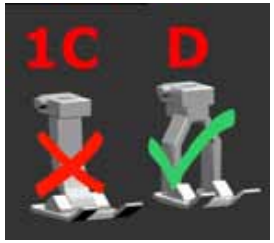
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte	Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt	Handrad drehen
	Hauptmotor läuft nicht	allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich entfernen, siehe auch unter «Greifer blockiert» Seite 188
Nicht genug freier Speicherplatz vorhanden zum Speichern! Zuerst einige Muster löschen um freien Speicherplatz zu erhalten.	Speicherplatz im Näh-/Stickcomputer für angewählte Funktion nicht ausreichend	Speicherplatz im Memory Nähen reduzieren Speicherplatz im persönlichen Programm reduzieren Speicherplatz für eigene Stickmotive reduzieren

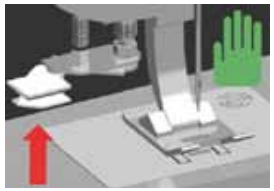
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
Zuwenig freier Speicher auf dem BERNINA USB Stick. Stellen Sie sicher, dass auf dem BERNINA USB Stick mindestens 10MB Speicher frei sind.	Weniger als 10MB freier Speicher auf dem USB-Stick	Daten vom USB-Stick löschen
	Zuviel Stoff unter dem Nähfuss	Stoffdicke reduzieren
Keine Persönlichen Daten auf dem BERNINA USB Stick.	Keine Persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden	Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten
Die Wiederherstellung der Persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert	Die Software wurde korrekt aktualisiert, die Persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden

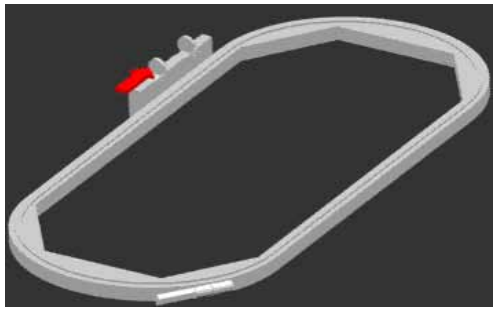
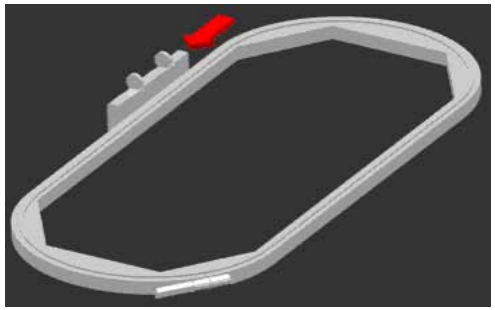
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
Kein BERNINA USB Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt	BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden	Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten
	Stickrahmen montiert	Stickrahmen entfernen
	Kein Stickrahmen montiert	Stickrahmen montieren

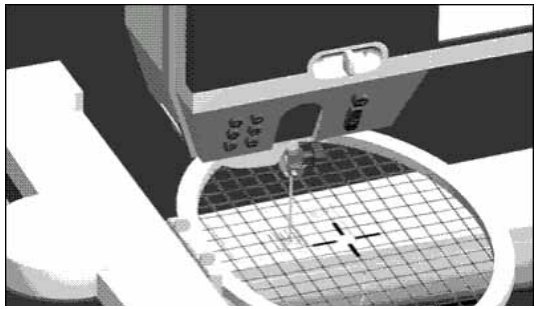
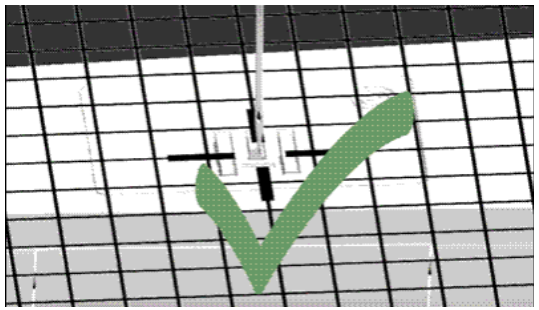
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Rahmens	Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Rahmens kann ausgestickt werden
	Stickmuster ist zu gross	Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Rahmen montieren
	Stickmodul ist noch nicht angeschlossen Stickmodul ist nicht richtig angeschlossen	Stickmodul an Stickcomputer anschliessen Stickmodulanschluss überprüfen

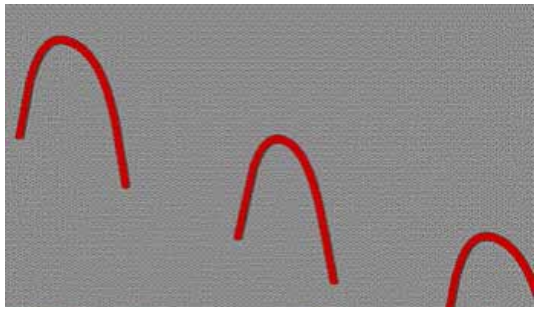
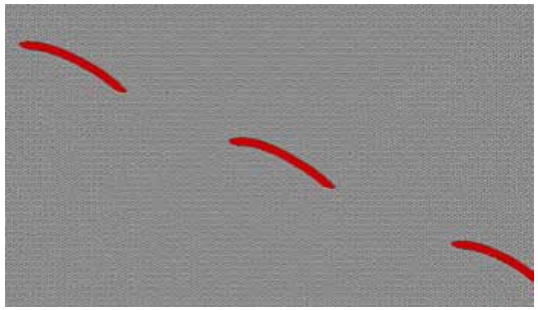
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Klappdeckel ist nicht geschlossen	Klappdeckel langsam schliessen
  	Taste automatischer Fadenabschneider wurde gedrückt und Nadel ist unten blockiert	► Näh-/Stickcomputer ausschalten ► Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht ► Stichplatte entfernen ► Fadenreste entfernen ► Stichplatte montieren und Näh-/Stickcomputer einschalten

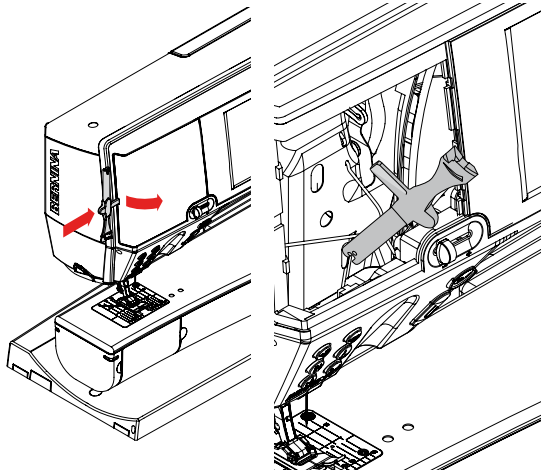
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Unterfadenüberwachung hat reagiert	Unterfaden kontrollieren und ev. spulen
	Oberfaden aufgebraucht	Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln
	Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport	Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren

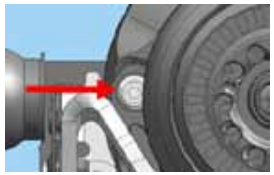
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
 	Quertransportmuster angewählt und BERNINA Dual Transport eingeschaltet	BERNINA Dual Transport ausschalten oder anderes Muster wählen und den entsprechenden Fuss montieren
	Keine Unterfadenspule eingesetzt	Unterfadenspule einsetzen
	Einfädler fährt nicht in Startposition	Einfädler von Hand sorgfältig nach oben schieben

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
 	Das Stickmuster kann nicht weiter ausgestickt werden	Den Mega-Hoop in die mittlere Position verschieben und weitersticken

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
 	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmens überein	Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite 40, ausführen
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen dem Stickcomputer und dem Stickmodul unterbrochen	Stickmodul neu anschliessen und den Stickcomputer aus- und wieder einschalten

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
 	Schlaufenbildung beim Nähen	Im Fadenspannungsbildschirm die Fadenspannung anpassen

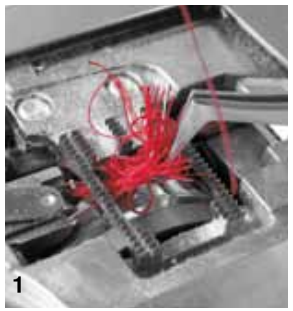
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
Fadenblockade im Greifer mit Nadel tief 	Faden ist im Greiferbereich hängen geblieben	Abdeckung links des Bildschirmes wie folgt entfernen: ► mit der linken Hand das Multifunktionswerkzeug in den Schlitz auf der linken Seite der Abdeckung führen und auf die Verriegelung drücken ► mit der rechten Hand gleichzeitig die Abdeckung nach vorne entfernen ► mit dem Multifunktionswerkzeug die Nadelstange auskuppeln ► die Nadel entfernen ► Abdeckung einsetzen und nach hinten drücken, bis sie einrastet ► weiteres Vorgehen siehe unter «Greifer blockiert»
Greifer blockiert 	Fadenverwicklung im Greifersystem	Es sind verschiedene Fehlerfälle möglich, die durch nebenstehende Meldungen angezeigt werden. Einheitliches Vorgehen wie folgt: Schritt 1: Wenn Nadel nicht in oberster Position steht, Nadel hochstellen durch Drehen am Handrad im Gegenuhrzeigersinn Falls unmöglich: Oberfaden abschneiden, Servicedeckel entfernen und mit Multifunktionswerkzeug Nadelstange auslösen und hochstellen. Siehe auch unter «Fadenblockade im Greifer mit Nadel tief» Schritt 2: Nähfuss heben Schritt 3: Ober- und Unterfaden über der Stichplatte mit der Schere abschneiden Schritt 4: Falls Klappdeckel noch nicht offen, dann öffnen. Es erscheint eine Meldung «Manueller Modus für Problembehebung» mit den Instruktionsschritten Schritt 5: Fussanlasser ausstecken Schritt 6: Nadel entfernen

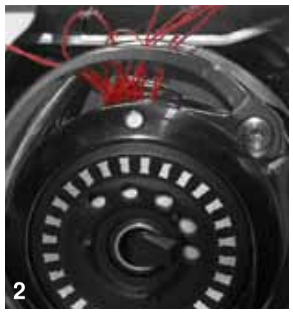
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
		Schritt 7: Greifer manuell ausschwenken durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn Schritt 8: Versuchen, das Handrad im Uhrzeigersinn zu drehen, bis sich die Blockade löst. Nötigenfalls mit erheblicher bis grosser Kraft Falls nicht möglich: den BERNINA Händler kontaktieren Schritt 9: Spule herausnehmen und, falls nötig, den Faden abschneiden Schritt 10: Restfäden mit Pinzette sorgfältig entfernen. Falls Fäden klemmen, das Handrad langsam weiter im Uhrzeigersinn drehen und Fäden herausziehen, sobald sie sich lösen Schritt 11: Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position (siehe Bild links) bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann. Schritt 12: Unterfadenspule einsetzen Schritt 13: Einstellung der Unterfadenspannung kontrollieren Schritt 14: Greifer durch Drehen des Handrades im Gegenuhrzeigersinn wieder **vollständig** einschwenken und Klappdeckel schliessen Schritt 15: Nadel kontrollieren, wenn OK wieder einsetzen Schritt 16: Fussanlasser wieder einstecken Schritt 17: Meldungen «Manueller Modus für Problembehebung» und «Hauptmotor läuft nicht» oder «Greifer kontrollieren» quittieren

Dieses Werkzeug darf nur für die beschriebene Anwendung verwendet werden!

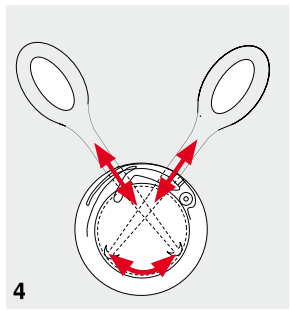
Fehlermeldung

Greifer blockiert


1


2

3


4

Behebung

- Fäden bei der Stichplatte abschneiden und das Nähgut entfernen.
- Nähfuss, Nadel und Stichplatte entfernen
- Klappdeckel öffnen, der Greifer schwenkt aus
- Nähcomputer ausschalten

- sichtbare Fäden im ganzen Greiferbereich zuerst mit der Pinzette des Standardzubehörs sorgfältig entfernen (Abb. 1).
- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten (siehe Seite 25) und mit der rechten Hand durch Drehen des Handrades den Greifer in die abgebildete Position bringen (Abb. 2)
- das Werkzeug vorsichtig in die Öffnung führen und die Fäden durch seitliche, sowie Aufwärtsbewegungen sorgfältig nach oben ziehen (Abb. 3-4).
- sind alle Fäden entfernt, den Nähcomputer ölen, einschalten und den Klappdeckel schliessen. Der Greifer muss sich automatisch positionieren.

BERNINA Motive

Nähstich Kategorien 192

Nutzstiche 192

Knopflöcher 192

Dekorstiche 192
- Natur 192
- Natur Quertransport 192
- Kreuzstiche 193
- Satinstiche 193
- Satinstiche Quertransport 193
- Geometrische Stiche 194
- Heirloomstiche 194
- Heirloomstiche Quertransport 194
- Jugendstiche 195
- Bordürenstiche Quertransport 195
- Tasselstiche 195
- Filigranstiche Quertransport 195
- Quiltstiche 196
- Taperingstiche 196
- Spezialstiche Skyline 196

Alphabete 197
- Blockschrift 197
- Umrissschrift 197
- Scriptschrift 198
- Quilt Text 198
- Comic Schrift 199
- Monogramme 199
- Kyrillisch 199
- Hiragana 200
- Katakana 200
- Kanji 200

Stick Motive 201

830 BERNINA Kollektion 201

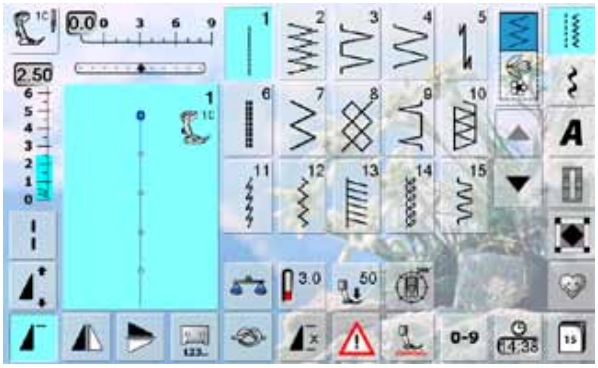
Louisa Meyer 203

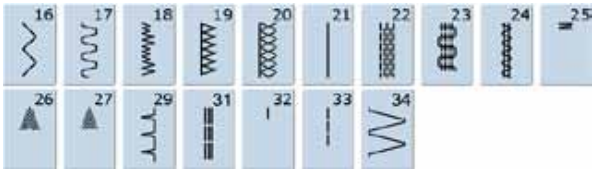
Susanne Müller 206

Diane Gaudynski 208

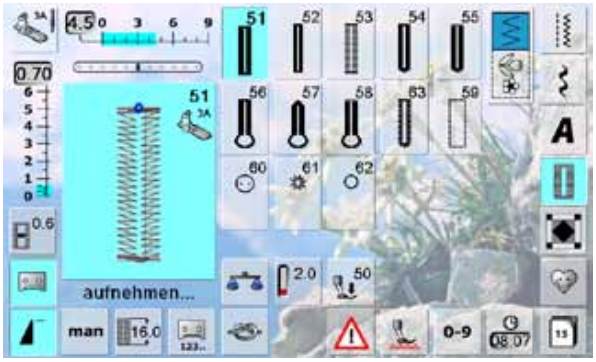
Alphabete 210

Nutzstiche



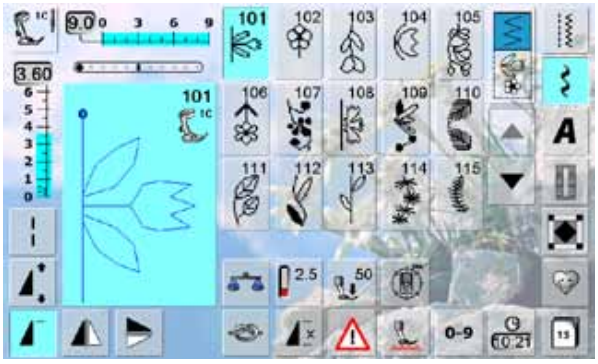


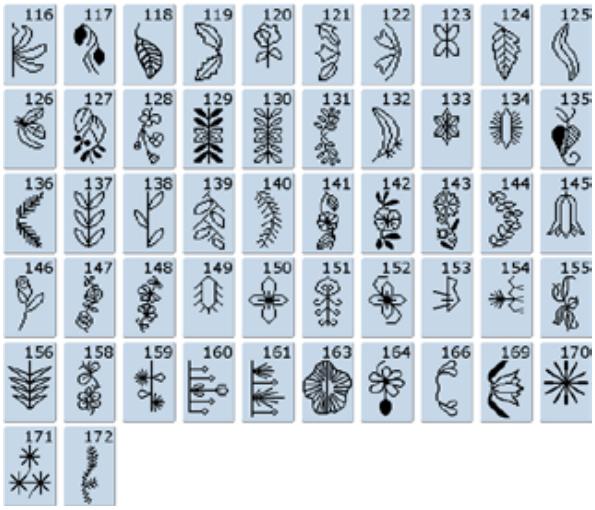
Knopflöcher



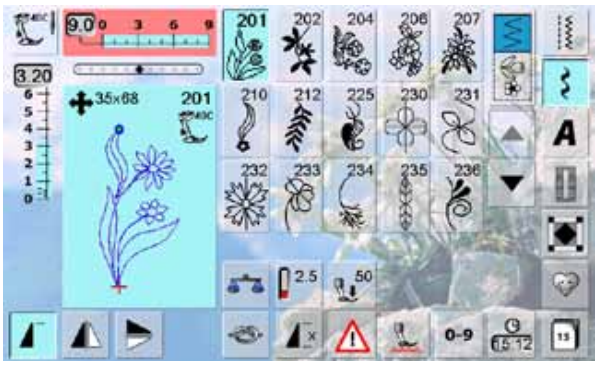
Dekorstiche

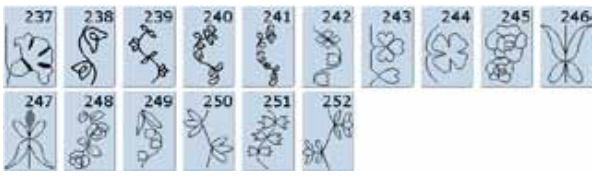
Natur



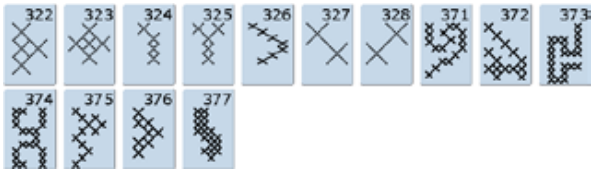


Natur Quertransport

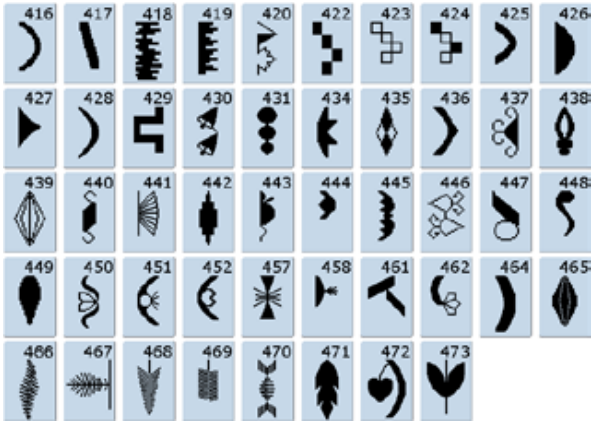




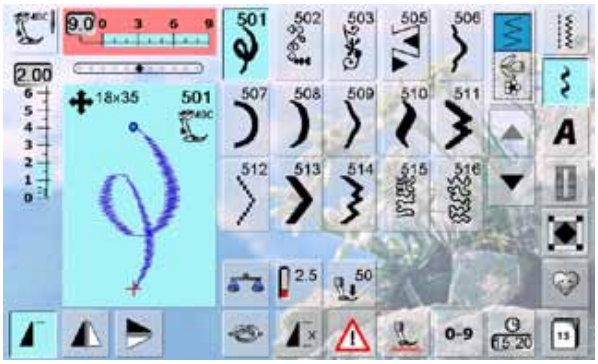
Kreuzstiche

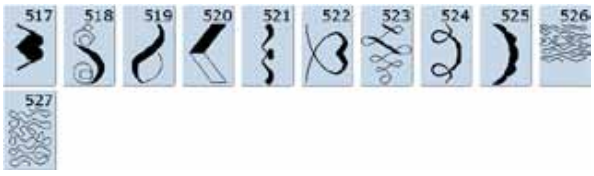


Satinstiche

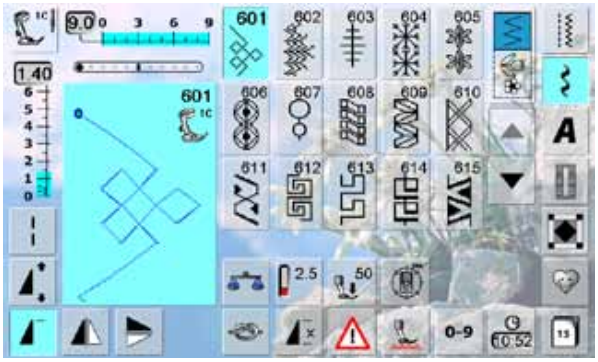


Satinstiche Quertransport



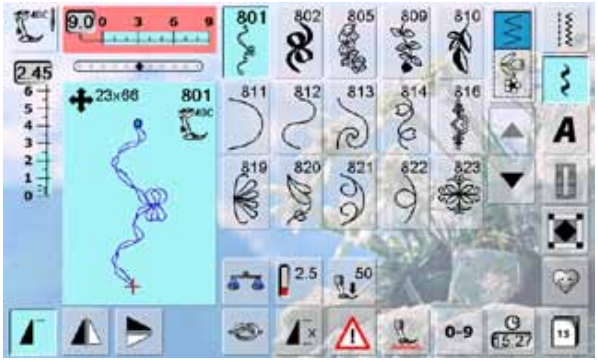


Geometrische Stiche

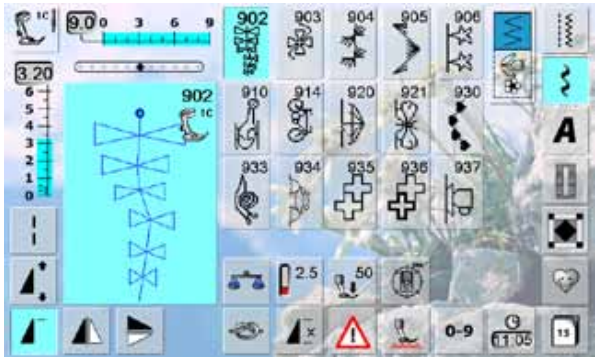


Heirloomstiche

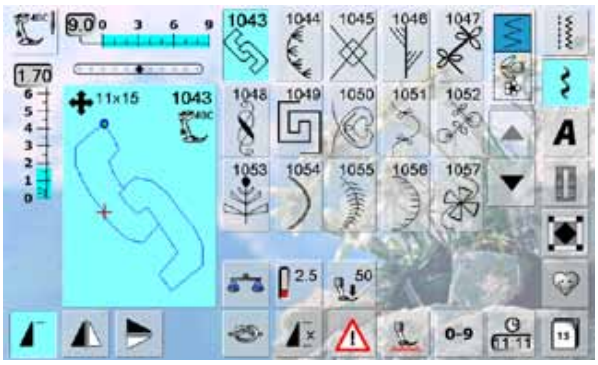
Heirloomstiche Quertransport

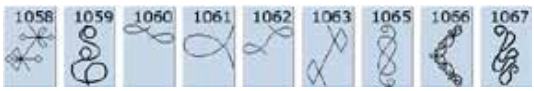


Jugendstiche

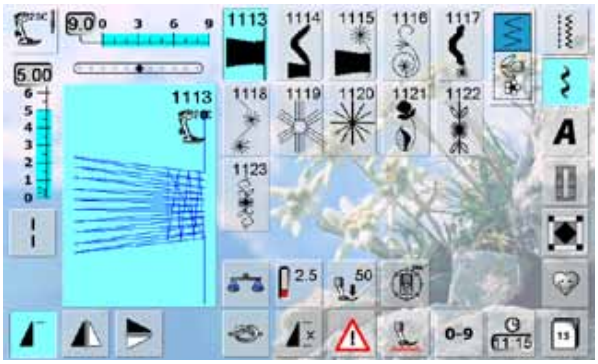


Bordürenstiche Quertransport



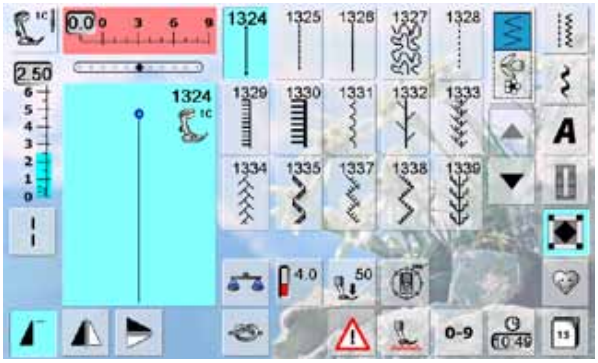


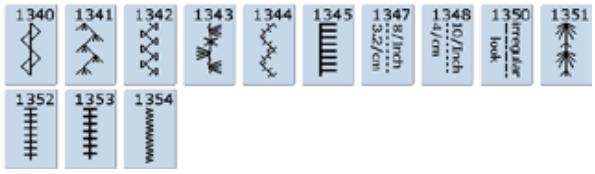
Tasselstiche



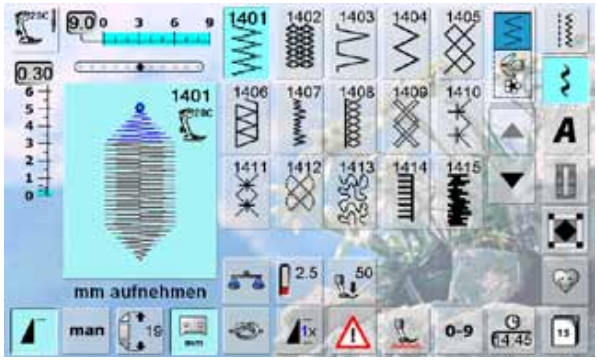
Filigranstiche Quertransport

Quiltstiche





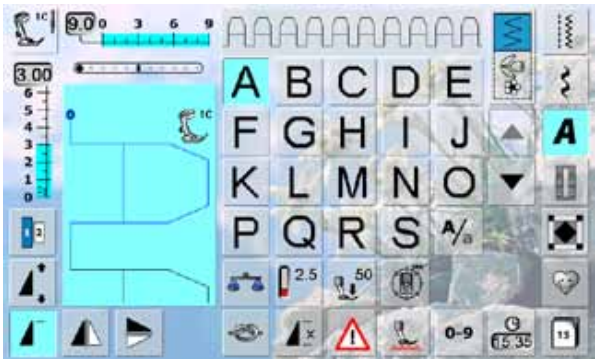
Taperingstiche



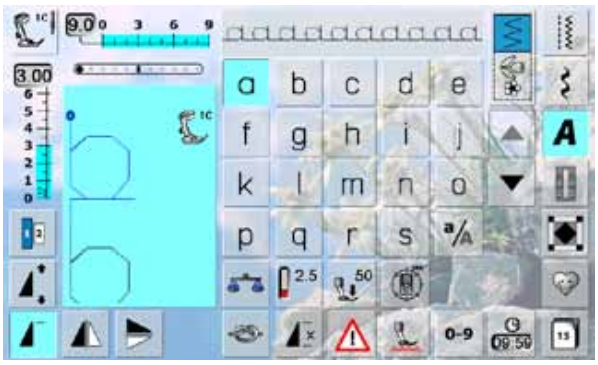
Spezialstiche Skyline

Alphabete

Blockschrift

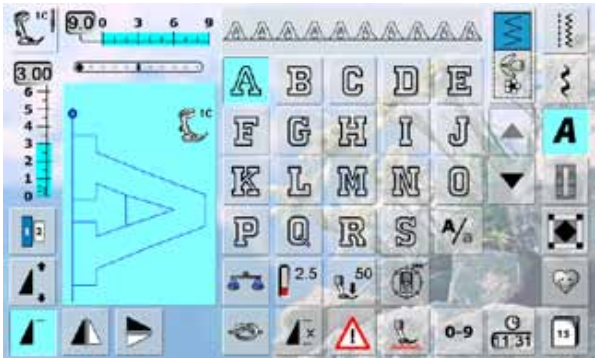


T U V W X Y Z Ä À Â
Å Æ Ç È É Ê Ñ Ö Œ Ø
Ü 1 2 3 4 5 6 7 8 9
0 _ - . ´ ! + = & ÷
? % @ ( ) [ ]



t u v w x y z ä à â
å æ ç è é ê ñ ö œ ø
ü

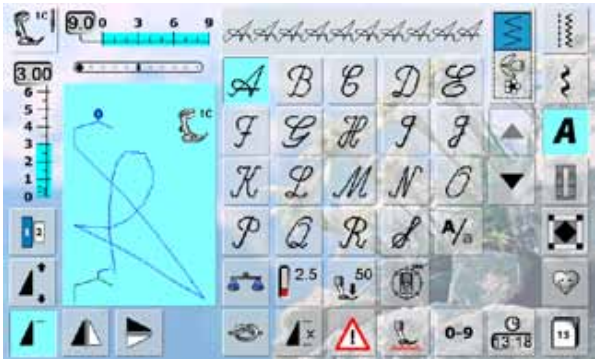
Umrissschrift

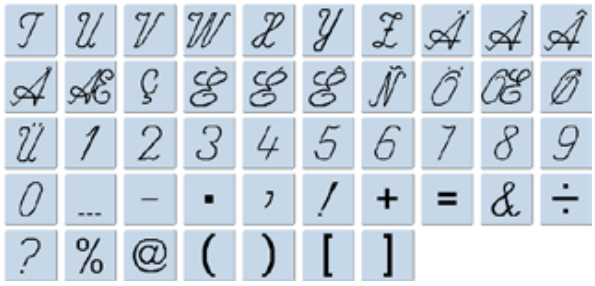


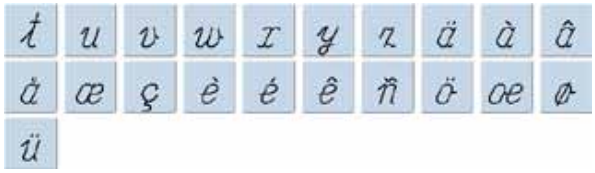
T U V W X Y Z Ä À Â
Å Æ Ç È É Ê Ñ Ö Œ Ø
Ü 1 2 3 4 5 6 7 8 9
0 _ - . ´ ! + = & ÷
? % @ ( ) [ ]

t u v w x y z ä à â
å æ ç è é ê ñ ö œ ø
ü

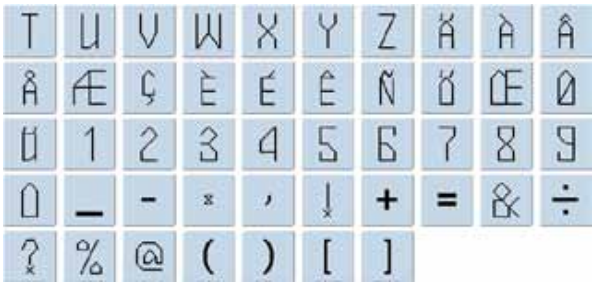
Scriptschrift





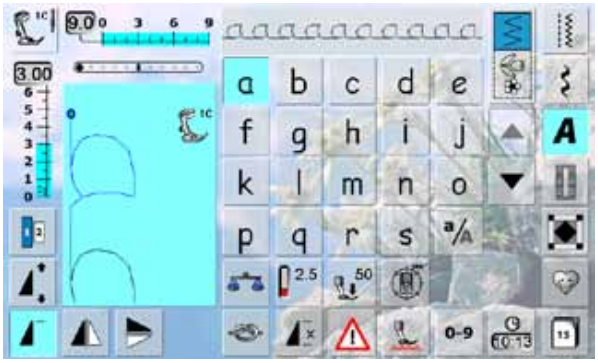


Quilt Text



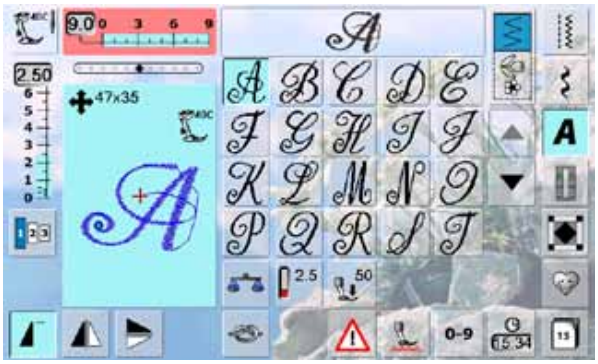
Comic Schrift

T U V W X Y Z Ä À Â
Å Æ Ç È É Ê Ñ Ö Œ Ø
Ü 1 2 3 4 5 6 7 8 9
0 _ - • ' ! + = & ÷
? % @ ( ) [ ]



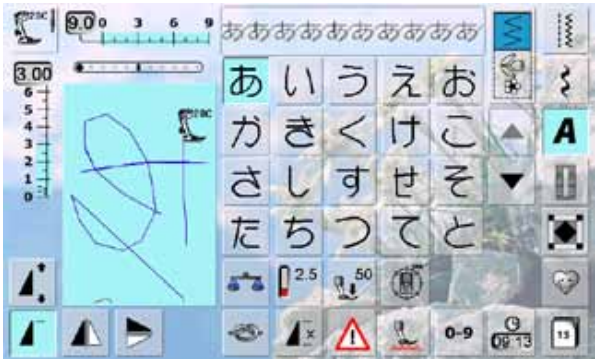
t u v w x y z ä à â
å œ ç è é ê ñ ö œ ø
ü

Monogramme



Kyrillisch

Hiragana

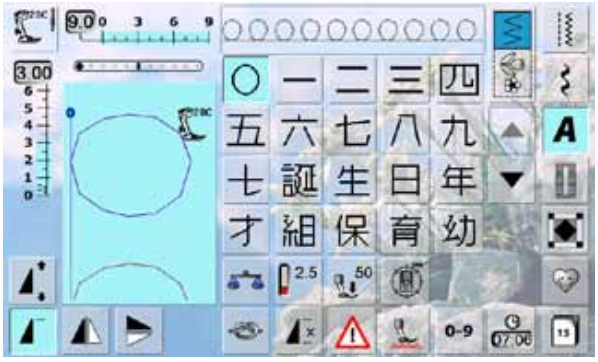


な	に	ぬ	ね	の	は	ひ	ふ	へ	ほ
ま	み	む	め	も	や	ゆ	よ	ら	り
る	れ	ろ	わ	を	ん	ぁ	い	う	ぇ
ぉ	ゃ	ゆ	ょ	つ	が	ぎ	ぐ	げ	ご
ざ	じ	ず	ぜ	ぞ	だ	ぢ	づ	で	ど
ば	び	ぶ	べ	ぼ	ぱ	ぴ	ぷ	ぺ	ぽ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
-	-	。	?	!	・	、	「	」	『
』									

Katakana

ナ	ニ	ヌ	ネ	ノ	ハ	ヒ	フ	ヘ	ホ
マ	ミ	ム	メ	モ	ヤ	ユ	ヨ	ラ	リ
ル	レ	ロ	ワ	ヲ	ン	ァ	ィ	ゥ	エ
ォ	ャ	ュ	ョ	ッ	ガ	ギ	グ	ゲ	ゴ
ザ	ジ	ズ	ゼ	ゾ	ダ	ヂ	ヅ	デ	ド
バ	ビ	ブ	ベ	ボ	パ	ピ	プ	ペ	ポ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
-	-	。	?	!	・	、	「	」	『
』									

Kanji



稚	園	小	中	学	校	月	火	水	木
金	土								

04 Bernina8

05 Dragon

06 Corner Leaf Swag

07 Tulip

08 Corner Tulip

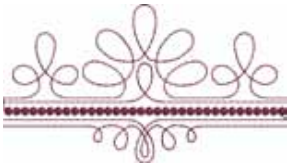
09 Zig Zag Flower

10 Braided Swirl

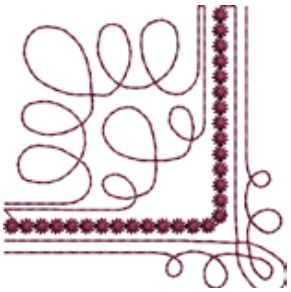
11 Corner Braided Swirl

12 Loop Swag

13 Corner Loop Swag



14 Curly Swag



15 Corner Curly Swag

16 Flower Vase

17 Open Flowers

18 Sunflower Right

19 Sunflower Left

20 Sunflower Corner

21 Sunflower Border

22 Spring Bud

23 Spring Flower

24 Lily

25 Forget-me-not Bunch

26 Coursage

27 Lapel Corsage

28 Tiny Bloom

29 Tiny Bloom Nosegay

30 Climbing Border

31 Tiny Bloom Border

32 Interwoven Snippet

33 Circle Medallion

34 Floral Medallion

35 Interwoven Leaves

36 Interlace Border

37 Rose Outline

38 Battenburg Border

39 Doodle

Louisa Meyer

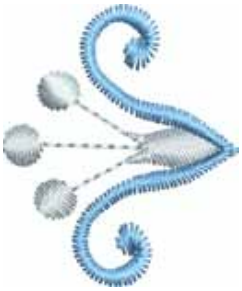
LM 01

LM 02

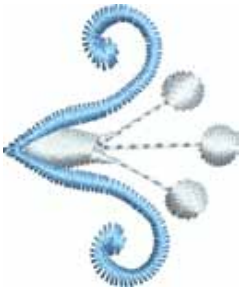
LM 03

LM 04

LM 05



LM 06



LM 07

LM 08

LM 09

LM 10

LM 11

LM 12

LM 13

LM 14

LM 15

LM 16

LM 17

LM 18

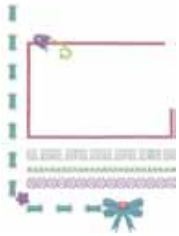
LM 19

LM 20

LM 21

LM 22

LM 23



LM 24

LM 25

LM 26

LM 27

LM 28

LM 29

LM 30

LM 31

LM 32

LM 33

LM 34

LM 35

LM 36

LM 37

LM 38

LM 39

LM 40

LM 41

LM 42

LM 43

LM 44

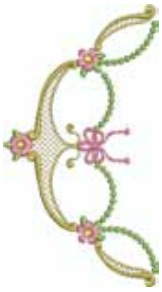
LM 45

LM 46

LM 47

LM 48

LM 49



LM 50

LM 51

LM 52

LM 53

LM 54

LM 55

LM 56

LM 57

LM 58

LM 59

Susanne Müller

SM 01

SM 02

SM 03

SM 04

SM 05

SM 06

SM 07

SM 08

SM 09

SM 10

SM 11

SM 12

SM 13

SM 14

SM 15

SM 16

SM 17

SM 18

SM 19

SM 20

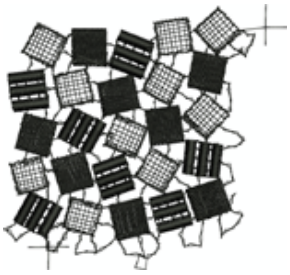
SM 21

SM 22

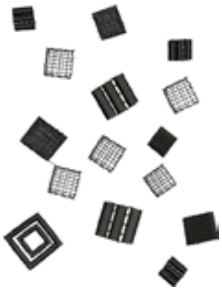
SM 23

SM 24

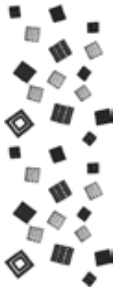
SM 25



SM 26



SM 27



SM 28

SM 29

SM 30

SM 31

SM 32

SM 33

Diane Gaudynski

DG 01

DG 02

DG 03

DG 04

DG 05

DG 06

DG 07

DG 08

DG 09

DG 10

DG 11

DG 12

DG 13

DG 14

DG 15

DG 16

DG 17

DG 18

DG 19

DG 20

DG 21

DG 22

Alphabete

1 King Charles

2 King Charles

3 Drifter

4 Drifter

5 Childs Play

6 Childs Play

7 Victoria

8 Victoria

9 Alice

10 Alice

11 Chicago

12 Chicago

13 Anniversary

14 Anniversary

15 Swiss Block

16 Swiss Block

17 Quilt Block

18 Old English

Index

A

Abbrechen/verlassen
- ESC 34

Abdeckung
- Batterie 169
- Kopfdeckel 172,188

Alarm/Uhrzeit 33, 35, 137

Alphabete/Schriftzeichen 32
- Auswählen 56, 65, 142
- Grösse verändern 34, 67
- Im Langzeitspeicher - Memory 82
- In Verbindung mit Funktionen 66, 67
- Kombinieren 66, 164
- Monogramme 68, 199
- Nähen 197
- Sticken 136, 210

Ändern
- Begrüssungstext 37
- Fadenspannung 25, 34, 137
- In Quer-/Längsrichtung 136, 144
- Knopfloch gespeichert 75
- Nähgeschwindigkeit 13, 31, 38
- Proportional 136, 144
- Schriftgrösse 67
- Stichart 136, 152
- Stichbreite/-länge 57
- Stichmuster 79
- Stickdichte 136, 153
- Stickeigenschaften 152
- Stickeinstellungen 40
- Stickgeschwindigkeit 31, 40
- Stickmusterfarbe/-marke 153

Annähen von
- Knöpfen 69, 75, 76

Anschiebetisch 17

Applikation 92

Auswahl
- Alphabete 65, 142
- Eigene Stickmuster 143
- Knopflöcher 69
- Menü 36
- Nutzstiche 58
- Quiltstiche 77
- Stichmuster 32, 56
- Stickmuster 143
- Stickrahmen 146, 159

Automatische Funktionen
- Einfädeln Oberfaden 18, 19, 30
- Fadenabschneiden 11, 30, 39
- Musterende 10, 30
- Nadeleinfädeln 10, 11, 18, 19
- Nadelstopp 10, 30
- Nähfuss anheben 10, 39
- Sicherheitsprogramm 35, 63
- Stichbreitenbegrenzung 63
- Stickrahmenauswahl 146
- Stopfen 97
- Stopp bei Fadenbruch 162
- Vernähen 10, 38
- Vernähprogramm 31, 39

Automatisches Knopfloch 102-105
- Knopflochschlittenfuss 3A 7
- Programmieren 34, 73

B

Balance 51
- BERNINA Dual Transport 52
- Dekorstiche 51
- Knopflöcher 71
- Monogramme 68

Batterie 12, 169

Bedientasten 10, 30, 31

Begrüssungstext 37

Beheben von Störungen 170-190

BERNINA Dual Transport 119

Biesen 112

Bildschirm 32
- Begrüssungstext 37
- ECO Modus 32, 53
- Einteilung 32
- Hintergrundbild 37
- Kalibrieren 41

Blindstich
- Nähfuss 7
- Nutzstich 58, 100
- Quilten 77

Bogennaht 58

Bordüren Sticken 147, 148, 165

BSR
- Aktivieren/deaktivieren BSR 114, 118
- Akustisches Signal 117
- Freihandquilten 116
- Funktionen 116
- Fuss 7, 115
- Modus 114
- Nähen 114, 118
- Vorbereitung 115

D

Dekorative Stiche 32, 60
- Übersicht 192

Details
- Nähcomputer 10
- Stickmodul 132
- Zubehör 6, 124

Dreifach Geradstich 58, 91

Drillingsnadel 19, 28, 63

E

ECO 53

Einfädeln automatisch
- Oberfaden 18

Einfädeln manuell
- Oberfaden 18
- Unterfaden 16, 127
- Zwillings-/Drillingsnadel 19

Einfädeln
- Fadenöse 21

Einstellungen
- Bestätigen 34
- Bildschirm 36
- Bildschirm personalisieren 37
- Fadenspannung 25
- Händlerdaten 43
- Nadelstopp-Position 30
- Nähen 38
- Reset 47
- Sprache 43
- Sticken 40
- System 44
- Ton 42, 117
- Überwachungsfunktion 33, 42
- Update 44

Einzelmodus 35

Einzelmuster
- Auswahl durch Nummereingabe 56
- Löschen 83
- Verändern in Kombination 85
- Vernähen 57
- Verschieben in Kombination 86

F

Faden
- Allgemein 26, 138
- Fadenbruch 136, 162
- Farbmusteranzeige 153
- Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 26-28

Fadenablaufscheibe 6

Fadenabschneider
- Am Ständerkopf 11, 17
- Automatisch 30, 39
- Für Spuler 10, 15, 17
- Unterfaden 16, 127

Fadenführung 10

Fadenspannung 25

Fehlermeldungen 170-190

Fussanlasser
- Anschluss 12
- Nadelstopp oben/unten 13, 30
- Start-Stopp-Funktion 30

Fussanlasser Zusatzfunktion
- Nadel hoch/tief 13

Fadenumlenk- und Schmiereinheit 20-21

G

Garnrollenhalter 14

Geradstich 58, 90

Geschwindigkeitsregler 10, 31

H

Handrad 10

Hauptschalter 12

Heften 90

Helligkeit 37

Hilfe 32, 50

Hintergrundbild 37

History 32, 81

Höhenausgleich 24

I/J

Informationen 36, 43

Inhaltsübersicht
- Nähen 3
- Sticken 121

Jumbo-Hoop 125, 166

032299.53.01_1204_B830_DE

K

Kantenanschlag 17

Kniehebel (FHS) 12

Knopfannähprogramm 69, 75, 76

Knopfloch 32, 69, 102
- 5-Stufen 70
- 7-Stufen 70
- Arten 69
- Aufschneiden 105
- Automatisch 72
- Balance 71
- Berechnung der Knopfdicke 72
- Einlagen 103
- Füsse 7
- Im Langzeitspeicher 75
- Länge einstellen 72
- Manuell 70, 102
- Programmieren 70, 73
- Schnittspalt 34, 70
- Wichtige Hinweise 102

Kombimodus 33, 35, 109

Kombination
- Alphabete 66
- Korrekturen 85
- Löschen 87
- Nutz-/Dekorstiche 64
- Speichern 35, 82
- Speichern auf USB Stick 124
- Stickmuster 149
- Teile verschieben 34, 86
- Unterbrechen 35, 86
- Unterteilen 35, 86
- Vernähen 31, 34
- Wiederholen 1-9x 34

L

Langstich 34
- Funktion 62

Langzeitspeicher 82

LED-Nählicht 13

Löschen
- clr 32
- Kombinationen 83, 87
- Kundendaten 47, 158
- Stichmuster 35, 66, 80
- Stickmuster 157

M

Mega-Hoop 125, 166

Meldungen 170-190

Multifunktions Drehknöpfe 10, 31

Multifunktionswerkzeug 6, 22

Musterauswahl 32
- Mit Nummern 56

Mustergrösse
- Anzeige 146

N

Nadel
- Ändern der Position 31, 57
- Einfädeln 10, 18, 30
- Hoch/tief mit Fussanlasser 13
- Im Standardzubehör 6, 124
- Information 43
- Nadel-Faden Verhältnis 26, 27
- Positions-Tasten 10, 31
- Sicherheitsprogramm 35, 63
- Sticknadeln 127
- Stopp oben/unten 10, 30, 39
- Tabelle 28
- Wechseln 22
- Zwillings-, Drillingsnadel 19

Nadelhalter 10

Nähberater 49

Nähen 3-120
- Balance 51, 52
- Fehlermeldungen 170
- Funktionen 34, 35
- Funktionstasten 30, 31, 57
- Grundeinstellungen 38, 39, 47
- In beliebige Richtung 33
- Inhaltsübersicht 3
- Mit BSR 114
- Mit Höhenausgleich 24
- Rückwärts 30, 57, 84
- Stichkategorien 192-200
- Von Ecken 24
- Von Kombinationen 64
- Zubehör 6

Nähen in beliebige Richtung 33, 35

Nähfuss
- Anwahl 56
- Anzeige 35
- BERNINA Spezialfüsse 7
- BSR 114, 115
- Druck 33, 35, 52
- Heben und senken 12, 39
- Position-Taste 10, 31
- Sortiment 7
- Wechseln 22

Nähgeschwindigkeit 13, 31, 38

Nählicht LED 13

Netzkabel 6
- Anschluss 10, 12

Nutzstiche 32
Im persönlichen Programm 78
Individuell anpassen 57
Kurzbeschrieb 58
Übersicht 192

O

Oberfaden
Einfädeln 18
Reisst 162
Spannung 25

Obertransportfuss 7

Ölen 168, 175

Overlock
Nähte 98, 100
Overlockfuss 7
Stiche 58, 59

P

Patchwork 92
Mit BERNINA Dual Transport 120
Spezial Füsse 7
Stiche 77

Permanent Rückwärtsnähen 35, 80

Persönliches Programm 32, 78-80

Pfeilfelder s. Scrollpfeile 33, 84

Q

Quertransportfuss 7

Quertransportmuster 60, 108
Balance 51
Monogramme 68
Übersicht 192-195

Quilten 92, 113
Etiketten 113
Freihand 116
Mit BSR 114
Stiche 77, 93

R

Reinigen 45, 168

Reissverschluss
Einnähen 101
Fuss 7

Rückwärts nähen
Permanent 35, 80
Taste 30, 57

S

Satinstich 77, 152, 193

Saum 99
Blindsaum 58, 77, 100

Schriftgrösse 34, 67, 68

Scrollpfeile s. Pfeilfelder 33, 84

Servicedaten 44

Setup-Programm 36-47
Bildschirmeinstellungen 37
Bildschirmkalibration 41
Greifer ölen 45
Grundeinstellung (Reset) 47
Händlerdaten 43
Informationen 43
Knopflochfuss Nr. 3A abgleichen 46
Nähcomputer updaten 44
Näheinstellungen 38
Packposition 46
Reinigung des Einfädelmechanismus 45
Stickeinstellungen 40
Überwachungseinstellungen 42

Sicherheitshinweise 2

Software Version 44

Sonderzubehör
Nähen 7
Sticken 124

Speicher Langzeit 82
Korrekturen 85
Musterkombinationen 82
Öffnen 84

Speichern
Auf USB Stick 124
Funktionstaste 35
Spezialbildschirm 80
Stichmusteranzeige 33, 79
Von Kombinationen 82
Von Stickmustern 155

Spiegeln
Ganze Kombinationen 84, 85
Mit Funktionen 62
Oben/Unten 34, 137
Rechts/Links 34, 137

Sprache 43

Spule einsetzen 16

Spuler 15, 17
Einschalten/unterbrechen 15
Geschwindigkeit 15
Vorspannung 10

Start-Stopp Taste 30
Stickbeginn 159

Stichgenaues Zurücknähen 30, 35, 57, 80, 84

Stichbreite/-länge verändern 31, 57

Stichbreiten/-längen Knopf 10, 31

Stichkategorien 192-200

Stichmuster
- Anzeige 33, 79
- Dekorstiche 60
- Funktionen 34, 35
- Hilfe 50
- Knopflöcher 69
- Nutzstiche 58, 90
- Quiltstiche 77
- Skyline 111
- Übersicht 192-200

Stichplatte
- Montieren/entfernen 23
- Reinigen 168
- Sonderzubehör 23, 127

Stichzähler Funktion 34, 70

Stickeinstellungen 36, 40

Sticken 121-166
- Alphabete 134
- Beginnen 159, 160
- Bildschirm 134
- Bordüren 137, 147
- Details 132
- Eigenschaften 152
- Fäden 138
- Fadenbruch 136, 162
- Füllsticharten 140
- Funktionen 136, 137
- Modus 134
- Parken 137
- Stickfuss 124
- Stickrahmen anbringen/entfernen 159
- Vorbereitung 126-130

Stickgeschwindigkeit 40

Stickmodul 132
- Anschliessen/entfernen des Stickmoduls 126

Stickmuster
- Alphabete 134, 210
- Ansicht zoomen 136, 146
- Auswählen 142
- Drehen 137, 145
- Ein- oder mehrfarbig 153, 154
- Fadenspannung 25, 137
- Farben zuordnen 153
- Farbwechsel reduzieren 154
- Füllstichart ändern 152
- Grösse verändern 144
- Hilfslinien 145
- Hinzufügen 149
- Kategorien 143
- Kombinieren 149
- Löschen 157, 158
- Positionieren 150
- Speichern 155
- Speichern auf USB Stick 124, 155
- Spiegeln 137, 145
- Überschreiben 156
- Übersicht Stickmuster 201-209
- Umranden 154
- Verschieben 144
- Zentrieren 145

Stickrahmen
- Anbringen/entfernen 159
- Anzeige 136, 146
- Auswahl 136, 146
- Grösse 146
- Jumbo-Hoop 125, 166
- Mega-Hoop 125, 166
- Schablone 124, 128
- Sonderzubehör 124, 125
- Stoff einspannen 128, 129
- Verschieben 137

Stoff
- BERNINA Dual Transport 120
- Dicke 40
- In Stickrahmen einspannen 128, 129
- Mittelpunkt bestimmen 128
- Nadel und Faden 26, 27
- Transport 23
- Unterlagen 129, 130

Stoffhaube 6

Stofftransport 23

Stopfen 96, 97

Stromkabel 6
- Anschliessen 10, 12

T

Tapering 61, 110, 196

Touch Screen Stift 6

Tragegriff 10

Transporteur 23
- Heben/senken 12, 33
- Position 34

Tutorial 48

U

Überschreiben 87, 156

Übersicht
- Bildschirm 32
- Nähcomputer 10, 11
- Nähfunktionen 34, 35
- Stichmuster 192-200
- Stickfunktionen 136, 137
- Stickmodul 132
- Stickmuster 201-209

Überwachungsfunktion 42

Unterfaden nähen 107

Unterfadenspule 14
Aufspulen 15
Entfernen/einsetzen 16
In der Zubehörbox 9

Unterhalt und Störungen 168-190
Problembehebung 170-190
Reinigen 168
Unterhalt 168, 169

Unterlagenstich 140

Updaten 36, 44

USB
Anschluss 10, 12
Stick 124, 136, 142
Verbindungskabel 124

V

Verbindungs-stiche 35, 86, 108, 109, 137, 140

Vorbereiten und Bereitstellen
Nähcomputer 12-25
Stickmodul 126-130

Vorspannung 10, 15, 19

W

Wartung 168-169

Z

Zickzackstich 58, 95
Mit BSR 114, 118

Zoom 136, 146

Zubehör
Box 8, 9
Nähen 6
Software 124
Sticken 124

Zurücksetzen 36, 47

Zwillings-/Drillingsnadel
Einfädeln 19
Für Dekorstiche 63
Sicherheitsprogramm 35, 63

2012/04 DE 032299.53.01

032299.53.01_1204_B830_DE